

# Census 2011

# Arbeitsstättenzählung

Ergebnisse zu Arbeitsstätten  
aus der Registerzählung

## Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen der Allgemeine Auskunftsdienst von STATISTIK AUSTRIA unter folgender Adresse zur Verfügung:

Guglgasse 13  
1110 Wien  
Tel.: +43 (1) 711 28-7070  
e-mail: [info@statistik.gv.at](mailto:info@statistik.gv.at)  
Fax: +43 (1) 715 68 28

## Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien  
Guglgasse 13

## Projektleitung Registerzählung

Manuela Lenk  
Tel.: +43 (1) 711 28-8283  
e-mail: [manuela.lenk@statistik.gv.at](mailto:manuela.lenk@statistik.gv.at)

## Autorinnen und Autoren

Nadine Bachholz, Sophie Blauensteiner, Thomas Haider,  
Karin Sekerka, Bettina Stadler, Barbara Wanek-Zajic

## Layout

Sophie Blauensteiner, Andrea Mizerovsky

## Illustration und Grafisches Konzept

Pascale Osterwalder, Wien  
[pascale@elaxa.ch](mailto:pascale@elaxa.ch), [www.elaxa.ch](http://www.elaxa.ch)

## Druck

MDH-Media GmbH

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Es ist gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu nicht kommerziellen Zwecken zu bearbeiten. Für eine kommerzielle Nutzung ist vorab die schriftliche Zustimmung von STATISTIK AUSTRIA einzuholen. Eine zulässige Weiterverwendung jedweder Art ist jedenfalls nur bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ gestattet. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung an von STATISTIK AUSTRIA veröffentlichten Tabellen ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Daten bearbeitet wurden.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Zusätzlich zu den Erläuterungen im Glossar finden Sie methodische Hinweise in den Publikationen von STATISTIK AUSTRIA bzw. unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at).

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2013

ISBN 978-3-902925-15-2

## Vorwort

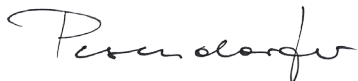
Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Der Census 2011 gleicht einer Revolution in der langen Geschichte der österreichischen Volkszählungen. Erstmals wurde auf die klassischen Fragebögen verzichtet und die Bevölkerung somit nicht mehr belastet. Stattdessen wurde der Census 2011 – bestehend aus Volks-, Arbeitsstätten- sowie Gebäude- und Wohnungszählung – als Registerzählung durchgeführt. Dazu wurden bestehende Register- und Verwaltungsdaten, die ohnehin bereits für andere Zwecke aktuell gehalten werden, unter voller Wahrung des Datenschutzes anonymisiert miteinander verknüpft und ausgewertet.

Die große Stärke einer Vollerhebung, wie sie für den Census alle zehn Jahre stattfindet, sind die umfassenden und österreichweit vergleichbaren Regionaldaten. Der vorliegende Band „Census 2011 Arbeitsstättenzählung“ präsentiert nun einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse sowie Analysen zu Beschäftigungsverhältnissen und Unternehmen für das gesamte Bundesgebiet. Dabei liegt das Augenmerk auch auf den Veränderungen der letzten zehn Jahre und den regionalen Unterschieden.

Dieser Band liefert freilich nur eine Auswahl aus den umfassenden Daten und Ergebnissen der Registerzählung. Mehr dazu finden Sie auf unserer Website [www.statistik.at](http://www.statistik.at) (dort steht auch der vorliegende Band zum Download bereit), in der statistischen Datenbank STATcube und in zahlreichen Publikationen. Zu den Ergebnissen der Volkszählung für Österreich und die einzelnen Bundesländer sowie der Gebäude- und Wohnungszählung sind jeweils gesonderte Bände erschienen.

Wien, November 2013



Mag. Dr. Konrad Pesendorfer  
Fachstatistischer Generaldirektor





# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	11
Die neue Methode der Registerzählung .....	12
Datenschutz und Qualitätssicherung .....	14
Definitionen .....	15
Unternehmen.....	15
Arbeitsstätte.....	15
Beschäftigte.....	16
<b>1 Unternehmen .....</b>	<b>17</b>
1.1 Unternehmen nach Bundesländern, Branchen und Unternehmensgröße.....	17
1.2 Beschäftigtenstruktur der Unternehmen .....	20
Die Jüngsten arbeiten im Fremdenverkehr, Bau und Handel.....	21
Akademikeranteil in Erziehung und Unterricht und in der öffentlichen Verwaltung am höchsten.....	22
Die meisten Ausländerinnen und Ausländer arbeiten in den Saisonbranchen .....	23
Gut ein Viertel der Beschäftigten arbeitet in Teilzeit .....	24
Bauwesen bildet die meisten Lehrlinge aus .....	25
Fast jeder Fünfte unselbständig Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft hat keinen Hauptwohnsitz in Österreich.....	26
1.3 Ein-Personen-Unternehmen .....	27
1.4 Arbeitgeberunternehmen.....	29
1.5 Struktur der Unternehmen.....	32
<b>2 Arbeitsstätten.....</b>	<b>33</b>
2.1 Zeitvergleich .....	33
2.2 Arbeitsstätten in den Regionen und nach Branchen .....	36
Im Waldviertel gibt es die meisten land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten.....	36
Vorarlberg hat den höchsten Anteil an Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe .....	37
Dienstleistungssektor in den Landeshauptstädten am stärksten vertreten .....	37



2.3	Arbeitsstätten nach Branchen und Größengruppen .....	38
2.4	Beschäftigtenstruktur der Arbeitsstätten .....	41
	Verteilung der Beschäftigten in Arbeitsstätten mit mindestens fünf Unselbständigen .....	49
2.5	Beschäftigte nach Regionen und Wirtschaftssektoren .....	56
	Ballungszentren bieten Arbeitsplätze für Erwerbstätige aus dem Umland.....	58
<b>3</b>	<b>Bundesländervergleich.....</b>	<b>61</b>
3.1	Burgenland.....	61
	Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen.....	61
	Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen .....	62
3.2	Kärnten .....	64
	Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen.....	64
	Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen .....	65
3.3	Niederösterreich .....	66
	Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen.....	66
	Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen .....	68
3.4	Oberösterreich .....	70
	Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen.....	70
	Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen .....	71
3.5	Salzburg.....	73
	Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen.....	73
	Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen .....	73
3.6	Steiermark.....	75
	Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen.....	75
	Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen .....	76
3.7	Tirol.....	78
	Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen.....	78
	Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen .....	79



3.8 Vorarlberg.....	80
Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen.....	80
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen .....	81
3.9 Wien .....	82
Unternehmen nach Wiener Gemeindebezirken und Branchen.....	82
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wiener Gemeindebezirken und Branchen .....	84
Gemeindetabelle .....	87
Glossar .....	119



## Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

1.1	Unternehmen nach Bundesland des Unternehmenssitzes und Wirtschaftssektoren, 2011 .....	17
1.2	Unternehmen nach Anzahl ihrer selbständig (SB) und unselbständig Beschäftigten (UB), 2011 .....	18
1.3	Unternehmen gesamt und Arbeitgeberunternehmen nach Wirtschaftsabschnitten, 2011 ...	19
1.4	Arbeitgeberunternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen in ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, 2011 .....	19
1.5	Beschäftigtenstruktur der Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht, 2011 .....	20
1.6	Beschäftigtenstruktur der Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten und Alter, 2011 .....	21
1.7	Beschäftigtenstruktur der Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten und höchster abgeschlossener Ausbildung, 2011 .....	22
1.8	Beschäftigtenstruktur der Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten und Staatsbürgerschaft, 2011 .....	23
1.9	Beschäftigtenstruktur der Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigungsausmaß, 2011 .....	24
1.10	Beschäftigtenstruktur der Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten und Stellung im Beruf, 2011 .....	25
1.11	Beschäftigtenstruktur der Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten und Hauptwohnsitz, 2011 .....	26
1.12	Anteil der Ein-Personen-Unternehmen an allen Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten, 2011 .....	27
1.13	Unselbständig Beschäftigte und Ein-Personen-Unternehmen nach ausgewählten Personenmerkmalen, 2011 .....	28
1.14	Arbeitgeberunternehmen nach Bundesländern, 2011 .....	29
1.15	Anteil der Arbeitgeberunternehmen an allen Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten, 2011 .....	30
1.16	Selbständige mit und ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach ausgewählten Personenmerkmalen, 2011 .....	31
1.17	Mehrarbeitsstättenunternehmen und unselbständig Beschäftigte in Mehrarbeitsstättenunternehmen nach Wirtschaftsabschnitten, 2011 .....	32
2.1	Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten, 2001 und 2011 .....	34
2.2	Arbeitsstätten und Beschäftigte (exklusive Land- und Forstwirtschaft) nach Bundesländern, 2001 und 2011 .....	35
2.3	Arbeitsstätten und Beschäftigte (exklusive Land- und Forstwirtschaft) nach Beschäftigtengrößengruppen, 2001 und 2011 .....	35
2.4	Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft nach politischen Bezirken, 2011 .....	36
2.5	Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe nach politischen Bezirken, 2011 .....	37
2.6	Arbeitsstätten im Dienstleistungssektor nach politischen Bezirken, 2011 .....	38
2.7	Arbeitsstätten nach Anzahl selbständig und unselbständig Beschäftigter, 2011 .....	38
2.8	Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößengruppen in ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, 2011 .....	39
2.9	Unternehmen und Arbeitsstätten mit mindestens einer unselbständig beschäftigten Person nach Wirtschaftsabschnitten, 2011 .....	40
2.10	Beschäftigtenstruktur der Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht, 2011 .....	42
2.11	Beschäftigtenstruktur der Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabschnitten und Alter, 2011 .....	43





2.12 Beschäftigtenstruktur der Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabschnitten und höchster abgeschlossener Ausbildung, 2011 .....	44
2.13 Beschäftigtenstruktur der Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabschnitten und Staatsbürgerschaft, 2011 .....	45
2.14 Beschäftigtenstruktur der Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigungsausmaß, 2011 .....	46
2.15 Beschäftigtenstruktur der Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabschnitten und Stellung im Beruf, 2011 .....	47
2.16 Beschäftigtenstruktur der Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabschnitten und Hauptwohnsitz, 2011 .....	48
2.17 Arbeitsstätten mit mindestens fünf unselbständig Beschäftigten, die überwiegend bestimmte Personengruppen beschäftigen nach Wirtschaftsabschnitten, 2011 .....	49
2.18 Arbeitsstätten nach Frauenanteil und Wirtschaftsabschnitten, 2011 .....	50
2.19 Arbeitsstätten nach Anteil an Beschäftigten unter 25 Jahren und Wirtschaftsabschnitten, 2011 .....	51
2.20 Arbeitsstätten nach Anteil an Beschäftigten ab 50 Jahren und Wirtschaftsabschnitten, 2011 .....	52
2.21 Arbeitsstätten nach Anteil an Beschäftigten mit höchstens Pflichtschulabschluss und Wirtschaftsabschnitten, 2011 .....	53
2.22 Arbeitsstätten nach Anteil an Akademikerinnen und Akademikern und Wirtschaftsabschnitten, 2011 .....	54
2.23 Arbeitsstätten nach Anteil an Beschäftigten ohne österreichische Staatsbürgerschaft und Wirtschaftsabschnitten, 2011 .....	55
2.24 Anteil an Arbeitsstätten mit Teilzeitkräften nach Wirtschaftsabschnitten, 2011 .....	56
2.25 Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft nach politischen Bezirken, 2011 .....	56
2.26 Beschäftigte in Industrie und Gewerbe nach politischen Bezirken, 2011 .....	57
2.27 Beschäftigte im Dienstleistungssektor nach politischen Bezirken, 2011 .....	58
2.28 Verhältnis von Arbeitsplätzen zu Erwerbstätigen nach politischen Bezirken, 2011 .....	58
3.1 Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Burgenland 2011 .....	61
3.2 Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Burgenland 2011 .....	62
3.3 Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Burgenland 2011 .....	63
3.4 Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Kärnten 2011 .....	64
3.5 Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Kärnten 2011 .....	65
3.6 Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Kärnten 2011 .....	66
3.7 Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Niederösterreich 2011 .....	67
3.8 Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Niederösterreich 2011 .....	68
3.9 Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Niederösterreich 2011 .....	69
3.10 Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Oberösterreich 2011 .....	70
3.11 Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Oberösterreich 2011 .....	71
3.12 Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Oberösterreich 2011 .....	72
3.13 Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Salzburg 2011 .....	73
3.14 Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Salzburg 2011 .....	74
3.15 Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Salzburg 2011 .....	74
3.16 Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Steiermark 2011 .....	75



3.17	Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Steiermark 2011 .....	76
3.18	Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Steiermark 2011 .....	77
3.19	Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Tirol 2011 .....	78
3.20	Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Tirol 2011 .....	79
3.21	Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Tirol 2011 .....	80
3.22	Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Vorarlberg 2011 .....	80
3.23	Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Vorarlberg 2011 .....	81
3.24	Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Vorarlberg 2011 .....	82
3.25	Unternehmen nach Wiener Gemeindebezirken und Wirtschaftssektoren, Wien 2011 .....	83
3.26	Arbeitsstätten nach Wiener Gemeindebezirken und Wirtschaftssektoren, Wien 2011 .....	84
3.27	Beschäftigte nach Wiener Gemeindebezirken und Wirtschaftssektoren, Wien 2011 .....	85



## Einleitung

In Österreich gibt es am 31.10.2011 insgesamt 706.817 Arbeitsstätten mit 4.167.164 Beschäftigten (Selbständige und Unselbständige). Um diese Zahlen so exakt festlegen zu können, bedarf es einer Arbeitsstättenzählung (AZ), wie sie in Österreich bereits seit langem in zehnjährigen Abständen gleichzeitig mit der Volkszählung und der Gebäude- und Wohnungszählung stattgefunden hat. Erstmals in der Geschichte wurden 2011 zu diesem Zweck aber keine Fragebögen an die Arbeitsstätteninhaberinnen und -inhaber verteilt, sondern die Informationen aus bereits vorhandenen Registern entnommen und verknüpft. Damit markiert die Registerzählung 2011, in deren Rahmen die Arbeitsstättenzählung stattfindet, einen Meilenstein in der Entwicklung des österreichischen Census.

Die Erhebung in Form der Registerzählung bietet große Vorteile gegenüber der konventionellen Befragung: nicht nur entlastet sie die Bürgerinnen und Bürger von der Verpflichtung Papierfragebögen auszufüllen, auch die Kosten einer Registerzählung sind erheblich niedriger als die der bisherigen traditionellen Großzählungen. Dabei garantiert sie vollständigen Datenschutz.

Die Arbeitsstättenzählung erstreckt sich über die gesamte österreichische Wirtschaft einschließlich der öffentlichen Verwaltung. Dabei werden nur jene Arbeitsstätten und Unternehmen berücksichtigt, deren Standortadresse in Österreich liegt. Sie liefert kleinräumige Daten über die Branchen- und Beschäftigtenstruktur. Ausgenommen von der Arbeitsstättenzählung sind nur exterritoriale Arbeitsstätten (z.B. Botschaften), private Haushalte mit Angestellten und Vermieterinnen und Vermieter (ÖNACE 68.20-9) ohne Firmenbuchbezug. Erstmals werden bei diesem Census auch die landwirtschaftlichen Arbeitsstätten mitgezählt.

In die Arbeitsstättenzählung 2011 gehen all jene Einheiten ein, bei denen in der Referenzwoche vom 25.10. bis 31.10.2011 mindestens eine Person selbständig oder unselbständig beschäftigt war.

Die Daten der Arbeitsstättenzählung dienen als Grundlage für wirtschaftspolitische Entscheidungen, wie etwa wirtschaftliche Förderungen bestimmter Regionen. In der Raumplanung bilden sie die Basis zur Verbesserung der Infrastruktur eines Gebietes (z.B. Nahversorgung).

Im Anschluss an einen Überblick über den Ablauf der Registerzählung werden in den folgenden Kapiteln Ergebnisse und Analysen der Arbeitsstättenzählung 2011 für Österreich und die einzelnen Bundesländer vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird dabei immer auch auf regionale Besonderheiten gelegt. Im Glossar am Ende des Bandes finden sich außerdem die Definitionen und Erläuterungen zu den verwendeten Begriffen und Konzepten.

Zu den Ergebnissen der Registerzählung sind – neben diesem Band – in der Census 2011-Reihe von Statistik Austria auch ein Österreichband und neun Bundesländerbände zur Volkszählung sowie eine gesonderte Publikation, die sowohl Österreich-



als auch Bundeslandergebnisse beinhaltet, zur Gebäude- und Wohnungszählung erschienen. Im Unterschied zu früheren Großzählungspublikationen sind die Broschüren der Registerzählung 2011 reine Analysebände. Im Anhang ist eine Gemeindetabelle mit den Hauptergebnissen jedes Bundeslands angeschlossen. Diese und eine Vielzahl von weiteren detaillierten Ergebnissen zu den Bundesländern und Gemeinden finden sich auf der Homepage von Statistik Austria und sind in der allgemein zugänglichen statistischen Online-Datenbank STATcube jederzeit abrufbar ([www.statistik.at](http://www.statistik.at)).

## Die neue Methode der Registerzählung

Bereits im Jahr 2000 hat der Ministerrat festgelegt, dass der Census erstmals im Jahr 2011 als Registerzählung durchzuführen ist. Eine Probezählung im Jahr 2006 diente als erster Testlauf und lieferte Ergebnisse von so hochwertiger Qualität, dass die Zahlen bereits für den Finanzausgleich herangezogen wurden. Die Registerzählung 2011 wurde aufgrund der Erfahrungen der Probezählung weiter entwickelt und beruht rechtlich auf dem Registerzählungsgesetz 2006 in der aktuell gültigen Fassung<sup>1</sup>. Darin sind sowohl die Methode und die zu erhebenden Merkmale bestimmt, als auch die Fristen für die Bereitstellung der Ergebnisse festgelegt. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem Schutz der Personendaten.

Die registerbasierte Erhebungsmethode ist eine fundamentale Neuerung in der Geschichte der Arbeitsstättenzählung. Als Basis dient nun nicht mehr die persönliche Befragung der Arbeitsstätteninhaberinnen und -inhaber, sondern das statistische Unternehmensregister sowie das Land- und Forstwirtschaftliche Register. In diesen elektronischen Verzeichnissen sind alle Informationen zu österreichischen, wirtschaftlich aktiven Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten enthalten. Zusätzlich werden Einheiten des Staates und des Non-Profit Bereiches geführt.

Als Basisregister für die Registerzählung dienen neben dem statistischen Unternehmensregister und dem Land- und Forstwirtschaftlichen Register auch das Zentrale Melderegister und Daten des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger, Steuerdaten, Daten des Arbeitsmarktservices, das Bildungsstandregister, die Schul- und Hochschulstatistik sowie das Gebäude- und Wohnungsregister. In diesen Basisregistern sind sämtliche Merkmale, die für die Registerzählung zu erheben sind, enthalten. Zur Qualitätssicherung werden die Erhebungsmerkmale mit Hilfe von Vergleichsregistern auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Zu diesen Vergleichsregistern gehören die Fremdenregister, die Dienstgeberdaten des Bundes und der Länder, die Daten der Sozialhilfe der Länder, das Familienbeihilferegister, die Zivildiennerdatei, die Präsenzdiennerdatei und die zentrale Zulassungsevidenz.

Da die Datensammlung der einzelnen Register weitestgehend unabhängig voneinander erfolgt und bestimmte Merkmale in mehreren Registern vorkommen, können die verschiedenen Register unterschiedliche Angaben für ein und dieselbe Einheit

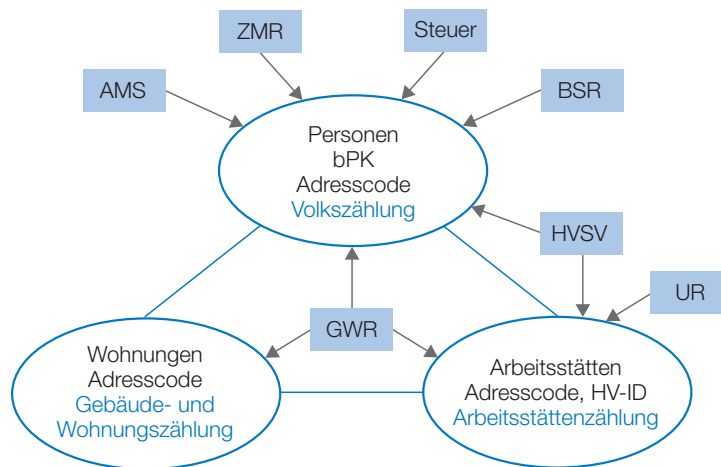
<sup>1</sup> Bundesgesetz über die Durchführung von Volks-, Arbeitsstätten-, Gebäude- und Wohnungszählungen, BGBl. I Nr. 33/2006.



beinhalten. Diese Informationen werden auch genutzt, d.h. es werden redundante Informationen über Merkmale aus den verschiedenen Datenquellen analysiert und Regeln zur Gültigkeit definiert. Das Prinzip der Redundanz, das eine Besonderheit der österreichischen Registerzählung im internationalen Vergleich darstellt, gleicht Qualitätseinbußen durch nicht ganz perfekte Register aus und stellt hochwertige Ergebnisse sicher.

Die Datenkonsistenz innerhalb, aber auch zwischen den Erhebungsgegenständen Volkszählung, Arbeitsstättenzählung und Gebäude- und Wohnungszählung wird bereits durch die Aufbereitung und Verknüpfung der Daten hergestellt.

Registerzählung 2011



Verknüpfung der Erhebungsgegenstände und Basisregister

Q: STATISTIK AUSTRIA.

AMS	Arbeitsmarktservice	UR	Unternehmensregister
ZMR	Zentrales Melderegister	GWR	Gebäude- und Wohnungsregister
Steuer	Daten der Steuerbehörden	bPK	bereichsspezifisches Personen-
BSR	Bildungsstandregister, Daten der Schul- und Hochschulstatistik	HV-ID	Dienstgeberkontonummer des HVSV
HVSV	Daten des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger		

Das Gebäude- und Wohnungsregister ist jenes Register, das alle drei Erhebungsgegenstände durch den numerischen Adresscode verbindet. Personen konnten mit Hilfe des bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK AS) und der Dienstgebernummer des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger (HV-ID) mit dem statistischen Unternehmensregister respektive der Arbeitsstättenzählung verbunden werden. Da die Erhebungsgegenstände auf Individualebene verknüpft wurden, erfolgte die Konsistenz und oftmals auch die Plausibilisierung der Daten schon im ersten Aufbereitungsschritt. Das Prinzip der Redundanz erforderte es, bei Differenzen innerhalb eines Merkmals in verschiedenen Datenquellen, Regelwerke festzulegen. Diese Regeln wurden nach Analyse der Rohdaten der einzelnen Register erstellt.



Die Registerverknüpfung kann dank des e-Government Gesetzes unter absoluter Wahrung des Datenschutzes durchgeführt werden. Dies geschieht für natürliche Personen mit Hilfe des bPK AS, das von der Datenschutzkommission in ihrer Eigenschaft als Stammzahlenregisterbehörde generiert wird und das keinerlei Rückschlüsse auf die Person ermöglicht. Die Datenverknüpfung kann daher ohne Namen erfolgen.

Der Katalog der erhobenen Merkmale orientiert sich weitgehend an der Arbeitsstättenzählung 2001. Angestrebt wird dabei eine möglichst weitgehende Vergleichbarkeit des Census 2011 mit den Ergebnissen aus früheren Jahren. Manche Informationen stehen jedoch mit der neuen Erhebungsmethode nicht mehr zur Verfügung. So können etwa Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter nicht mehr identifiziert werden. Dafür gibt es nun erstmals Daten zu Einpendlerinnen und Einpendlern aus dem Ausland.

## Datenschutz und Qualitätssicherung

Da der Schutz von persönlichen Daten ein zentrales Anliegen in der Registerzählung ist, wird neben der anonymen Datensammlung mit bPK AS als zusätzliche Datenschutzmaßnahme für einen festgelegten Prozentsatz der Daten das Target Record Swapping Verfahren angewendet. Dabei werden zuerst sogenannte „Risky Records“ gesucht – das sind Datensätze, die aufgrund ihrer Merkmalskombinationen (z.B. höchste abgeschlossene Ausbildung & Stellung im Beruf & Staatsbürgerschaft) im Datensatz eine seltene Kombination darstellen. Einzelne Merkmale dieser Personen werden dann mit den Merkmalen anderer Personen getauscht. Dabei wird darauf geachtet, dass die wichtigsten Eckzahlen nicht verzerrt werden. Bei kleineren Zellbesetzungen ( $\leq 5$ ) wird daher explizit darauf hingewiesen, dass die Daten aufgrund des Target Record Swapping Verfahrens mit Vorsicht zu interpretieren sind.

Bereits im Zuge der Vorbereitungen auf die Registerzählung 2011 setzte Statistik Austria besonderes Augenmerk auf die Qualitätsbewertung der generierten Ergebnisse. Das Verfahren der Erhebung von Daten aus den vorhandenen Verwaltungsregistern erforderte ein komplett neues Konzept der Qualitätsbewertung. Hierfür wurde ein Qualitätsframework entwickelt, das die Genauigkeit der Daten der einzelnen Register und des verknüpften Registerzählungsdatenbestandes auf Merkmals-ebene für verschiedene Aspekte der Datenqualität bewertet.

Ziel des Qualitätsframeworks ist es, einen Qualitätsindikator für jedes einzelne Merkmal der Registerzählung zu erstellen. Für die Berechnung dieses Indikators werden qualitätsbezogene Prozesse der registerführenden Stellen, die Dokumentation und Pflege der Daten sowie formale Fehler evaluiert. Zusätzlich wird die Übereinstimmung der Daten im Register mit einer externen Quelle untersucht. Der Qualitätsbewertungsprozess ist dabei stark an den Ablauf der Datenerstellung angelehnt, aber dennoch unabhängig davon, sodass eine objektive Bewertung der verwendeten Register bzw. der Registerzählung 2011 gewahrt bleibt.



Eine detailliertere methodische Beschreibung der Registerzählung und ihrer Qualitätsbewertung findet sich im Methodeninventar zur Registerzählung (online abrufbar auf der Homepage von Statistik Austria).

Im Anschluss an die Verknüpfung, Aufbereitung und Qualitätsprüfung der Daten können diese schließlich analysiert und ausgewertet werden. Die Ergebnisse dieser Auswertungen sind im Internet auf der Homepage von Statistik Austria allgemein zugänglich<sup>2</sup> und wurden für die Census-Publikationsreihe, zu der dieser Band gehört, analytisch und grafisch aufbereitet.

## Definitionen

### Unternehmen

Ein Unternehmen ist als rechtliche Einheit definiert und kann aus einer oder mehreren Arbeitsstätten (Ein- oder Mehrarbeitsstättenunternehmen) bestehen. Die Größe eines Unternehmens gemessen an der Beschäftigtenzahl ist für die Anwendung des Unternehmensbegriffs ohne Bedeutung.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Unternehmen erfolgt in der Arbeitsstättenzählung 2011 nach der ÖNACE 2008 jener Tätigkeit, aus der sich die größte Wertschöpfung ergibt.

### Arbeitsstätte

Eine Arbeitsstätte ist eine Erhebungseinheit, die über Name bzw. Bezeichnung und Anschrift verfügt, auf Dauer eingerichtet ist, und in der mindestens eine Person erwerbstätig ist.

Existieren an einer Adresse zwei oder mehrere Arbeitsstätten, die demselben Unternehmen (derselben rechtlichen Einheit) angehören, aber verschiedene Tätigkeiten ausüben, so werden diese zusammengefasst und als nur eine Arbeitsstätte gezählt. Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt nach dem Tätigkeitsschwerpunkt. Gehören die Arbeitsstätten verschiedenen Unternehmen (verschiedenen rechtlichen Einheiten) an, so wird jede Arbeitsstätte für sich mit den entsprechenden Beschäftigten erhoben.

Für Einheiten, die nicht auf Dauer eingerichtet sind, gelten folgende Regeln: Baustellen sind keine Arbeitsstätten, deren Beschäftigte werden bei (der Arbeitsstätte) jener Baufirma mitgezählt, in deren Personalstand sie aufscheinen. Fahrbare Verkaufsstände (Kioske o. Ä.) sind keine Arbeitsstätten am Aufstellungsort zum Stichtag, sondern werden als Arbeitsstätten an der Wohnadresse der Inhaberin oder des Inhabers bzw. der Pächterin oder des Pächters gezählt.

---

<sup>2</sup> Auf der Homepage findet sich außerdem ein Video, das in kurzer und anschaulicher Weise den Ablauf der Registerzählung erläutert.



Analog gilt dies auch für selbständig Erwerbstätige, die ihrer Arbeit an wechselnden Orten nachgehen (z.B. selbständige Taxifahrerinnen und Taxifahrer), sofern kein örtlich getrenntes Büro vorhanden ist.

Eine Besonderheit gibt es bei Arbeitskräfteüberlassern. Arbeitskräfteüberlassungsunternehmen melden ihre Beschäftigten – auch wenn sie mehrere Arbeitsstätten haben – zu einem großen Teil am Unternehmenssitz. Um Verzerrungen zu vermeiden werden bei Arbeitskräfteüberlassungsunternehmen (ÖNACE 78.20-0 oder 78.30-0) alle Beschäftigten nur am Unternehmenssitz erfasst.

### Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten alle Personen, die in der Referenzwoche (25.10. bis 31.10.2011) einer Arbeitsstätte angehören. Beschäftigte mit wechselnden Arbeitsorten, z.B. auf einer Baustelle, im Außendienst tätiges Personal, Montagearbeiterinnen und Montagearbeiter sowie Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter, werden an jener Arbeitsstätte gezählt, der sie organisatorisch zugehören. Beschäftigte von Arbeitskräfteüberlassern („Leihpersonal“) werden an jener Arbeitsstätte gezählt, bei der sie tatsächlich als Beschäftigte geführt werden und nicht dort, wo sie ihre Arbeit verrichten, unabhängig von der Dauer deren Tätigkeit in der zugewiesenen Arbeitsstätte. Personen, die kurzfristig abwesend sind (wegen Krankheit, Urlaub o.ä.), gelten als Beschäftigte und werden als solche gezählt. Wird in einer Arbeitsstätte in Schichten gearbeitet, werden die Beschäftigten aller Schichten gezählt.

Zu beachten ist, dass bei der Arbeitsstättenzählung – im Gegensatz zur Volkszählung – nicht erwerbstätige Personen, sondern Beschäftigungsverhältnisse erhoben werden. So scheint z.B. eine Ärztin, die in einem Krankenhaus arbeitet und zusätzlich eine eigene Praxis betreibt, in den Ergebnissen mit zwei Beschäftigungsverhältnissen auf: einmal als Angestellte bei den Krankenanstalten (ÖNACE 86.10-0) und einmal als Selbständige bei den Arztpraxen (ÖNACE 86.21-0).





# 1 Unternehmen

## 1.1 Unternehmen nach Bundesländern, Branchen und Unternehmensgröße

Im Jahr 2011 gibt es in Österreich insgesamt 622.591 Unternehmen mit mindestens einer selbständig oder unselbständig beschäftigten Person. Die meisten Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Wien (20,1 %) gefolgt von Niederösterreich (19,2 %), Oberösterreich (16,0 %) und der Steiermark (14,5 %).

Die österreichische Wirtschaft kann nach der Systematik der ÖNACE 2008 in drei Sektoren gegliedert werden. Die Land- und Forstwirtschaft, zu der im Jahr 2011 insgesamt 17,5 % aller Unternehmen gehören, wird auch Primärsektor genannt. Zum Sekundärsektor, auch Produktionssektor genannt, gehören Industrie und Gewerbe. 10,9 % aller Unternehmen gehören diesem Wirtschaftssektor an. Der überwiegende Teil der Unternehmen (71,6 %) zählt zum Tertiärsektor, zu dem alle Dienstleistungsbranchen gehören.

Die Branchenstruktur unterscheidet sich in den einzelnen Bundesländern wesentlich. Je ein Viertel aller Unternehmen mit Hauptsitz in der Steiermark (25,8 %), Niederösterreich (25,1%), dem Burgenland (24,6 %) und Oberösterreich (23,7 %) gehört der Land- und Forstwirtschaft an. In Vorarlberg liegt dieser Anteil bei 9,2 %, in Wien sogar bei nur 0,5 %. Der Anteil der Unternehmen in Industrie und Gewerbe ist in Vorarlberg mit 15,1 %, jener der Dienstleistungsunternehmen in Wien (90,6 %) am höchsten.

Bundesland	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft		Industrie und Gewerbe		Dienstleistungen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	622.591	109.009	17,5	68.099	10,9	445.483	71,6
Burgenland	21.278	5.232	24,6	2.713	12,8	13.333	62,7
Kärnten	40.872	9.207	22,5	4.849	11,9	26.816	65,6
Niederösterreich	119.727	30.083	25,1	12.414	10,4	77.230	64,5
Oberösterreich	99.683	23.630	23,7	11.825	11,9	64.228	64,4
Salzburg	44.801	6.729	15,0	5.193	11,6	32.879	73,4
Steiermark	90.380	23.323	25,8	9.648	10,7	57.409	63,5
Tirol	55.607	7.833	14,1	6.638	11,9	41.136	74,0
Vorarlberg	24.935	2.291	9,2	3.758	15,1	18.886	75,7
Wien	125.308	681	0,5	11.061	8,8	113.566	90,6

## Wien hat die meisten Unternehmenssitze

**Tabelle 1.1 Unternehmen nach Bundesland des Unternehmenssitzes und Wirtschaftssektoren, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.

In 58,8 % der Unternehmen ist nur eine Person (selbständig oder unselbständig) beschäftigt. Etwas mehr als ein Viertel (25,5 %) hat zwei bis vier Beschäftigte, in nur 15,7 % aller Unternehmen sind mehr als fünf Personen tätig.



## Ein-Personen-Unternehmen in Österreich häufigste Unternehmensform

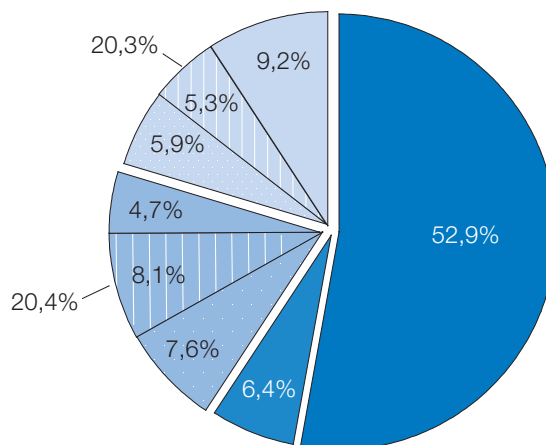
**Abbildung 1.2 Unternehmen nach Anzahl ihrer selbständig (SB) und unselbständig Beschäftigten (UB), 2011**

	Ein/e SB - kein/e UB
	Mehr als ein/e SB - kein/e UB
	Ein/e SB <sup>1)</sup> - ein/e UB
	Ein/e SB <sup>1)</sup> - 2-4 UB
	Ein/e SB <sup>1)</sup> - mind. 5 UB
	Kein/e SB - ein/e UB
	Kein/e SB - 2-4 UB
	Kein/e SB - mind. 5 UB

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.

<sup>1</sup> Enthält auch die sehr kleine Gruppe der Unternehmen mit mehr als einer selbständig beschäftigten Person. Rundungsdifferenz nicht ausgeglichen.

Die häufigste Unternehmensform in Österreich ist das Ein-Personen-Unternehmen (52,9 %), bei der eine einzelne selbständig beschäftigte Person ohne unselbständig Beschäftigte das Unternehmen führt. In 40,7 % der Unternehmen sind Unselbständige tätig, wobei die Hälfte von Selbständigen geführt wird. Die restlichen 6,4 % der Unternehmen haben mehrere Selbständige, aber keine unselbständig Beschäftigten.

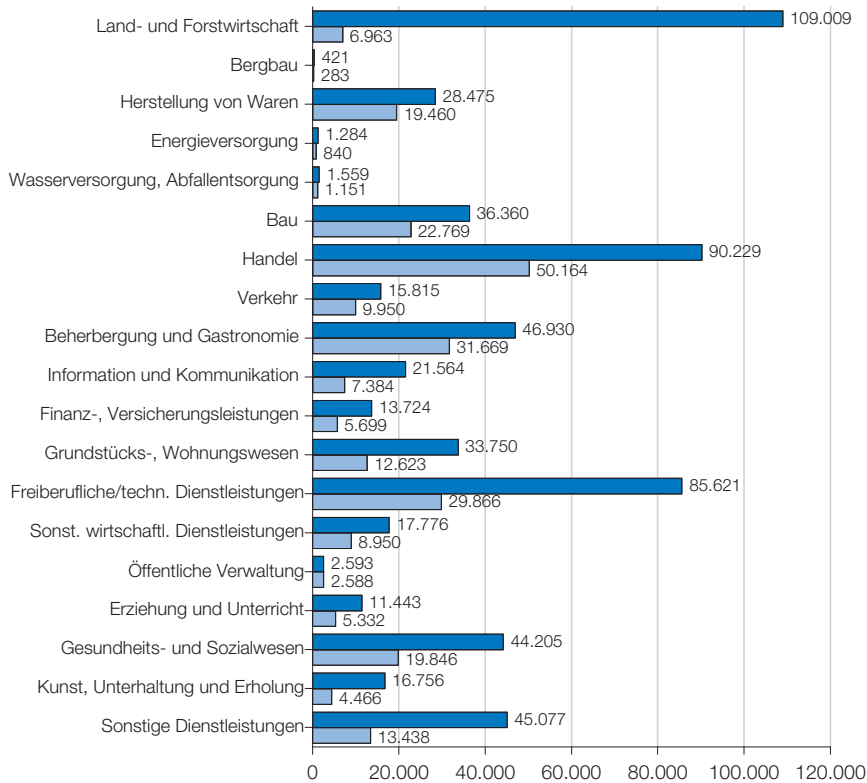


Österreichweit sind die meisten Unternehmen in der „Land- und Forstwirtschaft“ tätig (109.009 oder 17,5 % aller Unternehmen), dabei handelt es sich häufig um Ein-Personen-Unternehmen. Ebenfalls sehr stark vertreten sind die Wirtschaftsabschnitte „Handel“ mit 14,5 % und „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ mit 13,8 % der Unternehmen.

## Die meisten Arbeitgeberunternehmen im Handel

Schränkt man auf Unternehmen mit mindestens einer unselbständig beschäftigten Person ein, so verändert sich die Branchenverteilung, wie in Abbildung 1.3 ersichtlich, beträchtlich. Ein Fünftel dieser Unternehmen ist im „Handel“ tätig (19,8 %), gefolgt von den Wirtschaftsabschnitten „Beherbergung und Gastronomie“ (12,5 %) sowie „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ (11,8 %). Die Land- und Forstwirtschaft hat an den Unternehmen mit mindestens einer unselbständig beschäftigten Person einen Anteil von nur 2,7 %.

Unter den Unternehmen mit mindestens einer unselbständig beschäftigten Person finden sich, wie Abbildung 1.4 zeigt, die meisten Kleinbetriebe im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (67,3 % beschäftigen genau eine oder einen Unselbständigen) sowie in der „Land- und Forstwirtschaft“ (56,1 %). Der Anteil der Unternehmen mit mindestens 20 unselbständig Beschäftigten ist in der „Öffentlichen Verwaltung“ (59,4 %), im „Bergbau“ (25,8 %) und in der „Herstellung von Waren“ (20,7 %) am größten.

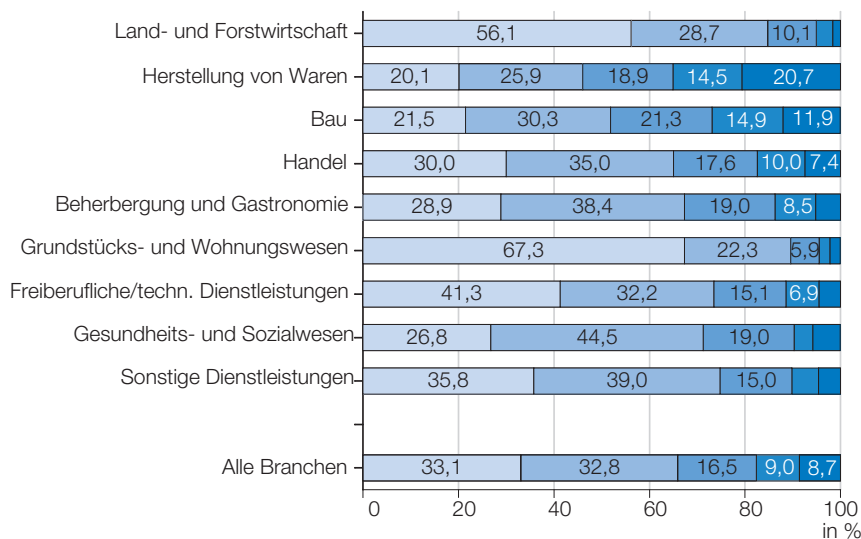


**Abbildung 1.3 Unternehmen gesamt und Arbeitgeberunternehmen nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2011**

■ Unternehmen gesamt  
■ Arbeitgeberunternehmen

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.

Über alle Branchen betrachtet sind in 8,7 % der Unternehmen mindestens 20 unselbständig Beschäftigte tätig. Weitere 9,0 % der Unternehmen haben 10 bis 19 unselbständig Beschäftigte.



**Abbildung 1.4 Arbeitgeberunternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen in ausgewählten Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2011**

■ Eine unselbständig beschäftigte Person  
■ 2-4 unselbständig Beschäftigte  
■ 5-9 unselbständig Beschäftigte  
■ 10-19 unselbständig Beschäftigte  
■ 20 und mehr unselbständig Beschäftigte

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.  
Rundungsdifferenz nicht ausgeglichen.



## 1.2 Beschäftigtenstruktur der Unternehmen

In den insgesamt 622.591 Unternehmen gibt es österreichweit 4.167.164 Beschäftigungsverhältnisse. Dabei handelt es sich um 551.812 selbständig und 3.615.352 unselbständig Beschäftigte.

Betrachtet man die Verteilung der Beschäftigungsverhältnisse auf die Wirtschaftszweige, so ergibt sich ein deutlich anderes Bild als bei der Verteilung der Unternehmen auf diese. 15,2 % aller selbständig und unselbständig Beschäftigten sind in Handelsunternehmen, 14,5 % in der „Herstellung von Waren“ und 13,3 % in der „Öffentlichen Verwaltung“ tätig. Schränkt man auf unselbständige Beschäftigungsverhältnisse ein, so erhöht sich der Anteil dieser drei Branchen nochmals.

Wie in Tabelle 1.5 ersichtlich, entfallen insgesamt 47,0 % der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse auf Frauen. In den Wirtschaftsabschnitten „Gesundheits- und Sozialwesen“ (78,6 %), „Sonstige Dienstleistungen“ (70,3 %), „Erziehung und Unterricht“ (63,0 %) sowie „Beherbergung und Gastronomie“ (61,3 %) ist der Frauenanteil unter den unselbständig Beschäftigten besonders hoch. In Bauunternehmen (13,3 %), dem „Bergbau“ (13,5 %) und der „Energieversorgung“ (17,5 %) ist der Frauenanteil hingegen am geringsten.

### Produktionssektor ist nach wie vor Männerdomäne

**Tabelle 1.5 Beschäftigtenstruktur der Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup> und Geschlecht, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Unselbständig Beschäftigte				
	Insgesamt	davon		davon Anteil in %	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen
Alle Branchen	3.615.352	1.916.651	1.698.701	53,0	47,0
Land- und Forstwirtschaft	22.823	13.597	9.226	59,6	40,4
Bergbau	6.016	5.201	815	86,5	13,5
Herstellung von Waren	586.849	432.275	154.574	73,7	26,3
Energieversorgung	27.754	22.908	4.846	82,5	17,5
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	16.139	12.664	3.475	78,5	21,5
Bau	274.018	237.597	36.421	86,7	13,3
Handel	564.710	245.177	319.533	43,4	56,6
Verkehr	195.109	154.767	40.342	79,3	20,7
Beherbergung und Gastronomie	207.635	80.412	127.223	38,7	61,3
Information und Kommunikation	82.222	52.542	29.680	63,9	36,1
Finanz-, Versicherungsleistungen	122.236	59.205	63.031	48,4	51,6
Grundstücks-, Wohnungswesen	45.385	19.078	26.307	42,0	58,0
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	197.975	90.199	107.776	45,6	54,4
Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	206.592	113.962	92.630	55,2	44,8
Öffentliche Verwaltung	552.298	235.867	316.431	42,7	57,3
Erziehung und Unterricht	67.742	25.087	42.655	37,0	63,0
Gesundheits- und Sozialwesen	284.656	61.031	223.625	21,4	78,6
Kunst, Unterhaltung und Erholung	43.178	21.761	21.417	50,4	49,6
Sonstige Dienstleistungen	112.015	33.321	78.694	29,7	70,3



## Die Jüngsten arbeiten im Fremdenverkehr, Bau und Handel

Die Altersstrukturen der unselbständig Beschäftigten in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterscheiden sich deutlich. So sind in Beherbergungs- und Gastronomie- sowie Bauunternehmen mehr als ein Fünftel der unselbständig Beschäftigten jünger als 25 Jahre. In den Wirtschaftsabschnitten „Öffentliche Verwaltung“, „Bergbau“, „Wasserversorgung und Abfallentsorgung“, „Verkehr“ sowie „Grundstücks- und Wohnungswesen“ ist der Anteil dieser Altersgruppe besonders gering und liegt jeweils unter 10 %.

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Unselbständig Beschäftigte									
	Insgesamt	Zusammen in %			Männer in %			Frauen in %		
		bis 24 Jahre	25 bis 49 Jahre	50 Jahre und älter	bis 24 Jahre	25 bis 49 Jahre	50 Jahre und älter	bis 24 Jahre	25 bis 49 Jahre	50 Jahre und älter
Alle Branchen	3.615.352	14,7	63,1	22,2	14,9	62,7	22,4	14,5	63,5	22,0
Land- und Forstwirtschaft	22.823	16,2	60,6	23,2	16,7	61,6	21,6	15,3	59,1	25,6
Bergbau	6.016	6,9	63,5	29,6	6,7	63,0	30,3	8,5	66,5	25,0
Herstellung von Waren	586.849	15,4	64,5	20,1	15,9	64,1	20,0	13,9	65,4	20,7
Energieversorgung	27.754	10,7	57,0	32,3	10,4	55,6	34,0	12,3	63,5	24,1
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	16.139	7,2	68,0	24,8	6,9	68,2	24,9	8,3	67,4	24,3
Bau	274.018	20,6	60,5	18,8	21,8	60,0	18,2	13,3	64,0	22,7
Handel	564.710	19,9	61,6	18,5	20,1	61,3	18,5	19,8	61,7	18,5
Verkehr	195.109	8,0	66,6	25,5	6,7	66,4	26,9	12,6	67,2	20,1
Beherbergung und Gastronomie	207.635	23,9	59,6	16,6	24,7	60,8	14,5	23,3	58,8	17,9
Information und Kommunikation	82.222	12,2	74,1	13,8	11,0	75,4	13,7	14,2	71,8	14,0
Finanz-, Versicherungsleistungen	122.236	10,0	64,9	25,1	8,1	63,1	28,8	11,7	66,5	21,7
Grundstücks-, Wohnungswesen	45.385	8,8	58,8	32,4	9,2	59,2	31,6	8,5	58,5	32,9
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	197.975	15,1	66,7	18,2	14,1	67,6	18,3	15,9	65,9	18,2
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	206.592	17,3	64,6	18,1	18,9	63,8	17,3	15,4	65,6	19,0
Öffentliche Verwaltung	552.298	6,8	61,1	32,1	5,6	58,6	35,8	7,7	62,9	29,4
Erziehung und Unterricht	67.742	17,6	58,9	23,5	20,1	54,1	25,8	16,2	61,7	22,2
Gesundheits- und Sozialwesen	284.656	11,2	65,9	22,9	12,8	64,5	22,7	10,8	66,3	23,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	43.178	17,8	63,4	18,8	16,1	64,4	19,5	19,5	62,3	18,2
Sonstige Dienstleistungen	112.015	17,0	58,5	24,5	10,5	59,0	30,5	19,8	58,3	21,9

**Tabelle 1.6 Beschäftigtenstruktur der Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup> und Alter, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.



## 1 Unternehmen

Der Anteil der unselbständig Beschäftigten ab 50 Jahren liegt in der „Energieversorgung“, dem „Grundstücks- und Wohnungswesen“ sowie der „Öffentlichen Verwaltung“ bei rund einem Drittel. In den Branchen „Information und Kommunikation“ (13,8 %) sowie „Beherbergung und Gastronomie“ (16,6 %) ist der Anteil der älteren Beschäftigten im Unternehmen am geringsten.

### Akademikeranteil in Erziehung und Unterricht und in der öffentlichen Verwaltung am höchsten

Hinsichtlich des Bildungsniveaus der unselbständig Beschäftigten gibt es ebenfalls gravierende Unterschiede zwischen den Branchen. Der Anteil an unselbständig Beschäftigten mit akademischer Ausbildung ist in Bauunternehmen mit nur 3,1 % am geringsten, in den Wirtschaftsabschnitten „Erziehung und Unterricht“ (41,5 %), „Öffentliche Verwaltung“ (33,8 %) sowie „Information und Kommunikation“ (30,4 %) hingegen am höchsten.

**Tabelle 1.7 Beschäftigtenstruktur der Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup> und höchster abgeschlossener Ausbildung, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.  
2 Inkl. unbekannter Ausbildung.  
3 Ohne unbekanntete Ausbildung.

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Unselbständig Beschäftigte									
	Insgesamt <sup>2</sup>	Zusammen <sup>3</sup> in %			Männer <sup>3</sup> in %			Frauen <sup>3</sup> in %		
		Pflichtschule	Sekundarabschluss	Tertiärabschluss	Pflichtschule	Sekundarabschluss	Tertiärabschluss	Pflichtschule	Sekundarabschluss	Tertiärabschluss
Alle Branchen	3.615.352	18,0	64,9	14,9	16,6	67,3	13,1	19,6	62,1	17,0
Land- und Forstwirtschaft	22.823	20,9	55,5	4,3	18,3	53,8	4,0	24,8	58,2	4,6
Bergbau	6.016	14,7	76,3	7,2	14,7	77,1	6,4	15,0	71,3	12,5
Herstellung von Waren	586.849	19,3	71,1	7,4	16,3	73,9	7,2	27,4	63,3	7,8
Energieversorgung	27.754	8,1	80,3	11,2	7,3	81,7	10,6	11,9	73,7	13,9
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	16.139	21,1	72,5	5,1	19,9	74,1	4,6	25,8	66,7	7,0
Bau	274.018	23,9	69,7	3,1	24,8	68,8	2,7	17,8	75,4	6,2
Handel	564.710	19,5	72,5	6,5	17,6	73,3	6,8	21,0	71,8	6,2
Verkehr	195.109	19,3	73,3	4,7	19,2	73,9	3,9	19,7	71,1	7,8
Beherbergung und Gastronomie	207.635	32,9	55,9	5,1	30,1	56,6	5,4	34,8	55,5	4,9
Information und Kommunikation	82.222	7,0	61,4	30,4	6,0	61,9	30,9	8,8	60,5	29,7
Finanz-, Versicherungsleistungen	122.236	8,0	72,5	18,7	5,7	71,0	22,4	10,2	73,9	15,2
Grundstücks-, Wohnungswesen	45.385	22,3	63,8	12,3	16,4	66,3	15,1	26,7	62,0	10,2
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	197.975	10,5	59,5	28,5	9,2	56,0	32,8	11,6	62,5	24,8
Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	206.592	32,2	56,7	6,3	26,6	60,4	5,5	39,1	52,1	7,3
Öffentliche Verwaltung	552.298	9,7	55,8	33,8	7,1	60,9	31,2	11,6	51,9	35,8
Erziehung und Unterricht	67.742	15,8	41,2	41,5	17,9	34,3	45,9	14,5	45,3	38,9
Gesundheits- und Sozialwesen	284.656	14,0	64,7	20,1	11,1	60,5	27,1	14,8	65,9	18,2
Kunst, Unterhaltung und Erholung	43.178	16,4	62,3	18,6	15,4	65,1	16,5	17,4	59,4	20,8
Sonstige Dienstleistungen	112.015	17,9	60,4	20,6	12,7	56,5	29,3	20,1	62,0	17,0



In Fremdenverkehrsbetrieben und bei den „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ hat rund ein Drittel der unselbständig Beschäftigten keine über die Pflichtschule hinausgehende Ausbildung absolviert. In den Branchen „Energieversorgung“, „Information und Kommunikation“, „Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ sowie „Öffentliche Verwaltung“ liegt dieser Anteil unter 10 %.

### Die meisten Ausländerinnen und Ausländer arbeiten in den Saisonbranchen

Der Anteil der unselbständig Beschäftigten ohne österreichische Staatsbürgerschaft ist in Unternehmen der „Land- und Forstwirtschaft“ (32,7 %) sowie der „Beherbergung und Gastronomie“ (30,5 %) am höchsten, während er in der „Öffentlichen Verwaltung“ und der „Energieversorgung“ unter 5 % liegt.

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Unselbständig Beschäftigte						
	Insgesamt	Zusammen in %		Männer in %		Frauen in %	
		österreich. Staatsbürgerschaft	ohne österreich. Staatsbürgerschaft <sup>2</sup>	österreich. Staatsbürgerschaft	ohne österreich. Staatsbürgerschaft <sup>2</sup>	österreich. Staatsbürgerschaft	ohne österreich. Staatsbürgerschaft <sup>2</sup>
Alle Branchen	3.615.352	87,4	12,6	85,9	14,1	89,0	11,0
Land- und Forstwirtschaft	22.823	67,3	32,7	60,3	39,7	77,6	22,4
Bergbau	6.016	92,2	7,8	92,0	8,0	94,0	6,0
Herstellung von Waren	586.849	88,2	11,8	88,0	12,0	88,6	11,4
Energieversorgung	27.754	98,0	2,0	98,3	1,7	96,6	3,4
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	16.139	89,2	10,8	88,4	11,6	91,9	8,1
Bau	274.018	80,9	19,1	79,0	21,0	93,0	7,0
Handel	564.710	89,2	10,8	87,6	12,4	90,5	9,5
Verkehr	195.109	86,6	13,4	85,5	14,5	90,9	9,1
Beherbergung und Gastronomie	207.635	69,5	30,5	63,9	36,1	73,0	27,0
Information und Kommunikation	82.222	91,8	8,2	92,1	7,9	91,2	8,8
Finanz-, Versicherungsleistungen	122.236	94,8	5,2	94,8	5,2	94,7	5,3
Grundstücks-, Wohnungswesen	45.385	85,2	14,8	84,1	15,9	86,0	14,0
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	197.975	89,3	10,7	88,5	11,5	89,9	10,1
Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	206.592	71,0	29,0	70,5	29,5	71,6	28,4
Öffentliche Verwaltung	552.298	96,2	3,8	96,5	3,5	96,0	4,0
Erziehung und Unterricht	67.742	87,5	12,5	86,8	13,2	87,9	12,1
Gesundheits- und Sozialwesen	284.656	91,2	8,8	91,2	8,8	91,2	8,8
Kunst, Unterhaltung und Erholung	43.178	82,8	17,2	82,5	17,5	83,2	16,8
Sonstige Dienstleistungen	112.015	89,8	10,2	88,8	11,2	90,3	9,7

**Tabelle 1.8 Beschäftigtenstruktur der Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup> und Staatsbürgerschaft, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.

1 Nach ÖNACE 2008.

2 Inkl. staatenlos/ungeklärt/unbekannt.



## Gut ein Viertel der Beschäftigten arbeitet in Teilzeit

Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten liegt insgesamt bei 26,3 %. In der „Energieversorgung“ (8,2 %) und im „Bergbau“ (8,3 %) ist der Anteil an Teilzeitkräften am niedrigsten. Im „Gesundheits- und Sozialwesen“ – das ist auch jener Wirtschaftsabschnitt mit dem höchsten Frauenanteil – mit 48,8 % am höchsten. Typischerweise ist in Branchen mit einem hohen Frauenanteil auch der Anteil der Teilzeitbeschäftigten höher, aber auch der Anteil der in Teilzeit beschäftigten Frauen unterscheidet sich in den einzelnen Branchen teilweise markant. In der „Herstellung von Waren“ liegt der Anteil der Teilzeitbeschäftigten unter den Frauen bei 31,2 %, während im „Handel“ (52,3 %) sowie im „Gesundheits- und Sozialwesen“ (55,3 %) mehr als die Hälfte aller Frauen teilzeitbeschäftigt sind.

**Tabelle 1.9 Beschäftigtenstruktur der Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup> und Beschäftigungsausmaß, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.

1 Nach ÖNACE 2008.

2 Inkl. unbekanntes Beschäftigungsausmaß.

3 Ohne unbekanntes Beschäftigungsausmaß.

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Insgesamt <sup>2</sup>	Unselbständig Beschäftigte					
		Zusammen <sup>3</sup> in %		Männer <sup>3</sup> in %		Frauen <sup>3</sup> in %	
		Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Alle Branchen	3.615.352	72,3	26,3	88,5	9,9	54,1	44,7
Land- und Forstwirtschaft	22.823	63,2	29,3	73,9	17,4	47,6	46,8
Bergbau	6.016	90,6	8,3	95,7	3,2	57,5	41,2
Herstellung von Waren	586.849	88,2	10,9	95,6	3,6	67,8	31,2
Energieversorgung	27.754	90,2	8,2	94,9	3,4	67,8	31,0
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	16.139	84,9	13,7	93,8	4,9	52,4	45,8
Bau	274.018	87,3	11,2	92,7	5,8	51,9	46,9
Handel	564.710	64,7	34,2	88,1	10,7	46,8	52,3
Verkehr	195.109	84,8	13,9	90,8	7,9	61,8	37,0
Beherbergung und Gastronomie	207.635	60,7	36,6	71,8	25,3	53,7	43,8
Information und Kommunikation	82.222	77,1	21,9	86,9	12,1	59,8	39,3
Finanz-, Versicherungsleistungen	122.236	78,1	21,2	94,2	5,1	62,9	36,3
Grundstücks-, Wohnungswesen	45.385	67,4	30,7	79,1	18,2	58,9	39,8
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	197.975	67,5	31,0	83,0	15,3	54,5	44,3
Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	206.592	67,2	29,9	80,8	15,2	50,6	48,1
Öffentliche Verwaltung	552.298	72,1	26,9	88,9	9,8	59,5	39,7
Erziehung und Unterricht	67.742	63,2	34,4	77,7	19,0	54,7	43,6
Gesundheits- und Sozialwesen	284.656	50,0	48,8	73,5	24,8	43,5	55,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung	43.178	66,7	31,4	77,0	20,8	56,2	42,1
Sonstige Dienstleistungen	112.015	61,3	37,2	78,0	19,9	54,2	44,5





## Bauwesen bildet die meisten Lehrlinge aus

Der Anteil der Lehrlinge unter den unselbständig Beschäftigten liegt bei insgesamt 3,9 %. Am höchsten ist der Anteil der Lehrlinge mit 9,5 % im Bereich „Erziehung und Unterricht“, wobei in diesen Wirtschaftsabschnitt der überwiegende Teil der überbetrieblichen Lehrlinge fällt. In Bauunternehmen ist der Anteil der Lehrlinge mit 8,2 % ebenfalls deutlich überdurchschnittlich. Kaum Lehrlinge werden hingegen in Unternehmen der „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (dazu gehören Arbeitskräfteüberlassung und Gebäudebetreuung) sowie der „Wasserversorgung und Abfallentsorgung“ ausgebildet.

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Insgesamt	Unselbständig Beschäftigte								
		Zusammen in %			Männer in %			Frauen in %		
		Ange-stellte, Beamte/innen	Arbeiter/innen	Lehr-linge	Ange-stellte, Beamte/innen	Arbeiter/innen	Lehr-linge	Ange-stellte, Beamte/innen	Arbeiter/innen	Lehr-linge
Alle Branchen	3.615.352	59,6	36,5	3,9	50,1	45,4	4,5	70,4	26,4	3,2
Land- und Forstwirtschaft	22.823	17,4	80,4	2,2	14,6	83,6	1,7	21,4	75,6	3,0
Bergbau	6.016	32,7	66,0	1,2	26,1	72,7	1,2	75,0	23,8	1,2
Herstellung von Waren	586.849	37,6	57,5	4,9	34,3	60,2	5,5	46,7	49,8	3,5
Energieversorgung	27.754	80,7	15,0	4,4	78,9	16,4	4,6	88,8	8,0	3,2
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	16.139	35,9	63,6	0,6	29,4	70,2	0,4	59,7	39,2	1,2
Bau	274.018	24,3	67,5	8,2	16,2	74,9	8,9	77,3	19,1	3,6
Handel	564.710	70,3	24,0	5,7	57,1	35,9	7,0	80,3	14,9	4,7
Verkehr	195.109	51,3	47,5	1,1	45,3	53,8	0,9	74,7	23,4	1,9
Beherbergung und Gastronomie	207.635	12,6	82,5	5,0	11,4	82,6	6,0	13,3	82,4	4,3
Information und Kommunikation	82.222	93,7	4,9	1,4	95,1	3,4	1,5	91,4	7,5	1,1
Finanz-, Versicherungsleistungen	122.236	92,1	6,5	1,4	95,9	2,7	1,4	88,7	10,0	1,4
Grundstücks-, Wohnungswesen	45.385	53,7	45,1	1,1	55,0	43,4	1,6	52,8	46,4	0,8
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	197.975	86,0	11,7	2,3	83,9	12,8	3,3	87,7	10,8	1,5
Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	206.592	27,7	71,5	0,8	20,9	78,3	0,8	36,0	63,2	0,8
Öffentliche Verwaltung	552.298	87,2	10,7	2,1	86,6	11,8	1,5	87,5	9,9	2,6
Erziehung und Unterricht	67.742	82,7	7,8	9,5	80,2	5,1	14,7	84,2	9,3	6,5
Gesundheits- und Sozialwesen	284.656	84,3	13,3	2,5	81,8	14,1	4,1	84,9	13,0	2,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	43.178	60,8	38,1	1,1	60,6	38,3	1,1	61,0	38,0	1,0
Sonstige Dienstleistungen	112.015	58,9	35,0	6,1	71,8	24,9	3,3	53,4	39,3	7,3

**Tabelle 1.10 Beschäftigtenstruktur der Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup> und Stellung im Beruf, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.



## Fast jeder Fünfte unselbständig Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft hat keinen Hauptwohnsitz in Österreich

Insgesamt haben 2,2 % der unselbständig Beschäftigten ihren Hauptwohnsitz nicht in Österreich. In Unternehmen der „Land- und Forstwirtschaft“ liegt der Anteil dieser Beschäftigtengruppe bei 19,3 %. In der „Beherbergung und Gastronomie“ haben 6,0 % und bei Unternehmen der „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ 4,8 % der unselbständig Beschäftigten keinen Hauptwohnsitz in Österreich. Insgesamt sind in Österreich damit rund 80.000 Personen unselbständig beschäftigt, die mangels Hauptwohnsitz nicht zur österreichischen Wohnbevölkerung zählen.

**Tabelle 1.11 Beschäftigtenstruktur der Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup> und Hauptwohnsitz, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.

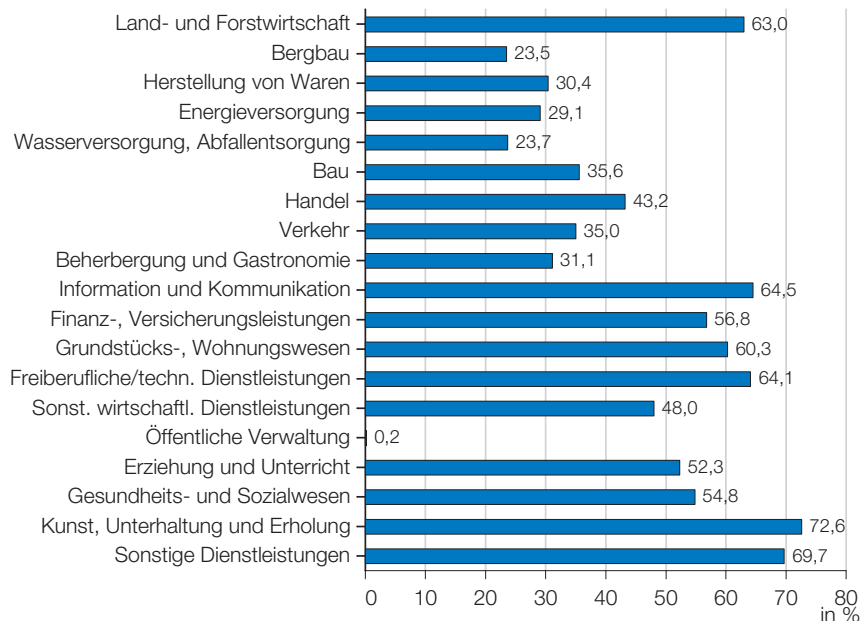
Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Unselbständig Beschäftigte						
	Insgesamt	Zusammen		Männer		Frauen	
		Hauptwohnsitz in Österreich	kein Hauptwohnsitz in Österreich	Hauptwohnsitz in Österreich	kein Hauptwohnsitz in Österreich	Hauptwohnsitz in Österreich	kein Hauptwohnsitz in Österreich
Alle Branchen	3.615.352	97,8	2,2	97,1	2,9	98,6	1,4
Land- und Forstwirtschaft	22.823	80,7	19,3	76,1	23,9	87,6	12,4
Bergbau	6.016	98,3	1,7	98,2	1,8	98,8	1,2
Herstellung von Waren	586.849	97,8	2,2	97,5	2,5	98,6	1,4
Energieversorgung	27.754	99,6	0,4	99,6	0,4	99,5	0,5
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	16.139	98,8	1,2	98,6	1,4	99,5	0,5
Bau	274.018	96,7	3,3	96,3	3,7	99,4	0,6
Handel	564.710	98,4	1,6	97,6	2,4	99,1	0,9
Verkehr	195.109	97,3	2,7	96,9	3,1	98,6	1,4
Beherbergung und Gastronomie	207.635	94,0	6,0	92,1	7,9	95,2	4,8
Information und Kommunikation	82.222	98,9	1,1	98,8	1,2	99,0	1,0
Finanz-, Versicherungsleistungen	122.236	99,2	0,8	99,0	1,0	99,3	0,7
Grundstücks-, Wohnungswesen	45.385	98,4	1,6	97,7	2,3	98,9	1,1
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	197.975	98,5	1,5	98,0	2,0	98,9	1,1
Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	206.592	95,2	4,8	92,5	7,5	98,5	1,5
Öffentliche Verwaltung	552.298	99,3	0,7	99,2	0,8	99,3	0,7
Erziehung und Unterricht	67.742	98,5	1,5	98,0	2,0	98,7	1,3
Gesundheits- und Sozialwesen	284.656	98,9	1,1	98,7	1,3	98,9	1,1
Kunst, Unterhaltung und Erholung	43.178	97,3	2,7	97,0	3,0	97,5	2,5
Sonstige Dienstleistungen	112.015	98,9	1,1	98,5	1,5	99,1	0,9



### 1.3 Ein-Personen-Unternehmen

Bei 329.481 österreichischen Unternehmen handelt es sich um sogenannte Ein-Personen-Unternehmen, sie bestehen also nur aus einer selbständig beschäftigten Person ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das sind österreichweit 52,9 % aller Unternehmen, wobei es nur geringe Unterschiede zwischen den Bundesländern gibt. Die meisten Ein-Personen-Unternehmen gibt es in Niederösterreich (55,8 %), dem Burgenland (55,4 %) und Wien (54,3 %). In Vorarlberg ist der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen mit 47,8 % am niedrigsten.

Ein Blick auf die Branchenverteilung zeigt, dass im Wirtschaftsabschnitt „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen besonders hoch ist (72,6 %). Aber auch in den ÖNACE-Abschnitten „Sonstige Dienstleistungen“, „Information und Kommunikation“, „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ (darunter fallen beispielsweise Energetikerinnen und Energetiker), „Land- und Forstwirtschaft“ sowie „Grundstücks- und Wohnungswesen“ bestehen mehr als 60 % aller Unternehmen nur aus einer selbständig beschäftigten Person. Umgekehrt ist der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen im „Bergbau“ (23,5 %) sowie der „Wasserversorgung und Abfallentsorgung“ (23,7 %) mit knapp einem Viertel aller Unternehmen am geringsten. Im Bereich der „Öffentlichen Verwaltung“ gibt es vereinzelt Einheiten, die sich im Firmenbuch mit der Rechtsform Einzelunternehmen eintragen lassen.



**Abbildung 1.12 Anteil der Ein-Personen-Unternehmen an allen Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.

Insgesamt werden 39,8 % aller Ein-Personen-Unternehmen von Frauen geführt. Im Vergleich zu ihrem Anteil an den unselbständig Beschäftigten (siehe Tabelle 1.5) sind Frauen damit etwas unterrepräsentiert. Bei den „Sonstigen Dienstleistungen“ (81,9 %) sowie im „Gesundheits- und Sozialwesen“ (69,7 %) ist ihr Anteil am höchsten.

**Rund 40 % der Ein-Personen-Unternehmen werden von Frauen betrieben**



## Mehr als ein Drittel der Ein-Personen-Unternehmen wird von Personen ab 50 Jahren geführt

In den Wirtschaftsabschnitten „Information und Kommunikation“ (10,9 %), „Bau“ (12,7 %) und „Verkehr“ (12,8 %) gibt es den geringsten Anteil an selbständigen Frauen ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Betrachtung nach dem Alter zeigt einen überproportionalen Anteil an Ein-Personen-Unternehmen, die von Personen ab 50 Jahren betrieben werden. Während der Anteil der mindestens 50-jährigen Personen unter den unselbständig Beschäftigten 22,2 % beträgt, liegt er bei den Ein-Personen-Unternehmen bei 34,7 %. Besonders hoch ist der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen, die von Personen ab 50 Jahren geleitet werden, im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (48,2 %), in der „Beherbergung und Gastronomie“ (42,1 %) sowie im „Bergbau“ (41,4 %).

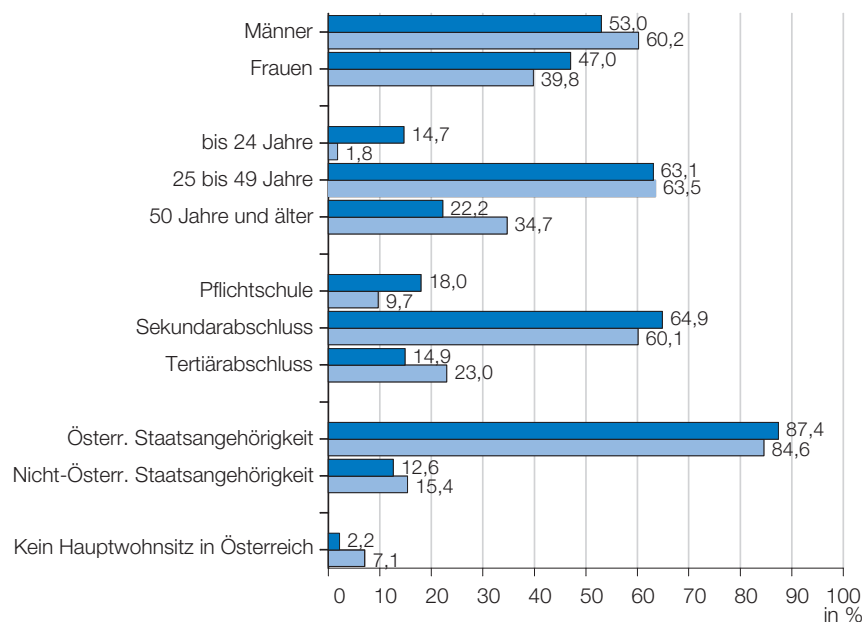
Ein überdurchschnittlich hoher Anteil der Ein-Personen-Unternehmerinnen und Unternehmer hat einen akademischen Abschluss (23,0 %). Im Vergleich dazu haben nur 14,9 % der unselbständig Beschäftigten insgesamt eine tertiäre Ausbildung absolviert. Besonders hoch ist der Anteil der Personen mit Tertiärabschluss unter den Ein-Personen-Unternehmen im „Gesundheits- und Sozialwesen“ (60,0 %).

Auffällig ist die Verteilung nach der Staatsangehörigkeit. Insgesamt werden 15,4 % der Ein-Personen-Unternehmen von Selbständigen betrieben, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft haben. Innerhalb der Branchen stechen die „Sonstigen Dienstleistungen“ mit einem Anteil von 61,2 % besonders hervor, gefolgt von der „Wasserversorgung und Abfallentsorgung“ (37,6 %) sowie dem „Bau“ (30,7 %). In der „Land- und Forstwirtschaft“ ist der Anteil der ausländischen Selbständigen ohne unselbständig Beschäftigte mit nur 1,6 % am niedrigsten.

**Abbildung 1.13 Unselbständig Beschäftigte und Ein-Personen-Unternehmen nach ausgewählten Personenmerkmalen, 2011**

■ Unselbständig Beschäftigte  
■ Ein-Personen-Unternehmen

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.





7,1 % der Ein-Personen-Unternehmen werden von Personen geführt, die keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben. Damit ist dieser Anteil unter den Selbständigen ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutlich höher als unter den unselbständig Beschäftigten (2,2 %). Im Wirtschaftsabschnitt „Sonstige Dienstleistungen“ hat fast die Hälfte der Ein-Personen-Unternehmen keinen Hauptwohnsitz in Österreich (49,9 %) und auch im „Gesundheits- und Sozialwesen“ liegt dieser Anteil mit 20,7 % deutlich über dem Durchschnitt.

## 1.4 Arbeitgeberunternehmen

Insgesamt gibt es österreichweit 253.441 Arbeitgeberunternehmen, das sind 40,7 % aller österreichischen Unternehmen. Als Arbeitgeberunternehmen bezeichnet man alle Unternehmen die Unselbständige beschäftigen. Die meisten dieser Unternehmen finden sich im „Handel“ (50.164), in der „Beherbergung und Gastronomie“ (31.669), in den „Freiberuflichen/technischen Dienstleistungen“ (29.866) sowie im „Bau“ (22.769).

Bundesland	Unternehmen	Arbeitgeberunternehmen		Unternehmen ohne Unselbständige	
		absolut	in %	absolut	in %
Österreich	622.591	253.441	40,7	369.150	59,3
Burgenland	21.278	8.190	38,5	13.088	61,5
Kärnten	40.872	16.784	41,1	24.088	58,9
Niederösterreich	119.727	42.914	35,8	76.813	64,2
Oberösterreich	99.683	38.148	38,3	61.535	61,7
Salzburg	44.801	20.052	44,8	24.749	55,2
Steiermark	90.380	35.284	39,0	55.096	61,0
Tirol	55.607	24.150	43,4	31.457	56,6
Vorarlberg	24.935	12.055	48,3	12.880	51,7
Wien	125.308	55.864	44,6	69.444	55,4

**Tabelle 1.14 Arbeitgeberunternehmen nach Bundesländern, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.

Den größten Anteil an allen Unternehmen stellen die Arbeitgeberunternehmen in der „Öffentlichen Verwaltung“ (99,8 %). Auch im Wirtschaftsabschnitt „Wasserversorgung und Abfallentsorgung“ (73,8 %) werden mehr als 70 % der Unternehmen so geführt (siehe Abbildung 1.15).

Österreichweit bestehen 127.013 Unternehmen aus einer bzw. einem oder mehreren Selbständigen und mindestens einer unselbständig beschäftigten Person, das sind 20,4 % aller Unternehmen. In Vorarlberg werden 24,3 % aller Unternehmen so geführt, in Wien liegt dieser Anteil bei nur 18,4 %.

Der Anteil der Frauen an den Selbständigen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liegt bei 30,0 % (siehe Abbildung 1.16) und ist damit deutlich geringer als der Frauenanteil unter den unselbständig Beschäftigten mit 47,0 % (siehe Tabelle 1.5).

**Vorarlberg hat den höchsten Anteil an Arbeitgeberunternehmen**

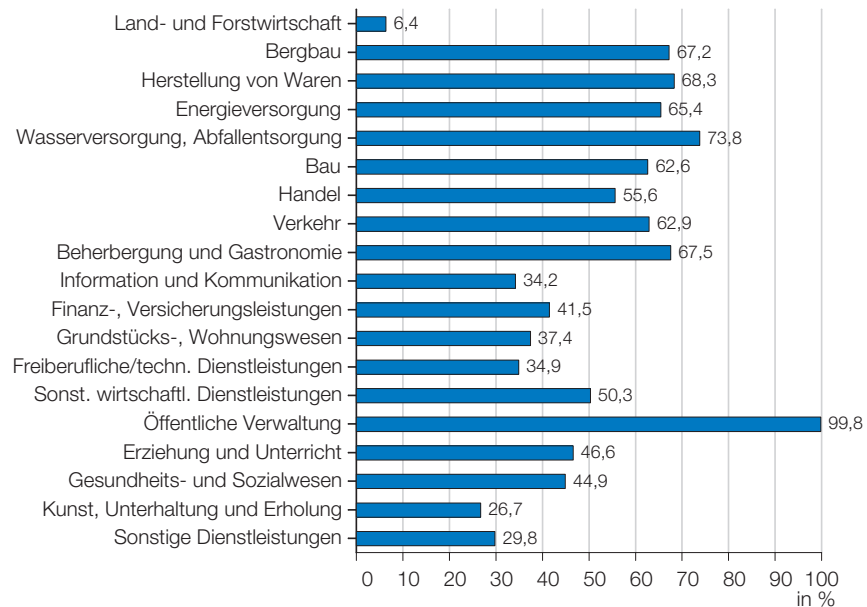


## 1 Unternehmen

Im Wirtschaftsabschnitt „Sonstige Dienstleistungen“ (darunter fallen beispielsweise Friseur- und Kosmetiksalons) ist der Frauenanteil der selbständigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mit 68,7 % besonders hoch. Im Gegensatz dazu ist er mit nur 8,8 % im „Bau“ am niedrigsten, gefolgt von der „Information und Kommunikation“ (13,3 %), den „Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ (15,0 %) sowie der „Herstellung von Waren“ (15,3 %).

**Abbildung 1.15 Anteil der Arbeitgeberunternehmen an allen Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.



Die Altersstruktur der Selbständigen zeigt, dass generell nur sehr wenige Personen unter 25 Jahren selbständig beschäftigt sind. In der „Land- und Forstwirtschaft“ gibt es mit 4,6 % besonders viele selbständige Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber dieser Altersgruppe.

## Mehr als 40 % der selbständigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind 50 Jahre und älter

Der Anteil der mindestens 50-jährigen Selbständigen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (41,0 %) ist deutlich höher als der Anteil dieser Alterskohorte unter den unselbständig Beschäftigten (22,2 %, siehe Tabelle 1.6). Im „Gesundheits- und Sozialwesen“ (61,8 %) sowie im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (53,3 %) ist der Anteil der selbständigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ab 50 Jahren am höchsten.

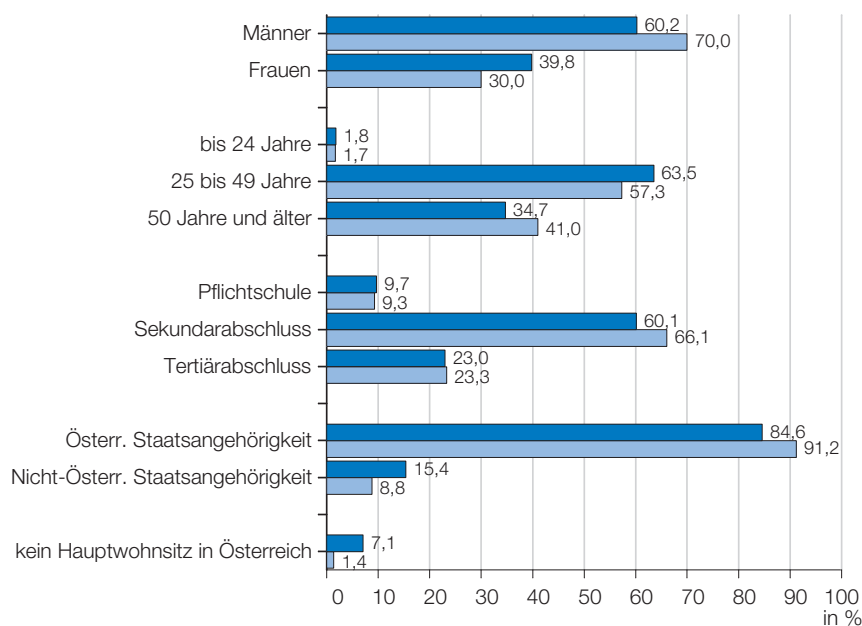
Selbständige mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben insgesamt ein höheres Ausbildungsniveau als unselbständig Beschäftigte. Der Anteil der selbständigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die keine über die Pflichtschule hinausgehende Ausbildung abgeschlossen haben, liegt bei 9,3 % (siehe Tabelle 1.7). Im Gegensatz dazu haben von den unselbständig Beschäftigten 18,0 % keine über die Pflichtschule hinausgehende Ausbildung abgeschlossen.



Auf der anderen Seite haben 23,3 % der selbständigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber eine akademische Ausbildung. Unter den Unselbständigen ist der Anteil der Personen mit Tertiärabschluss (14,9 %) deutlich geringer (siehe Tabelle 1.7). Besonders hoch ist der Anteil der selbständigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mit akademischer Ausbildung im „Gesundheits- und Sozialwesen“ (90,2 %) sowie bei den „Freiberuflichen/technischen Dienstleistungen“ (60,4 %). In den Wirtschaftsbereichen „Bau“ und „Sonstige Dienstleistungen“ liegt dieser Anteil bei unter 5 %.

8,8 % aller selbständigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber haben nicht die österreichische Staatsbürgerschaft, während es unter den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 12,6 % (siehe Tabelle 1.8) sind. Besonders eklatant ist der Unterschied zum Anteil der ausländischen unselbständig Beschäftigten in der „Land- und Forstwirtschaft“. 32,7 % aller Unselbständigen, aber nur 4,5 % der selbständigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber haben dort nicht die österreichische Staatsbürgerschaft. In der „Energieversorgung“ ist der Anteil der ausländischen Selbständigen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonders hoch (22,0 %) und liegt auch deutlich über ihrem Anteil an den unselbständig Beschäftigten (2,0 %).

1,4 % der selbständigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber haben keinen Hauptwohnsitz in Österreich. Dieser Anteil ist damit deutlich niedriger als bei den Ein-Personen-Unternehmen (7,1 %), die Branchenverteilung unterscheidet sich jedoch deutlich. Abgesehen vom „Bergbau“, der „Energieversorgung“ und der „Wasserversorgung und Abfallentsorgung“ gibt es im „Gesundheits- und Sozialwesen“ mit 3,6 % besonders viele selbständige Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ohne Hauptwohnsitz in Österreich.



**Abbildung 1.16 Selbständige mit und ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach ausgewählten Personenmerkmalen, 2011**

■ Ein-Personen-Unternehmen  
■ Selbständige Arbeitgeber/innen

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.



## Nur rund 5 % der Unternehmen haben mehrere Arbeitsstätten

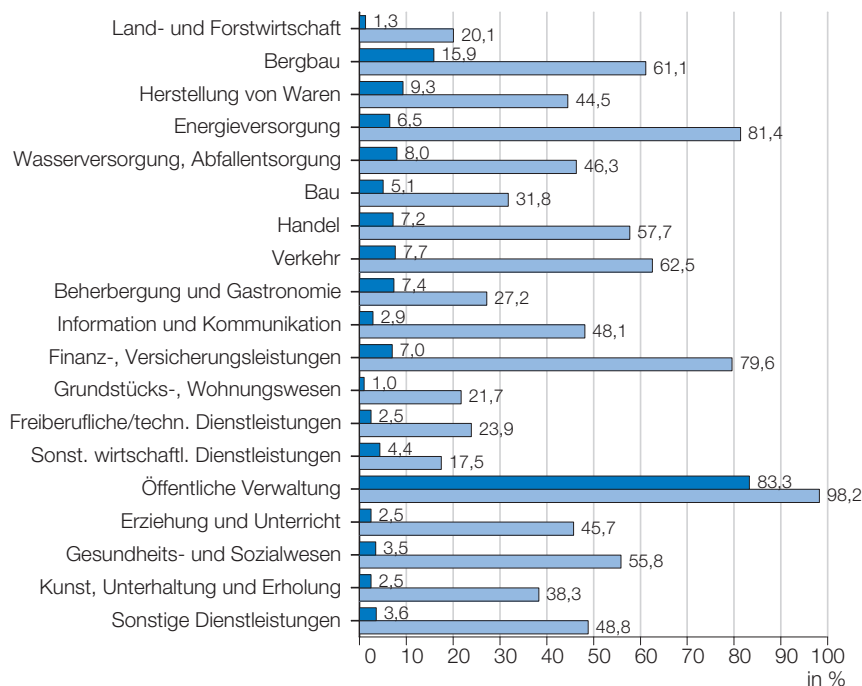
**Abbildung 1.17 Mehrarbeitsstättenunternehmen und unselbständig Beschäftigte in Mehrarbeitsstättenunternehmen nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2011**

■ Mehrarbeitsstättenunternehmen  
 ■ Unselbständig Beschäftigte in Mehrarbeitsstättenunternehmen

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
 1 Nach ÖNACE 2008.

## 1.5 Struktur der Unternehmen

Insgesamt haben 95,5 % aller Unternehmen nur eine Arbeitsstätte – d.h. nur 4,5 % der österreichischen Unternehmen sind an mehr als einem Standort tätig. Branchenbezogen gibt es die meisten Mehrarbeitsstättenunternehmen mit einem Anteil von 83,3 % in der „Öffentlichen Verwaltung“, gefolgt vom „Bergbau“ mit 15,9 %. In der „Herstellung von Waren“ liegt der Anteil der Unternehmen mit mehr als einer Arbeitsstätte bei 9,3 %.



Im Gegensatz dazu finden sich aber 53,2 % aller unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse in Unternehmen mit mehr als einer Arbeitsstätte – d.h. 4,5 % der Unternehmen schaffen mehr als die Hälfte der Arbeitsplätze in Österreich. Auch hier gibt es markante Unterschiede zwischen den Wirtschaftsabschnitten. Der Anteil der Beschäftigten in Mehrarbeitsstättenunternehmen ist in der „Öffentlichen Verwaltung“ (98,2 %), der „Energieversorgung“ (81,4 %) sowie dem „Finanz- und Versicherungswesen“ (79,6 %) am höchsten.





## 2 Arbeitsstätten

### 2.1 Zeitvergleich

Die insgesamt 622.591 österreichischen Unternehmen haben im Jahr 2011 zusammen 706.817 Arbeitsstätten. Um diese Daten mit jenen der vergangenen Arbeitsstättenzählungen vergleichen zu können, müssen die Arbeitsstätten der Land- und Forstwirtschaft ausgeschlossen werden, da dieser Bereich bei allen früheren Arbeitsstättenzählungen nicht erfasst wurde.

Exklusive Land- und Forstwirtschaft gibt es 2011 insgesamt 595.417 Arbeitsstätten. Im Vergleich zu 2001<sup>1</sup> (396.268 Arbeitsstätten) macht dies einen Anstieg um rund 50 % aus. Der Anstieg fiel dabei im Dienstleistungssektor besonders stark aus. Auch die Zahl der Arbeitsstätten im Produktionssektor stieg in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich an, jedoch in wesentlich geringerem Ausmaß.

Besonders markant ist der Anstieg der Arbeitsstätten im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ – hier hat sich die Anzahl der Arbeitsstätten von 2001 auf 2011 fast versechsfacht. Auch bei den „Freiberuflichen/technischen Dienstleistungen“ sowie den „Sonstigen Dienstleistungen“ (dazu gehören beispielsweise Friseur- und Kosmetiksalons) hat sich die Zahl der Arbeitsstätten mehr als verdoppelt.

Bei diesem Vergleich ist jedoch die geänderte Methode der Arbeitsstättenzählungen 2001 und 2011 zu beachten. Grund für den drastischen Anstieg der Arbeitsstättenzahl ist zu einem großen Teil die deutliche Untererfassung aufgrund von nicht ausgefüllten Fragebögen – vor allem von kleinen Unternehmen – bei der Arbeitsstättenzählung 2001.

Ein deutlicher Anstieg der Arbeitsstätten ist auch im „Gesundheits- und Sozialwesen“ (+94 %) zu verzeichnen – insbesondere im Pflegebereich. Dieser Anstieg ist auch durch die steigende Lebenserwartung der österreichischen Bevölkerung begründet. Die Zahl der Personen im Pensionsalter hat sich seit 2001 um mehr als ein Fünftel erhöht. Dadurch steigt nicht nur der Bedarf an Pflegeheimen, sondern auch an mobilen Pflegekräften für ältere Personen in Privathaushalten (vgl. hierzu die Ausführungen in den Kapiteln „Demographie“ sowie „Haushalte und Familien“ in der Publikation „Census 2011 Österreich“).

Einen leichten Rückgang der Arbeitsstättenzahl gibt es im „Bergbau“ sowie in der „Öffentlichen Verwaltung“. Die Zahl der Arbeitsstätten in der „Herstellung von Waren“ stagniert.

Betrachtet man die Beschäftigten in diesen Arbeitsstätten, so ergibt sich ein deutlich anderes Bild. Da vor allem Kleinstunternehmen bei der Arbeitsstättenzählung 2001 untererfasst waren, sind die Auswirkungen auf die Beschäftigtenzahlen geringer

**Arbeitsstätten im Gesundheitswesen auf fast das Doppelte gestiegen**

<sup>1</sup> Für den historischen Vergleich wurden die Daten der Arbeitsstättenzählung 2001 auf die Systematik der ÖNACE 2008 umgeschlüsselt.



## 2 Arbeitsstätten

– die Zahl der Beschäftigten in den Arbeitsstätten hat von 2001 auf 2011 um etwas mehr als ein Fünftel zugenommen. Bereinigt um die „Land- und Forstwirtschaft“ betrug der Anstieg rund 17 %.

**Tabelle 2.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2001 und 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Arbeitsstättenzählung 2001,  
Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Arbeitsstätten			Beschäftigte		
	2001	2011	Veränderung 2001 bis 2011 in %	2001	2011	Veränderung 2001 bis 2011 in %
<b>Alle Branchen</b>	<b>396.268</b>	<b>706.817</b>	<b>78</b>	<b>3.420.788</b>	<b>4.167.164</b>	<b>22</b>
Land- und Forstwirtschaft	0	111.400		0	176.914	
Bergbau	669	610	-9	8.372	7.511	-10
Herstellung von Waren	32.937	33.205	1	652.269	603.374	-7
Energieversorgung	1.147	1.892	65	29.999	28.264	-6
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2.049	2.281	11	21.143	19.248	-9
Bau	25.524	39.048	53	288.555	308.565	7
Handel	100.553	114.037	13	612.458	640.306	5
Verkehr	17.809	20.276	14	220.895	204.880	-7
Beherbergung und Gastronomie	50.355	52.408	4	224.483	247.968	10
Information und Kommunikation	15.125	23.185	53	94.553	99.544	5
Finanz-, Versicherungsleistungen	15.055	19.719	31	133.923	131.951	-1
Grundstücks-, Wohnungswesen	5.885	34.205	481	27.433	68.095	148
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	37.981	88.703	134	146.948	273.489	86
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	12.927	20.011	55	113.394	223.619	97
Öffentliche Verwaltung	7.204	6.457	-10	208.808	260.423	25
Erziehung und Unterricht	15.114	20.205	34	224.021	333.528	49
Gesundheits- und Sozialwesen	26.051	50.524	94	280.262	336.447	20
Kunst, Unterhaltung und Erholung	11.762	18.218	55	44.196	63.481	44
Sonstige Dienstleistungen	18.121	50.433	178	89.076	139.557	57

Regional betrachtet ergibt sich der größte Anstieg der Arbeitsstättenzahl (exklusive „Land- und Forstwirtschaft“) mit fast 60 % in Wien, während die Zahl der Kärntner Arbeitsstätten nur um etwas mehr als 35 % zugenommen hat. Bei diesem Vergleich



sind aber die unterschiedlichen Wirtschaftsstrukturen der einzelnen Bundesländer – und die damit verbundene unterschiedliche Untererfassung in der Arbeitsstättenzählung 2001 – zu beachten.

Bundesland	Arbeitsstätten			Beschäftigte		
	2001	2011	Veränderung 2001 bis 2011 in %	2001	2011	Veränderung 2001 bis 2011 in %
Österreich	396.268	595.417	50	3.420.788	3.990.250	17
Burgenland	12.625	19.077	51	86.676	104.986	21
Kärnten	27.621	37.490	36	214.469	236.181	10
Niederösterreich	68.530	105.229	54	551.106	650.718	18
Oberösterreich	57.657	89.892	56	583.063	692.537	19
Salzburg	30.833	43.947	43	244.378	276.583	13
Steiermark	53.544	79.407	48	476.090	544.093	14
Tirol	39.792	55.646	40	295.390	337.666	14
Vorarlberg	17.975	25.934	44	148.158	172.463	16
Wien	87.691	138.795	58	821.458	975.023	19

**Tabelle 2.2 Arbeitsstätten und Beschäftigte (exklusive Land- und Forstwirtschaft) nach Bundesländern, 2001 und 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2001, Registerzählung 2011.

Betrachtet man die Arbeitsstätten nach der Zahl der dort beschäftigten Personen, so erkennt man die Untererfassung 2001 am massiven Anstieg der Arbeitsstätten ohne unselbständig Beschäftigte – ihre Zahl hat sich 2011 im Vergleich zur Arbeitsstättenzählung 2001 mehr als verdoppelt. Die Zahl der Arbeitsstätten mit mindestens einer unselbständig beschäftigten Person ist dagegen um nur rund 13 %<sup>2</sup> angestiegen.

Beschäftigten- größengruppen nach unselbständig Beschäftigten	Arbeitsstätten			Beschäftigte		
	2001	2011	Veränderung 2001 bis 2011 in %	2001	2011	Veränderung 2001 bis 2011 in %
Insgesamt	396.268	595.417	50	3.420.788	3.990.250	17
Kein/e	115.408	278.955	142	130.108	286.178	120
Ein/e	66.319	92.228	39	117.498	134.186	14
2-4	77.280	102.205	32	240.809	330.285	37
5-9	79.958	57.791	-28	509.581	394.176	-23
10-19	29.936	33.132	11	418.146	451.282	8
20-49	18.004	20.079	12	547.755	604.735	10
50-99	5.324	6.189	16	366.566	424.651	16
100-249	2.891	3.424	18	434.008	510.930	18
250-499	759	903	19	256.664	303.535	18
500-999	277	349	26	188.670	237.764	26
1.000 und mehr	112	162	45	210.983	312.528	48

**Tabelle 2.3 Arbeitsstätten und Beschäftigte (exklusive Land- und Forstwirtschaft) nach Beschäftigtengrößengruppen, 2001 und 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2001, Registerzählung 2011.

<sup>2</sup> Summe der Beschäftigtengrößengruppen ab 1 unselbständig Beschäftigten im Durchschnitt.



## 2 Arbeitsstätten

Von den 396.268 Arbeitsstätten im Jahr 2001 waren rund 191.000 im Jahr 2011 noch aktiv. Mit der Arbeitsstättenzählung 2011 wurden österreichweit also mehr als 400.000 Arbeitsstätten außerhalb der Land- und Forstwirtschaft neu erfasst, während mehr als 200.000 Arbeitsstätten in der Zählung 2011 nicht mehr vorhanden sind. Daraus ergibt sich insgesamt ein Zuwachs von rund 200.000 Arbeitsstätten von 2001 auf 2011. In Wien ist der Anteil der „überlebenden“ Arbeitsstätten mit etwas mehr als 40 % am niedrigsten, in Oberösterreich mit etwas mehr als 50 % am höchsten. Der Anteil der 2011 noch aktiven Arbeitsstätten ist mit rund 80 % in der „Öffentlichen Verwaltung“ am höchsten, gefolgt von den Wirtschaftsabschnitten „Erziehung und Unterricht“ sowie „Gesundheits- und Sozialwesen“ mit jeweils mehr als 60 %. Bei den „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“, im Bereich „Kunst, Unterhaltung und Kultur“ sowie im „Verkehrswesen“ bestehen weniger als 40 % der Arbeitsstätten von 2001 weiter.

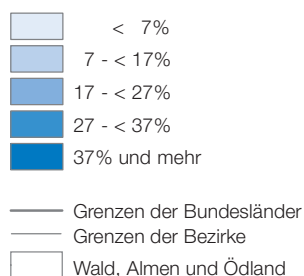
### 2.2 Arbeitsstätten in den Regionen und nach Branchen

Die meisten Arbeitsstätten gibt es im Jahr 2011 mit 139.523 in Wien gefolgt von Niederösterreich (135.835), Oberösterreich (113.872) und der Steiermark (103.167).

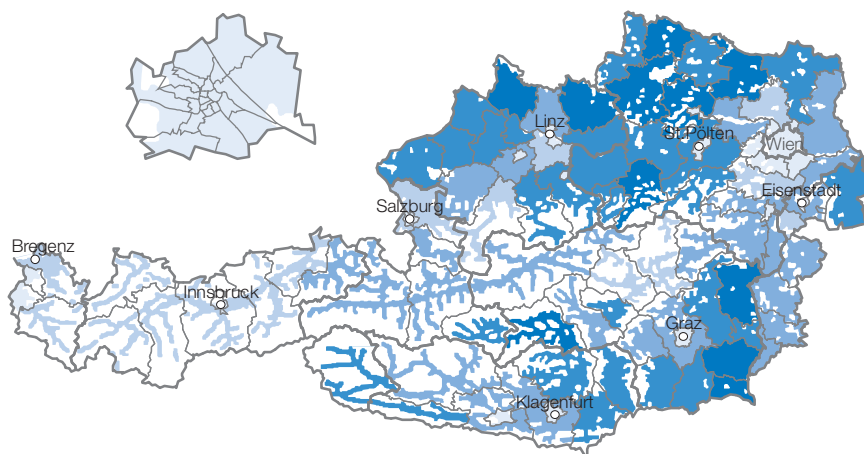
#### Im Waldviertel gibt es die meisten land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten

Betrachtet man die Wirtschaftsstruktur in den einzelnen Regionen, so fällt eine Häufung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten im Wald-, Wein-, Most- und Mühlviertel sowie in der Ober- und Oststeiermark auf. Der Anteil der Land- und Forstwirtschaft an allen Arbeitsstätten liegt in einigen Bezirken dieser Regionen teilweise sogar über 40 %, während österreichweit lediglich 15,8 % aller Arbeitsstätten dem Primärsektor angehören. In den Ballungszentren ist der Anteil der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten naturgemäß besonders gering.

**Abbildung 2.4 Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft nach politischen Bezirken, 2011**



Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

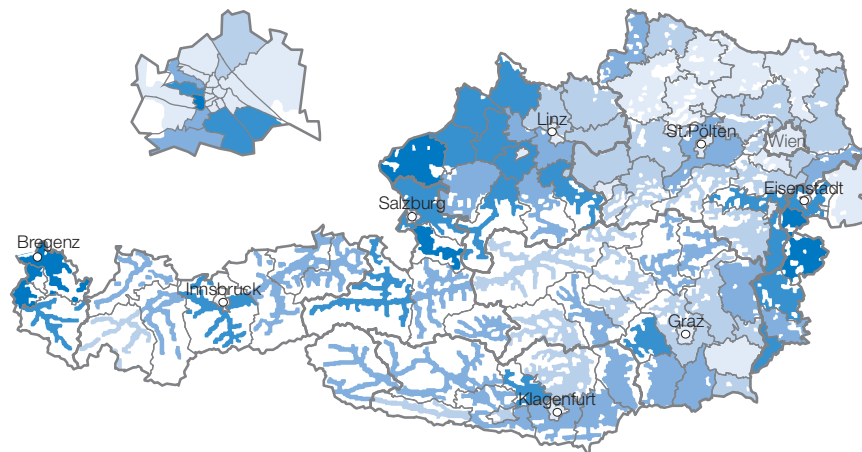




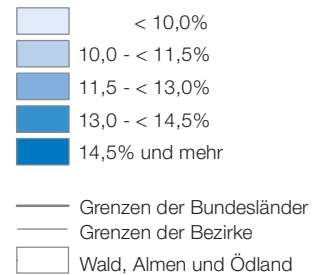
## Vorarlberg hat den höchsten Anteil an Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe

Der Anteil der Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe liegt österreichweit bei 10,9 %, wobei es keine deutlich ausgeprägten regionalen Unterschiede gibt. In Wien sind 8,8 % der Arbeitsstätten dem Produktionssektor zuzurechnen, in Vorarlberg sind es 14,6 %. Auch in Teilen Niederösterreichs (Wiener Neustadt-Land), Oberösterreichs (Braunau am Inn, Wels (Land), Steyr (Land) und des Burgenlands (Mattersburg) ist der Anteil des produzierenden Sektors überdurchschnittlich. In absoluten Zahlen gibt es in den Bezirken Salzburg-Umgebung, Graz (Stadt), Innsbruck (Land) und Bregenz die meisten Arbeitsstätten im produzierenden Bereich (jeweils mehr als 1.500).

Die eher geringen regionalen Unterschiede liegen darin begründet, dass es im Industriebereich nur wenige, dafür aber sehr große Arbeitsstätten mit vielen Beschäftigten gibt. Wenige Industriebetriebe machen daher zwar keinen sehr großen Anteil an Arbeitsstätten aus, es werden von diesen Einrichtungen aber sehr viele Arbeitsplätze geschaffen.



**Abbildung 2.5 Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe nach politischen Bezirken, 2011**



Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.

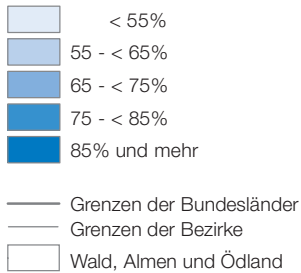
## Dienstleistungssektor in den Landeshauptstädten am stärksten vertreten

Fast drei Viertel aller Arbeitsstätten (73,3 %) gehören österreichweit dem Dienstleistungsbereich an, der somit den größten Wirtschaftssektor bildet. In Wien sowie in den Landeshauptstädten Linz, Salzburg, Graz und Innsbruck und im Bezirk Wiener Neustadt (Stadt), liegt der Anteil bei über 90 %. In absoluten Zahlen gibt es die meisten Dienstleistungs-Arbeitsstätten in den Landeshauptstädten Graz (19.928), Linz (13.386), Salzburg (13.211) und Innsbruck (10.856), sowie im Bezirk Mödling und der Wiener Innenstadt mit ebenfalls mehr als 10.000 Arbeitsstätten. In manchen Regionen Niederösterreichs, Oberösterreichs und der Steiermark mit besonders hohem Landwirtschaftsanteil liegt der Anteil der Dienstleistungs-Arbeitsstätten dagegen unter 50 %.

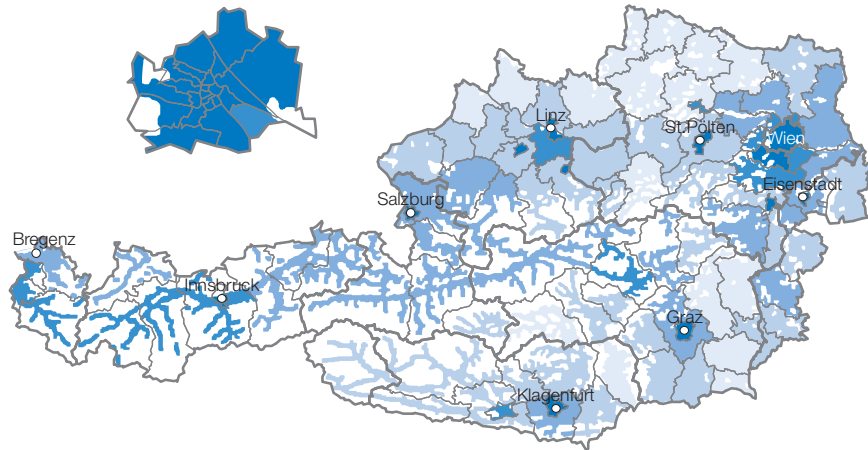


## 2 Arbeitsstätten

**Abbildung 2.6 Arbeitsstätten im Dienstleistungssektor nach politischen Bezirken, 2011**



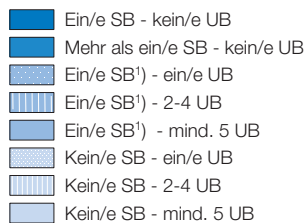
Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.



## 2.3 Arbeitsstätten nach Branchen und Größengruppen

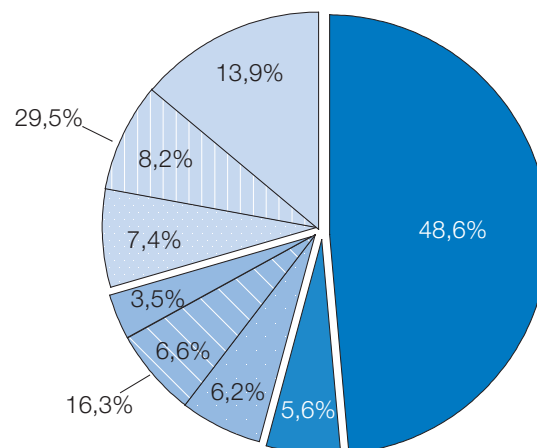
Die Zahl der selbständig und unselbständig Beschäftigten in den Arbeitsstätten unterscheidet sich deutlich von jener in den Unternehmen (siehe Abbildung 1.2 im Vergleich zu Abbildung 2.7). Der Anteil der nur aus einer bzw. einem Selbständigen bestehenden Arbeitsstätten ist etwas niedriger (48,6 %), dafür fällt der Anteil der Arbeitsstätten ohne selbständig Beschäftigte (29,5 %) höher aus. Dieser Umstand ist dadurch begründet, dass vor allem große Unternehmen viele Filialen haben, an denen keine Selbständigen beschäftigt sind, während Ein-Personen-Unternehmen typischerweise nur eine Arbeitsstätte haben.

**Abbildung 2.7 Arbeitsstätten nach Anzahl selbständig und unselbständig Beschäftigter, 2011**



Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

1 Enthält auch die sehr kleine Gruppe der Unternehmen mit mehr als einer selbständig beschäftigten Person.  
Rundungsdifferenz nicht ausgeglichen.

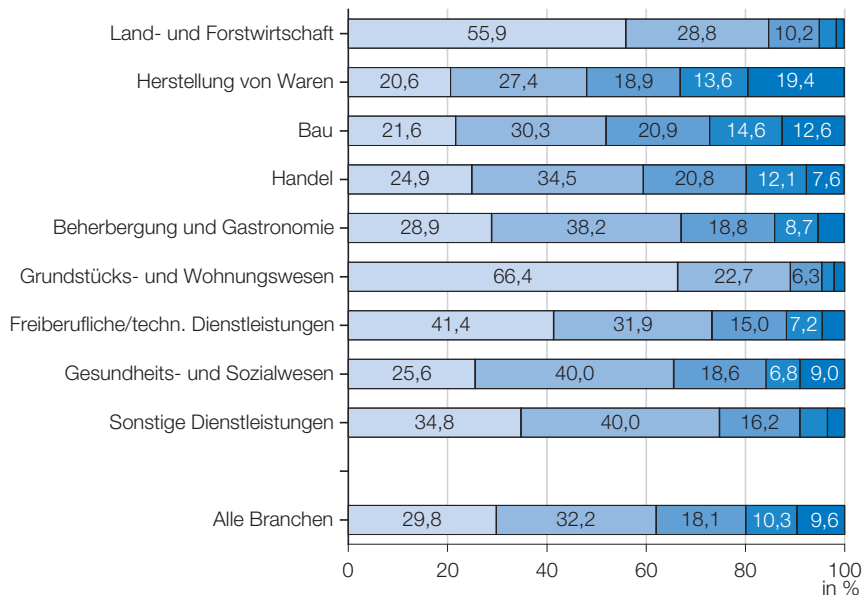


An insgesamt 323.978 Arbeitsstätten ist mindestens eine Person unselbständig beschäftigt. Von diesen Arbeitsstätten ist bei 29,8 % genau eine Person unselbständig tätig. Weitere 32,2% haben zwei bis vier unselbständig Beschäftigte. 18,1% der Arbeits-



stätten beschäftigen fünf bis neun und 19,9 % mindestens zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Verglichen mit der Größenverteilung der Unternehmen haben Arbeitsstätten mit bis zu vier unselbständig Beschäftigten einen etwas geringeren Anteil. Im Gegensatz dazu ist der Anteil der Einheiten mit mindestens fünf Beschäftigten bei Betrachtung der Arbeitsstätten etwas höher als unter den Unternehmen. Das liegt daran, dass vor allem große Unternehmen mit vielen Beschäftigten an mehreren Standorten tätig sind – man denke nur an die vielen Filialen der großen Handelsketten.

Im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (66,4 %) sowie in der „Land- und Forstwirtschaft“ (55,9 %) ist der Anteil der Arbeitsstätten mit nur einer unselbständig beschäftigten Person am größten. Umgekehrt ist in den Wirtschaftsabschnitten „Öffentliche Verwaltung“ (52,1 %), „Erziehung und Unterricht“ (39,9 %), „Bergbau“ (35,4 %) und „Herstellung von Waren“ (33,1 %) der Anteil der Arbeitsstätten mit mindestens 10 unselbständig Beschäftigten am höchsten.



**Abbildung 2.8 Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößengruppen in ausgewählten Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2011**

- Eine unselbständig beschäftigte Person
- 2-4 unselbständig Beschäftigte
- 5-9 unselbständig Beschäftigte
- 10-19 unselbständig Beschäftigte
- 20 und mehr unselbständig Beschäftigte

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.  
Rundungsdifferenz nicht ausgeglichen.

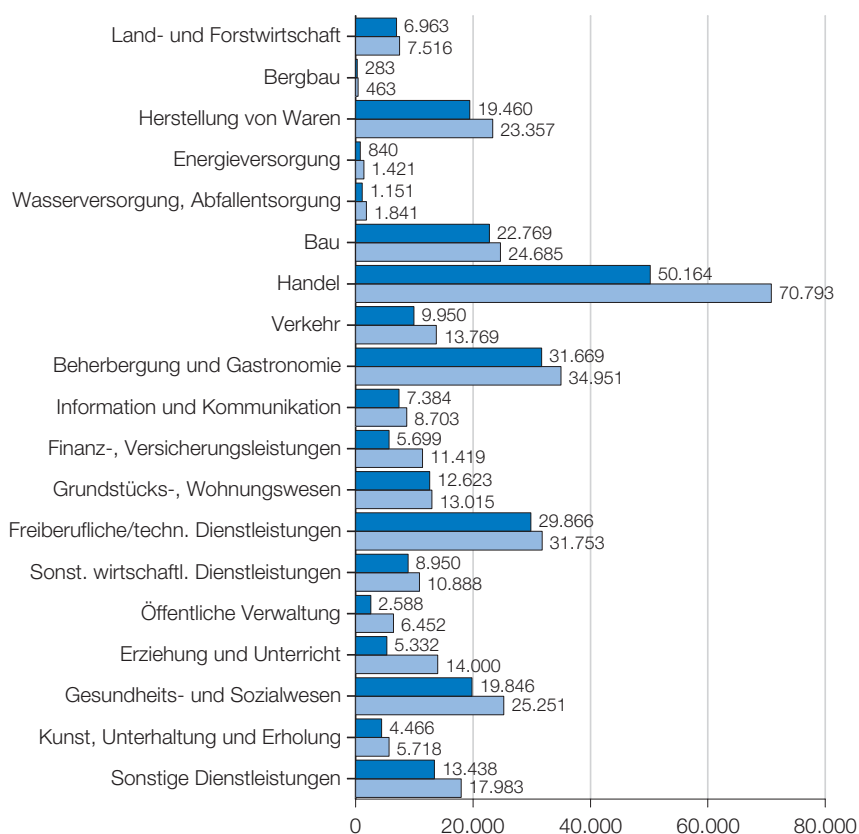
Die meisten der rund 324.000 Arbeitsstätten mit mindestens einer bzw. einem unselbständig Beschäftigten sind im „Handel“ zu finden (70.793), weitere 34.951 in der „Beherbergung und Gastronomie“ sowie 31.753 in den „Freiberuflichen/technischen Dienstleistungen“. Verglichen mit der Branchenverteilung der Unternehmen mit mindestens einer unselbständig beschäftigten Person, gewinnen „Handel“, „Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“, „Öffentliche Verwaltung“ sowie „Erziehung und Unterricht“ besonders an Bedeutung (wie Abbildung 2.9 zeigt), während vor allem „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ sowie „Beherbergung und Gastronomie“ an den Arbeitsstätten einen geringeren Anteil haben.



**Abbildung 2.9 Unternehmen und Arbeitsstätten mit mindestens einer unselbständig beschäftigten Person nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2011**

■ Unternehmen  
■ Arbeitsstätten

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.



In aller Regel sind die Arbeitsstätten eines Unternehmens derselben Branche zugeordnet wie das Unternehmen selbst. Es gibt aber auch Unternehmen, in denen unterschiedliche Tätigkeiten an den diversen Standorten ausgeübt werden. Für die wirtschaftssystematische Zuordnung eines solchen Unternehmens wird jene Tätigkeit herangezogen, aus der sich die größte Wertschöpfung ergibt. So sind 1,7 % der Arbeitsstätten von Unternehmen, deren Haupttätigkeit die „Herstellung von Waren“ ist, dem „Handel“ zuzurechnen. Wesentliche Unterschiede gibt es aber nur im öffentlichen Sektor: So gehören rund 45 % der Arbeitsstätten von Unternehmen in der „Öffentlichen Verwaltung“ in den ÖNACE-Abschnitt „Erziehung und Unterricht“. Grund dafür ist, dass vor allem die Pflichtschulen im statistischen Unternehmensregister der jeweiligen Gemeinde, Fachschulen überwiegend dem Land und Bundesschulen dem Unterrichtsministerium zugeordnet sind. Haupttätigkeit der Gemeinden, Landesregierungen und Ministerien ist die „Öffentliche Verwaltung“. Daher gehören öffentliche Schulen großteils Unternehmen der „Öffentlichen Verwaltung“ an, die einzelne Schule als Arbeitsstätte ist jedoch dem Wirtschaftsabschnitt „Erziehung und Unterricht“ zugeordnet.

Es kann auch in einer einzelnen Arbeitsstätte mehr als eine Tätigkeit ausgeübt werden. Insgesamt weisen 12,4 % der Arbeitsstätten Nebentätigkeiten auf. In 28,3 % der Arbeitsstätten, die der „Herstellung von Waren“ zugeordnet sind, werden Nebentätigkeiten ausgeübt – in den meisten Fällen ist das der „Handel“. Auch im Bereich





der „Information und Kommunikation“ werden in rund einem Viertel der Arbeitsstätten Nebentätigkeiten ausgeübt.

## 2.4 Beschäftigtenstruktur der Arbeitsstätten

Grundsätzlich unterscheidet sich die Beschäftigtenstruktur in den Arbeitsstätten nur geringfügig von jener auf Unternehmensebene. Die meisten Beschäftigten gibt es auf Arbeitsstättenebene im „Handel“ (15,4 %) sowie der „Herstellung von Waren“ (14,5 %). Betrachtet man nur die unselbständig Beschäftigten, so erhöht sich der Anteil dieser beiden Branchen auf jeweils etwa 16 %. Ein Vergleich der Beschäftigtenstruktur im Unternehmen bzw. in den Arbeitsstätten zeigt nur in den ÖNACE-Abschnitten „Öffentliche Verwaltung“ und „Erziehung und Unterricht“ markante Unterschiede. Das ist wie bereits erwähnt dadurch zu erklären, dass Lehrerinnen und Lehrer, die an einer Pflichtschule beschäftigt sind, auf Arbeitsstättenebene in den ÖNACE-Abschnitt „Erziehung und Unterricht“, auf Unternehmensebene jedoch zum Bereich „Öffentliche Verwaltung“ zählen.

**Der Handel hat die meisten Beschäftigten**

Der Anteil bestimmter Personengruppen an den unselbständig Beschäftigten zeichnet kein vollständiges Bild der Beschäftigtenstrukturen in den Arbeitsstätten. Ein Frauenanteil von 50 % kann beispielsweise dadurch zustande kommen, dass die Belegschaft in allen Arbeitsstätten zur Hälfte aus Frauen besteht. Derselbe Frauenanteil kann sich aber auch ergeben, wenn die Hälfte der Arbeitsstätten ausschließlich Frauen beschäftigt, die andere Hälfte hingegen nur Männer. Ein deutlich anderes Bild ergibt sich daher mitunter, wenn man nicht die Zahl der unselbständig Beschäftigten nach diversen Personenmerkmalen betrachtet, sondern die Zahl der Arbeitsstätten, die bestimmte Personengruppen beschäftigen. Dabei gibt es je nach betrachteter Personengruppe unterschiedliche Branchenmuster.

In den folgenden Absätzen werden – nach Geschlecht, Alter, Nationalität, Ausbildung, Beschäftigungsausmaß und beruflicher Stellung getrennt – die branchenspezifischen Unterschiede zwischen dem allgemeinen Anteil der unselbständig Beschäftigten und dem Anteil der Arbeitsstätten, die mindestens eine oder einen Unselbständigen der gleichen Personengruppe beschäftigen, untersucht.

Bei Betrachtung der Geschlechterverteilung fällt auf, dass das Verhältnis von Frauen und Männern insgesamt beinahe ausgeglichen ist – 47,0 % aller unselbständig Beschäftigten sind weiblich. Bei 81,5 % der rund 324.000 Arbeitsstätten, die Unselbständige beschäftigen, ist zumindest eine Frau unselbständig tätig. Im „Gesundheits- und Sozialwesen“ sind bei 95,7 % der Arbeitsstätten Frauen tätig. In der „Energieversorgung“ liegt der Anteil der Arbeitsstätten, die Frauen beschäftigen, bei nur 52,4 %. In fast der Hälfte der Arbeitsstätten der „Energieversorgung“ werden also überhaupt keine Frauen beschäftigt. Der generelle Anteil der Frauen an den unselbständig Beschäftigten liegt in der „Energieversorgung“ bei 17,3 %, dieser Anteil kommt aber nicht dadurch zustande, dass alle Arbeitsstätten entsprechend viele Frauen beschäftigen. In jener Hälfte der Arbeitsstätten, die Frauen beschäftigen, ist der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen entsprechend höher. Besonders groß ist der Unterschied zwischen dem generellen Frauenanteil und dem Anteil der



## 2 Arbeitsstätten

Arbeitsstätten die Frauen beschäftigen in der „Herstellung von Waren“ und im „Bau“. 13,9 % aller unselbständig Beschäftigten im „Bau“ sind Frauen, aber 66,6 % der Arbeitsstätten, in dieser Branche beschäftigen, zumindest eine Frau. In der „Herstellung von Waren“ liegt der Anteil der Frauen unter den unselbständig Beschäftigten bei 26,3 %, während bei 80,1 % der Arbeitsstätten mindestens eine Frau tätig ist.

**Tabelle 2.10 Beschäftigtenstruktur der Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup> und Geschlecht, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Unselbständig Beschäftigte			Arbeitsstätten mit mindestens 1 unselbständig Beschäftigten		
	Insgesamt	davon Anteil in %		Insgesamt	in %	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
Alle Branchen	3.615.352	53,0	47,0	323.978	63,3	81,5
Land- und Forstwirtschaft	24.241	59,7	40,3	7.516	68,1	57,9
Bergbau	7.144	87,9	12,1	463	94,2	54,4
Herstellung von Waren	584.548	73,7	26,3	23.357	80,9	80,1
Energieversorgung	27.509	82,7	17,3	1.421	91,1	52,4
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	18.556	76,8	23,2	1.841	88,3	63,2
Bau	282.558	86,1	13,9	24.685	89,8	66,6
Handel	572.321	43,7	56,3	70.793	60,2	84,0
Verkehr	192.900	79,2	20,8	13.769	89,9	59,7
Beherbergung und Gastronomie	210.535	38,6	61,4	34.951	59,9	87,3
Information und Kommunikation	82.353	64,6	35,4	8.703	71,1	72,4
Finanz-, Versicherungsleistungen	121.696	48,4	51,6	11.419	69,9	89,0
Grundstücks-, Wohnungswesen	44.528	41,1	58,9	13.015	44,7	77,3
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	202.452	44,9	55,1	31.753	55,0	83,2
Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	210.425	55,3	44,7	10.888	73,9	77,6
Öffentliche Verwaltung	260.401	52,4	47,6	6.452	93,0	84,8
Erziehung und Unterricht	325.471	33,4	66,6	14.000	60,0	91,5
Gesundheits- und Sozialwesen	297.689	21,2	78,8	25.251	34,5	95,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung	49.440	49,9	50,1	5.718	63,9	78,7
Sonstige Dienstleistungen	100.585	29,7	70,3	17.983	40,3	88,2

Auch nach dem Alter betrachtet gibt es erhebliche Unterschiede in der Beschäftigtenstruktur. Österreichweit sind 14,7 % der unselbständig Beschäftigten unter 25 Jahre alt. Der Anteil der Arbeitsstätten, die Jugendliche unter 25 Jahren beschäftigen, liegt bei 40,0 %. Im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ sind in nur 13,8 % der Arbeitsstätten Personen unter 25 Jahren tätig, im „Bau“ hingegen in 54,1 % der Arbeitsstätten. In der „Herstellung von Waren“ sind in 53,6 % der Arbeitsstätten



unter 25-Jährige beschäftigt – der Anteil der Jugendlichen an allen unselbständig Beschäftigten in dieser Branche liegt bei 15,4 %.

Insgesamt sind in 56,1 % der Arbeitsstätten Personen ab 50 Jahren beschäftigt – der Anteil der unselbständig Beschäftigten dieser Alterskohorte liegt bei 22,2 %. In der „öffentlichen Verwaltung“ ist der Anteil der Arbeitsstätten, in denen mindestens eine Person ab 50 Jahren unselbständig tätig ist, mit 89,0 % besonders hoch, während der Anteil der unselbständig Beschäftigten dieser Altersgruppe nur 30,9 % beträgt. Besonders gering ist der Anteil der Arbeitsstätten mit älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wirtschaftsabschnitt „Information und Kommunikation“ (38,5 %).

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Unselbständig Beschäftigte				Arbeitsstätten mit mindestens 1 unselbständig Beschäftigten			
	Insgesamt	davon Anteil in %			Insgesamt	in %		
		bis 24 Jahre	25 bis 49 Jahre	50 Jahre und älter		bis 24 Jahre	25 bis 49 Jahre	50 Jahre und älter
Alle Branchen	3.615.352	14,7	63,1	22,2	323.978	40,0	83,7	56,1
Land- und Forstwirtschaft	24.241	15,9	60,8	23,3	7.516	28,6	72,8	39,1
Bergbau	7.144	8,2	64,6	27,2	463	31,5	90,1	77,3
Herstellung von Waren	584.548	15,4	64,4	20,1	23.357	53,6	88,4	65,6
Energieversorgung	27.509	10,6	57,2	32,2	1.421	31,1	84,2	67,4
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	18.556	6,9	66,9	26,2	1.841	23,7	86,8	68,0
Bau	282.558	20,2	60,4	19,4	24.685	54,1	88,9	55,7
Handel	572.321	19,8	61,7	18,5	70.793	45,2	85,8	56,1
Verkehr	192.900	7,9	66,5	25,5	13.769	29,9	87,2	66,7
Beherbergung und Gastronomie	210.535	23,7	59,6	16,7	34.951	41,7	84,8	49,4
Information und Kommunikation	82.353	11,8	73,8	14,5	8.703	34,1	83,7	38,5
Finanz-, Versicherungsleistungen	121.696	10,0	64,9	25,2	11.419	39,1	85,5	62,7
Grundstücks-, Wohnungswesen	44.528	8,5	58,7	32,7	13.015	13,8	62,4	53,5
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	202.452	15,0	66,9	18,2	31.753	32,7	80,0	46,0
Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	210.425	17,2	64,5	18,3	10.888	44,5	85,6	55,6
Öffentliche Verwaltung	260.401	7,1	62,0	30,9	6.452	41,7	95,0	89,0
Erziehung und Unterricht	325.471	9,2	59,9	30,9	14.000	35,0	84,4	77,3
Gesundheits- und Sozialwesen	297.689	10,6	65,8	23,7	25.251	35,6	83,4	61,4
Kunst, Unterhaltung und Erholung	49.440	17,0	62,2	20,8	5.718	35,0	81,0	47,9
Sonstige Dienstleistungen	100.585	17,5	58,4	24,1	17.983	37,2	78,7	45,6

**Tabelle 2.11 Beschäftigtenstruktur der Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup> und Alter, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.



Die Ausbildung hat ebenfalls einen großen Einfluss auf die Beschäftigtenstruktur. In der Hälfte der Arbeitsstätten (49,3 %) sind Personen beschäftigt, die keinen über die Pflichtschule hinausgehenden Ausbildungsabschluss besitzen. Ihr Anteil an den unselbständig Beschäftigten beträgt 18,0 %. In der „Öffentlichen Verwaltung“ haben 10,6 % der Beschäftigten keine weiterführende Ausbildung abgeschlossen, aber in 64,8 % der Arbeitsstätten ist mindestens eine Person mit Pflichtschulausbildung beschäftigt. In den Wirtschaftsabschnitten „Information und Kommunikation“ sowie „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ ist der Anteil der Arbeitsstätten mit unselbständig Beschäftigten ohne weiterführende Ausbildung besonders gering (28,1 %).

**Tabelle 2.12 Beschäftigtenstruktur der Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup> und höchster abgeschlossener Ausbildung, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.

1 Nach ÖNACE 2008.

2 Inkl. unbekannter Ausbildung.

3 Ohne unbekanntete Ausbildung.

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Unselbständig Beschäftigte				Arbeitsstätten mit mindestens 1 unselbständig Beschäftigten			
	Insgesamt <sup>2</sup>	Pflichtschule	Sekundarabschluss	Tertiärabschluss	Insgesamt	Pflichtschule	Sekundarabschluss	Tertiärabschluss
Alle Branchen	3.615.352	18,0	64,9	14,9	323.978	49,3	85,8	29,0
Land- und Forstwirtschaft	24.241	20,7	56,5	4,4	7.516	38,3	66,6	9,9
Bergbau	7.144	15,4	76,6	6,4	463	62,6	91,8	22,7
Herstellung von Waren	584.548	19,3	71,1	7,4	23.357	60,6	93,0	25,2
Energieversorgung	27.509	8,0	80,5	11,1	1.421	35,4	91,8	31,9
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	18.556	19,8	72,6	6,4	1.841	48,6	90,1	24,1
Bau	282.558	23,4	69,8	3,6	24.685	61,3	91,4	17,4
Handel	572.321	19,5	72,5	6,4	70.793	50,7	91,0	20,1
Verkehr	192.900	19,2	73,4	4,7	13.769	59,2	89,2	20,2
Beherbergung und Gastronomie	210.535	32,9	56,0	5,2	34.951	63,3	83,0	17,0
Information und Kommunikation	82.353	6,9	61,9	30,1	8.703	28,1	82,1	46,8
Finanz-, Versicherungsleistungen	121.696	8,1	72,4	18,7	11.419	40,0	89,9	31,4
Grundstücks-, Wohnungswesen	44.528	22,4	63,5	12,5	13.015	39,7	66,2	20,8
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	202.452	10,5	59,1	28,8	31.753	28,1	80,0	46,5
Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	210.425	32,0	56,9	6,3	10.888	53,3	86,2	30,5
Öffentliche Verwaltung	260.401	10,6	70,7	18,4	6.452	64,8	94,7	52,3
Erziehung und Unterricht	325.471	9,4	38,5	50,9	14.000	48,0	78,0	71,6
Gesundheits- und Sozialwesen	297.689	14,4	65,3	19,1	25.251	47,7	87,4	41,5
Kunst, Unterhaltung und Erholung	49.440	16,4	62,2	18,9	5.718	43,9	80,7	35,2
Sonstige Dienstleistungen	100.585	18,1	61,6	19,1	17.983	41,2	83,9	26,6



14,9 % aller unselbständig Beschäftigten verfügen über eine akademische Ausbildung. Diese Personen verteilen sich auf 29,0 % der Arbeitsstätten. Im Wirtschaftsabschnitt „Erziehung und Unterricht“ ist der Anteil der Arbeitsstätten die Akademikerinnen und Akademiker beschäftigen besonders hoch (71,6 %), aber auch der Anteil der Personen mit akademischer Ausbildung an allen unselbständig Beschäftigten ist in dieser Branche sehr hoch (50,9 %). In der „Öffentlichen Verwaltung“ (52,3 %) sind in mehr als der Hälfte der Arbeitsstätten Personen mit Tertiärabschluss beschäftigt. Der Anteil der unselbständig Beschäftigten mit akademischer Ausbildung liegt in der „Öffentlichen Verwaltung“ bei nur 18,4 %.

Die Analyse der Beschäftigtenstruktur nach der Nationalität zeigt, dass 12,6 % aller unselbständig Beschäftigten nicht über die österreichische Staatsbürgerschaft verfügen. In mehr als einem Drittel (34,2 %) der Arbeitsstätten ist jedoch zumindest eine ausländische Person beschäftigt.

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Unselbständig Beschäftigte			Arbeitsstätten mit mindestens 1 unselbständig Beschäftigten		
	Insgesamt	mit österr. Staatsbürgerschaft	ohne österr. Staatsbürgerschaft <sup>2</sup>	Insgesamt	mit österr. Staatsbürgerschaft	ohne österr. Staatsbürgerschaft <sup>2</sup>
		davon Anteil in %			in %	
Alle Branchen	3.615.352	87,4	12,6	323.978	94,0	34,2
Land- und Forstwirtschaft	24.241	68,5	31,5	7.516	78,5	37,4
Bergbau	7.144	92,7	7,3	463	98,7	33,3
Herstellung von Waren	584.548	88,2	11,8	23.357	97,3	40,7
Energieversorgung	27.509	98,0	2,0	1.421	98,4	15,1
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	18.556	90,1	9,9	1.841	97,2	24,0
Bau	282.558	81,4	18,6	24.685	94,3	44,3
Handel	572.321	89,3	10,7	70.793	95,9	32,4
Verkehr	192.900	86,7	13,3	13.769	93,9	39,2
Beherbergung und Gastronomie	210.535	69,7	30,3	34.951	89,8	51,2
Information und Kommunikation	82.353	91,9	8,1	8.703	94,9	27,4
Finanz-, Versicherungsleistungen	121.696	94,7	5,3	11.419	96,9	18,7
Grundstücks-, Wohnungswesen	44.528	85,0	15,0	13.015	82,8	29,5
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	202.452	89,1	10,9	31.753	94,6	25,2
Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	210.425	71,4	28,6	10.888	91,8	44,4
Öffentliche Verwaltung	260.401	98,1	1,9	6.452	99,7	16,5
Erziehung und Unterricht	325.471	93,0	7,0	14.000	97,8	29,9
Gesundheits- und Sozialwesen	297.689	91,4	8,6	25.251	96,6	30,5
Kunst, Unterhaltung und Erholung	49.440	84,5	15,5	5.718	92,2	36,1
Sonstige Dienstleistungen	100.585	89,5	10,5	17.983	94,4	24,3

**Tabelle 2.13 Beschäftigtenstruktur der Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup> und Staatsbürgerschaft, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.

1 Nach ÖNACE 2008.

2 Inkl. staatenlos/ungeklärt/unbekannt.



## 2 Arbeitsstätten

In der „öffentlichen Verwaltung“ machen Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft zwar nur 1,9 % der unselbständig Beschäftigten aus, aber in immerhin 16,5 % der Arbeitsstätten sind auch Ausländerinnen und Ausländer tätig. Besonders hoch ist der Anteil der Arbeitsstätten, in denen zumindest eine Person ohne österreichische Staatsbürgerschaft beschäftigt ist, in der „Beherbergung und Gastronomie“ (51,2 %), aber auch bei den „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (44,4 %), im „Bau“ (44,3 %) und in der „Herstellung von Waren“ (40,7 %).

Insgesamt gehen 26,3 % aller Unselbständigen einer Teilzeitbeschäftigung nach, diese verteilen sich auf 69,4 % der Arbeitsstätten. In den Wirtschaftsabschnitten „Gesundheits- und Sozialwesen“ (82,2 %) sowie „Erziehung und Unterricht“ (77,1 %) ist der Anteil der Arbeitsstätten mit Teilzeitbeschäftigten am höchsten, im „Bergbau“ (44,7 %) sowie der „Energieversorgung“ (50,4 %) hingegen am niedrigsten. In der „Herstellung von Waren“ arbeiten 10,8 % aller unselbständig Beschäftigten in Teilzeit, während in 68,1 % der Arbeitsstätten auch Teilzeitkräfte tätig sind.

**Tabelle 2.14 Beschäftigtenstruktur der Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup> und Beschäftigungsausmaß, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.

1 Nach ÖNACE 2008.

2 Inkl. unbekanntes Beschäftigungsausmaß.

3 Ohne unbekanntes Beschäftigungsausmaß.

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Unselbständig Beschäftigte			Arbeitsstätten mit mindestens 1 unselbständig Beschäftigten		
	Insgesamt <sup>2</sup>	davon Anteil in % <sup>3</sup>		Insgesamt	in %	
		Vollzeit	Teilzeit		Vollzeit	Teilzeit
Alle Branchen	3.615.352	72,3	26,3	323.978	74,2	69,4
Land- und Forstwirtschaft	24.241	63,6	29,2	7.516	60,6	55,6
Bergbau	7.144	91,9	7,1	463	93,1	44,7
Herstellung von Waren	584.548	88,3	10,8	23.357	84,5	68,1
Energieversorgung	27.509	90,3	8,1	1.421	76,6	50,4
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	18.556	83,8	14,7	1.841	85,8	57,1
Bau	282.558	87,2	11,4	24.685	85,8	60,2
Handel	572.321	65,0	34,0	70.793	75,9	72,1
Verkehr	192.900	84,7	14,0	13.769	83,9	57,1
Beherbergung und Gastronomie	210.535	60,7	36,6	34.951	70,1	73,3
Information und Kommunikation	82.353	77,5	21,5	8.703	71,2	63,0
Finanz-, Versicherungsleistungen	121.696	78,1	21,2	11.419	77,9	70,7
Grundstücks-, Wohnungswesen	44.528	66,8	31,2	13.015	59,7	56,2
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	202.452	67,5	31,0	31.753	66,1	69,6
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	210.425	67,5	29,7	10.888	78,0	67,4
Öffentliche Verwaltung	260.401	80,0	19,4	6.452	96,6	76,4
Erziehung und Unterricht	325.471	63,9	34,5	14.000	85,0	77,1
Gesundheits- und Sozialwesen	297.689	50,1	48,8	25.251	61,9	82,2
Kunst, Unterhaltung und Erholung	49.440	67,1	31,0	5.718	69,3	67,9
Sonstige Dienstleistungen	100.585	61,4	37,1	17.983	67,1	70,6



In insgesamt 13,5 % der Arbeitsstätten werden Lehrlinge ausgebildet. Besonders groß ist der Anteil im „Bau“ (30,9 %) und in der „Herstellung von Waren“ (29,6 %) – in fast einem Drittel der Arbeitsstätten dieser Branchen sind Lehrlinge beschäftigt. Im Vergleich dazu werden in nur 1,8 % der Arbeitsstätten im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ und in 2,8 % der Arbeitsstätten im „Gesundheits- und Sozialwesen“ Lehrlinge ausgebildet.

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Unselbständig Beschäftigte				Arbeitsstätten mit mindestens 1 unselbständig Beschäftigten			
	Insgesamt	davon Anteil in %			Insgesamt	in %		
		Angestellte, Beamtinnen, Beamte	Arbeiter- innen, Arbeiter	Lehrlinge		Angestellte, Beamtinnen, Beamte	Arbeiter- innen, Arbeiter	Lehrlinge
Alle Branchen	3.615.352	59,6	36,5	3,9	323.978	74,3	57,9	13,5
Land- und Forst- wirtschaft	24.241	18,7	79,1	2,3	7.516	25,4	88,7	4,2
Bergbau	7.144	30,0	68,0	2,0	463	68,7	86,6	5,2
Herstellung von Waren	584.548	37,6	57,4	5,0	23.357	74,1	80,4	29,6
Energieversorgung	27.509	81,1	14,5	4,4	1.421	80,6	51,2	14,2
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	18.556	38,1	61,3	0,6	1.841	64,4	81,3	3,0
Bau	282.558	26,6	65,4	8,0	24.685	74,0	83,0	30,9
Handel	572.321	70,2	24,1	5,7	70.793	87,7	43,6	19,8
Verkehr	192.900	51,5	47,4	1,1	13.769	64,1	71,6	4,4
Beherbergung und Gastronomie	210.535	12,9	82,1	4,9	34.951	30,1	92,9	11,3
Information und Kommunikation	82.353	93,9	4,8	1,3	8.703	96,1	13,6	5,3
Finanz-, Versicher- ungsleistungen	121.696	92,1	6,5	1,4	11.419	94,2	39,6	7,8
Grundstücks-, Wohnungswesen	44.528	53,8	45,2	1,0	13.015	48,2	64,9	1,8
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	202.452	85,8	11,9	2,3	31.753	92,9	27,1	4,3
Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	210.425	28,3	70,9	0,9	10.888	70,5	65,0	9,0
Öffentliche Verwaltung	260.401	87,6	10,1	2,4	6.452	94,0	56,1	16,7
Erziehung und Unterricht	325.471	87,9	8,3	3,8	14.000	94,2	45,5	7,0
Gesundheits- und Sozialwesen	297.689	83,2	14,7	2,1	25.251	93,0	46,9	2,8
Kunst, Unterhaltung und Erholung	49.440	62,2	35,9	1,9	5.718	71,1	57,3	5,1
Sonstige Dienstleistungen	100.585	56,4	37,6	6,0	17.983	55,0	61,3	17,6

**Tabelle 2.15 Beschäftigten-  
struktur der Arbeitsstätten  
nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>  
und Stellung im Beruf, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.



Interessant ist auch die Betrachtung der Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland. Insgesamt haben 2,2 % aller unselbständig Beschäftigten keinen Hauptwohnsitz in Österreich. In 8,4 % der Arbeitsstätten werden jedoch auch Personen ohne österreichischen Hauptwohnsitz beschäftigt. Besonders hoch ist dieser Anteil mit 22,0 % in der „Land- und Forstwirtschaft“. Mehr als 10 % der Arbeitsstätten der Wirtschaftsabschnitte „Beherbergung und Gastronomie“, „Herstellung von Waren“, „Bau“, „Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen“, „Bergbau“ und „Verkehr“ beschäftigen Personen ohne Hauptwohnsitz in Österreich.

**Tabelle 2.16 Beschäftigtenstruktur der Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup> und Hauptwohnsitz, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Unselbständig Beschäftigte			Arbeitsstätten mit mindestens 1 unselbständig Beschäftigten		
	Insgesamt	davon Anteil in %		Insgesamt	in %	
		Hauptwohnsitz in Österreich			Hauptwohnsitz in Österreich	
		mit	ohne		mit	ohne
Alle Branchen	3.615.352	97,8	2,2	323.978	99,0	8,4
Land- und Forstwirtschaft	24.241	81,6	18,4	7.516	88,0	22,0
Bergbau	7.144	98,3	1,7	463	99,6	10,6
Herstellung von Waren	584.548	97,8	2,2	23.357	99,4	13,1
Energieversorgung	27.509	99,6	0,4	1.421	99,3	4,2
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	18.556	98,8	1,2	1.841	99,4	5,4
Bau	282.558	96,8	3,2	24.685	99,1	12,7
Handel	572.321	98,5	1,5	70.793	99,5	6,2
Verkehr	192.900	97,3	2,7	13.769	99,3	10,1
Beherbergung und Gastronomie	210.535	94,1	5,9	34.951	98,7	14,4
Information und Kommunikation	82.353	98,9	1,1	8.703	99,5	6,3
Finanz-, Versicherungsleistungen	121.696	99,2	0,8	11.419	99,6	3,6
Grundstücks-, Wohnungswesen	44.528	98,3	1,7	13.015	98,9	3,1
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	202.452	98,4	1,6	31.753	99,4	5,3
Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	210.425	95,3	4,7	10.888	99,1	12,3
Öffentliche Verwaltung	260.401	99,7	0,3	6.452	99,8	5,8
Erziehung und Unterricht	325.471	98,8	1,2	14.000	99,6	7,8
Gesundheits- und Sozialwesen	297.689	98,9	1,1	25.251	99,5	5,4
Kunst, Unterhaltung und Erholung	49.440	97,5	2,5	5.718	98,9	9,3
Sonstige Dienstleistungen	100.585	98,8	1,2	17.983	99,6	3,4





## Verteilung der Beschäftigten in Arbeitsstätten mit mindestens fünf Unselbständigen

Als weiterer Puzzlestein zum besseren Verständnis der differenzierten Struktur der Beschäftigten wird im Folgenden die Verteilung der Beschäftigten untersucht. Als Indikator wird dabei der Anteil der Arbeitsstätten herangezogen, in denen die Beschäftigten zu mindestens der Hälfte einer bestimmten Personengruppe angehören. Dazu wurde auf jene 123.178 Arbeitsstätten mit mindestens fünf unselbständig Beschäftigten eingeschränkt. Arbeitsstätten dieser Größenordnung finden sich besonders im „Handel“, in der „Herstellung von Waren“, im „Bauwesen“ und in der Beherbergung und Gastronomie“.

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Arbeitsstätten mit mindestens 5 unselbständig Beschäftigten							
	Insgesamt	Anteil mit mindestens 50 %						
		Frauen	bis 24 Jahre	50 Jahre und älter	ohne österreichische Staatsbürgerschaft	mit Pflichtschule	mit Tertiärabschluss	in Teilzeit
Alle Branchen	123.178	53,1	6,9	8,0	7,0	7,8	7,5	27,6
Land- und Forstwirtschaft	1.149	41,9	8,4	7,8	35,0	10,8	0,1	18,5
Bergbau	276	3,3	0,0	14,5	2,9	4,0	0,7	2,5
Herstellung von Waren	12.142	25,9	6,0	5,1	3,6	6,0	0,7	10,9
Energieversorgung	604	5,1	0,7	21,9	0,2	0,5	4,0	2,6
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	730	16,2	0,8	13,4	3,4	7,8	1,1	12,2
Bau	11.868	3,9	10,3	3,9	14,5	9,7	0,4	5,4
Handel	28.706	60,7	8,5	5,3	3,7	6,9	1,3	38,0
Verkehr	6.476	11,9	0,8	14,7	8,5	8,6	0,4	11,8
Beherbergung und Gastronomie	11.487	72,2	12,2	4,7	23,3	22,3	0,3	36,5
Information und Kommunikation	2.685	28,5	5,0	3,5	2,0	1,1	20,2	14,9
Finanz-, Versicherungsleistungen	4.662	61,7	1,5	8,4	0,7	0,7	3,9	10,2
Grundstücks-, Wohnungswesen	1.429	68,2	2,4	16,5	6,2	6,8	4,7	22,3
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	8.487	64,9	4,6	5,8	3,0	1,6	20,0	27,9
Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	4.401	45,4	4,8	6,1	18,3	18,8	2,5	25,0
Öffentliche Verwaltung	5.002	51,4	0,2	17,3	0,2	1,1	5,7	14,7
Erziehung und Unterricht	8.062	88,0	2,1	21,6	1,0	1,9	51,3	36,2
Gesundheits- und Sozialwesen	8.677	93,6	4,7	8,1	1,3	6,4	11,3	61,1
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.817	57,3	10,1	8,4	6,6	6,5	6,9	33,8
Sonstige Dienstleistungen	4.518	83,0	22,3	11,4	3,8	8,7	11,9	37,2

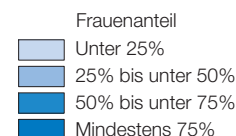
**Tabelle 2.17 Arbeitsstätten mit mindestens fünf unselbständig Beschäftigten, die überwiegend bestimmte Personengruppen beschäftigen nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.

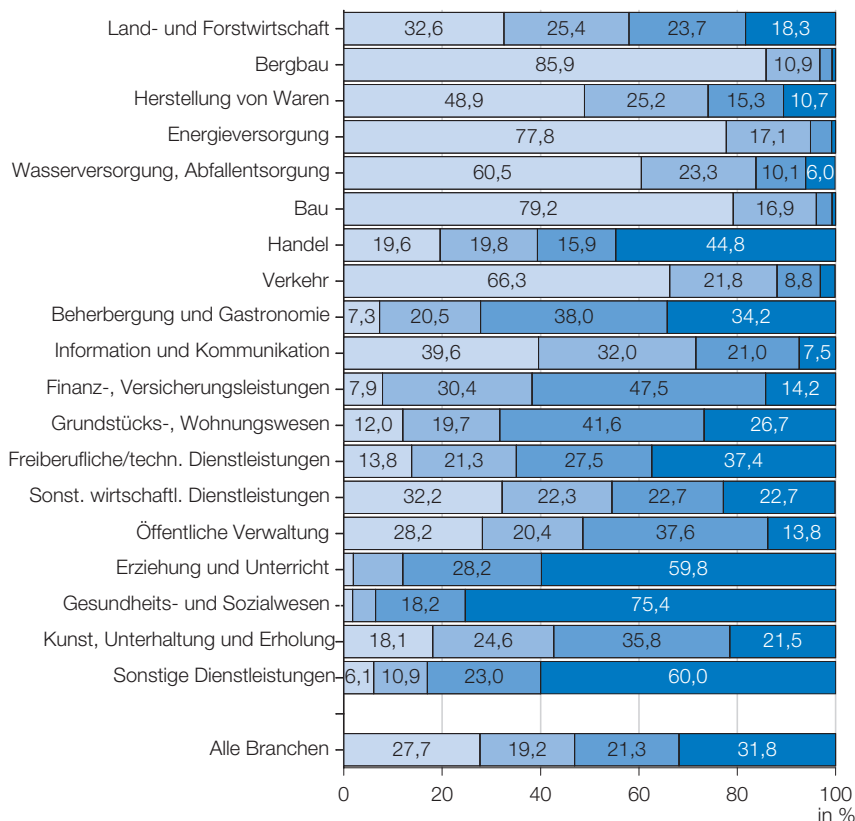


Wie in Abbildung 2.18 ersichtlich ist, besteht die Belegschaft in insgesamt 27,7 % der Arbeitsstätten mit mindestens fünf unselbständig Beschäftigten, zu weniger als einem Viertel aus Frauen. In 19,2 % der Arbeitsstätten liegt der Anteil der Frauen zwischen 25 % und 50 %, in 21,3 % zwischen 50 % und 75 %. In den übrigen 31,8 % der Arbeitsstätten sind mindestens 75 % Frauen beschäftigt. Damit besteht die Belegschaft in 53,1 % der Arbeitsstätten zumindest zur Hälfte aus Frauen (siehe auch Tabelle 2.17).

**Abbildung 2.18 Arbeitsstätten nach Frauenanteil und Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2011**



Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.  
Rundungsdifferenz nicht ausgeglichen.

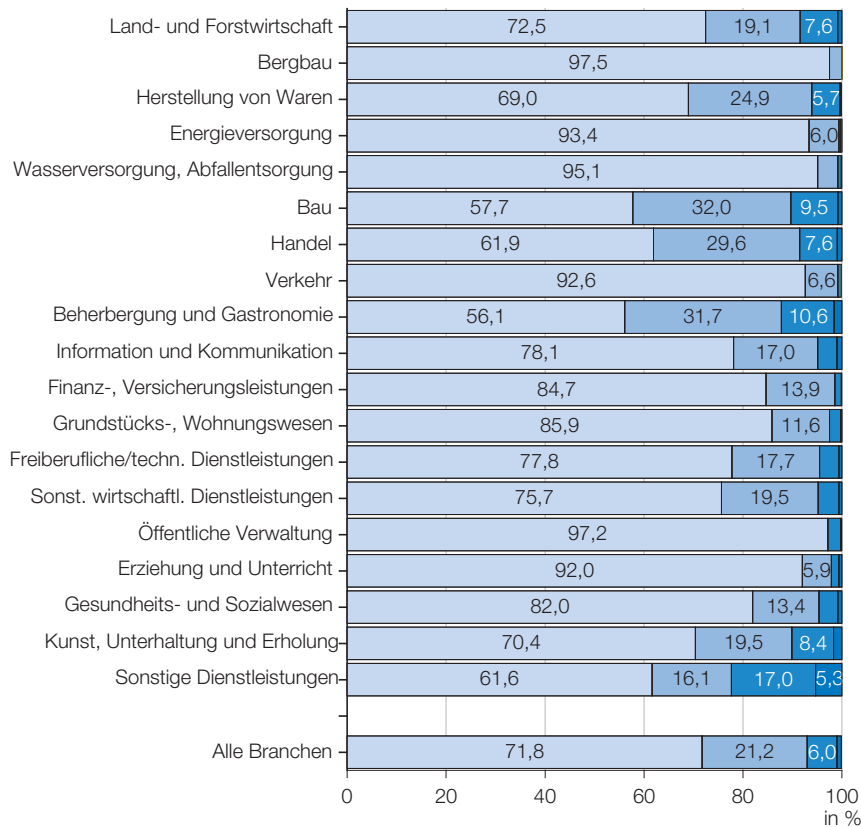


Nach Branchen betrachtet gibt es deutliche Unterschiede in der Verteilung. Im „Gesundheits- und Sozialwesen“ ist bei 93,6 % aller Arbeitsstätten mindestens die Hälfte aller unselbständig Beschäftigten weiblich – in der überwiegenden Mehrheit sind sogar mehr als drei Viertel Frauen tätig. Im „Bergbau“ und im „Bau“ ist der Anteil der Arbeitsstätten, in denen die Frauen zumindest die Hälfte der Belegschaft stellen, mit weniger als 4 % besonders gering – zumeist liegt der Frauenanteil in diesen Arbeitsstätten unter 25 %. In Arbeitsstätten der „Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ ist das Verhältnis von Frauen und Männern eher ausgeglichen – in knapp einem Drittel liegt der Frauenanteil zwischen 25 % und 50 %, in fast der Hälfte bei 50 % bis 75 %.



In 71,8 % der rund 123.000 Arbeitsstätten mit mindestens fünf Unselbständigen sind weniger als 25 % Jugendliche unter 25 Jahren beschäftigt, wie Abbildung 2.19 zeigt. In weiteren 21,2 % liegt der Anteil der Beschäftigten dieser Altersgruppe zwischen 25 % und 50 %. In nur 6,9 % der Arbeitsstätten sind zumindest die Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter 25 Jahre alt.

Besonders hoch ist der Anteil der Arbeitsstätten, die mehrheitlich Personen unter 25 Jahren beschäftigen, bei den „Sonstigen Dienstleistungen“ (22,3 %) – dazu gehören unter anderem Friseur- und Kosmetiksalons.



**Abbildung 2.19 Arbeitsstätten nach Anteil an Beschäftigten unter 25 Jahren und Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2011**

Beschäftigte unter 25 J.  
 Unter 25%  
 25% bis unter 50%  
 50% bis unter 75%  
 Mindestens 75%

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
 Registerzählung 2011.  
 1 Nach ÖNACE 2008.

Der Anteil der unselbständig Beschäftigten im Alter von mindestens 50 Jahren liegt bei 63,3 % der Arbeitsstätten unter 25 %. Bei 28,6 % liegt der Anteil der Beschäftigten dieser Altersgruppe zwischen 25 % und 50 %. Bei 8,0 % der Arbeitsstätten ist mindestens die Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 50 Jahre und älter.



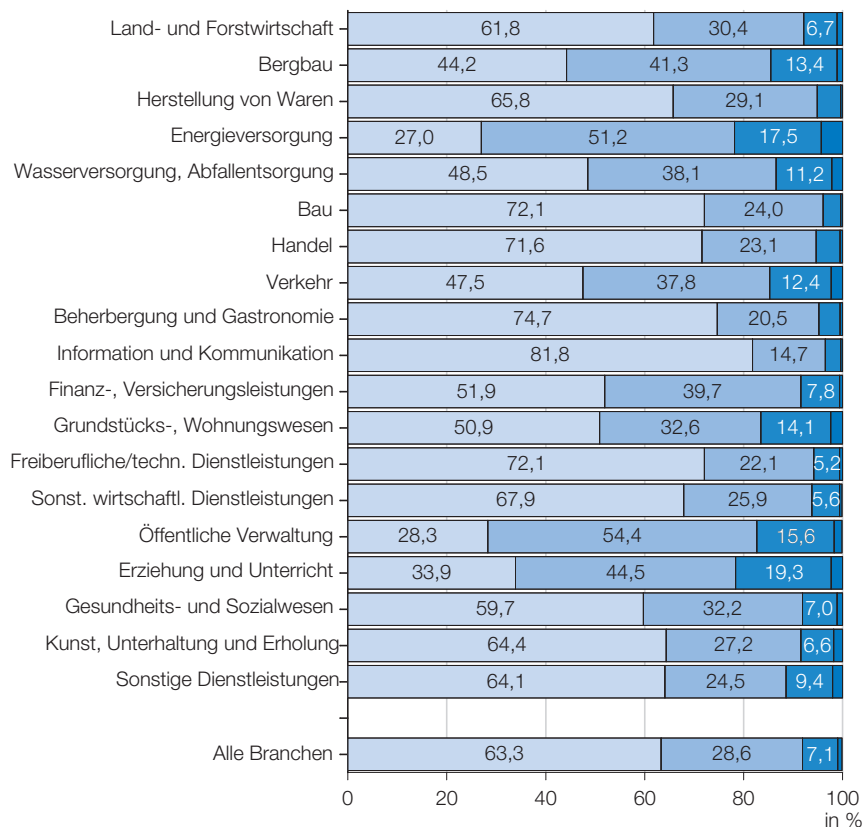
Der Anteil der Arbeitsstätten in denen mehrheitlich Beschäftigte ab 50 Jahren tätig sind, ist in den Wirtschaftsabschnitten „Energieversorgung“ und „Erziehung und Unterricht“ mit jeweils mehr als 20 % überdurchschnittlich hoch. In der „Information und Kommunikation“, im „Bau“ sowie in der „Beherbergung und Gastronomie“ besteht die Belegschaft in weniger als 5 % der Arbeitsstätten zu mindestens der Hälfte aus Personen dieser Altersgruppe. In der „Öffentlichen Verwaltung“ liegt der Anteil der Personen ab 50 Jahren in den meisten Arbeitsstätten zwischen 25 % und 50 %.

**Abbildung 2.20 Arbeitsstätten nach Anteil an Beschäftigten ab 50 Jahren nach Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2011**

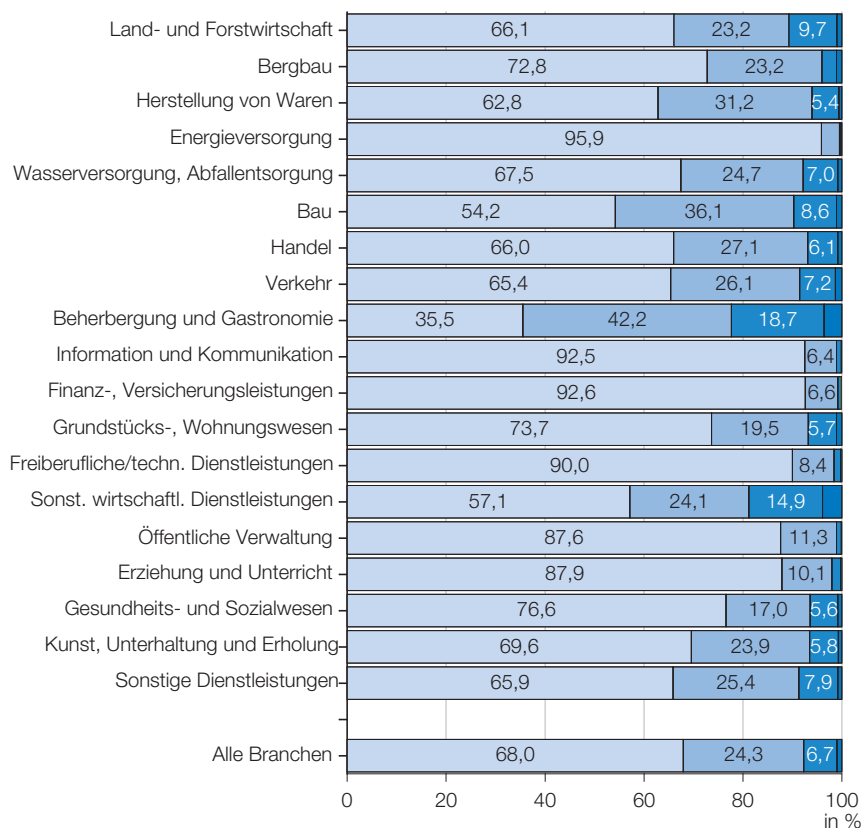
Beschäftigte ab 50 Jahren

- Unter 25%
- 25% bis unter 50%
- 50% bis unter 75%
- Mindestens 75%

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.



Die Belegschaft besteht in 68,0 % der Arbeitsstätten zu weniger als 25 % aus Personen, die keine über die Pflichtschule hinausgehende Ausbildung abgeschlossen haben. In weiteren 24,3 % werden zwischen 25 % und 50 % Personen ohne weiterführenden Ausbildungsabschluss beschäftigt. Damit besteht in 7,7 % der Arbeitsstätten mindestens die Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Personen, die keine über die Pflichtschule hinausgehende Ausbildung abgeschlossen haben.



**Abbildung 2.21 Arbeitsstätten nach Anteil an Beschäftigten mit höchstens Pflichtschulabschluss und Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2011**

Pflichtschulabsolventen/innen

- Unter 25%
- 25% bis unter 50%
- 50% bis unter 75%
- Mindestens 75%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.

Besonders hoch ist dieser Anteil mit 22,3 % in der „Beherbergung und Gastronomie“ sowie in den „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ mit 18,8 % (dazu gehören Arbeitskräfteüberlassung und Gebäudebetreuung). In der „Beherbergung und Gastronomie“ ist darüber hinaus der hohe Anteil an Arbeitsstätten, die zu 25 % bis 50 % Personen ohne weiterführende Ausbildung beschäftigen, auffällig (42,2 %).

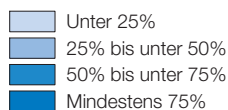
Der Anteil der Personen mit akademischer Ausbildung liegt bei 83,6 % der Arbeitsstätten unter 25 %. Mehr als die Hälfte beschäftigt überhaupt keine Akademikerinnen und Akademiker. In 8,9 % der Arbeitsstätten besteht die Belegschaft zu 25 % bis 50 % aus Personen mit Tertiärabschluss – in 7,5 % hat mindestens die Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine akademische Ausbildung.

Im Bereich „Erziehung und Unterricht“ sind in 51,3 % der Arbeitsstätten zu mindestens zur Hälfte Akademikerinnen und Akademiker tätig. Dieser Anteil liegt in den Wirtschaftsabschnitten „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ sowie „Information und Kommunikation“ bei über 20 %.

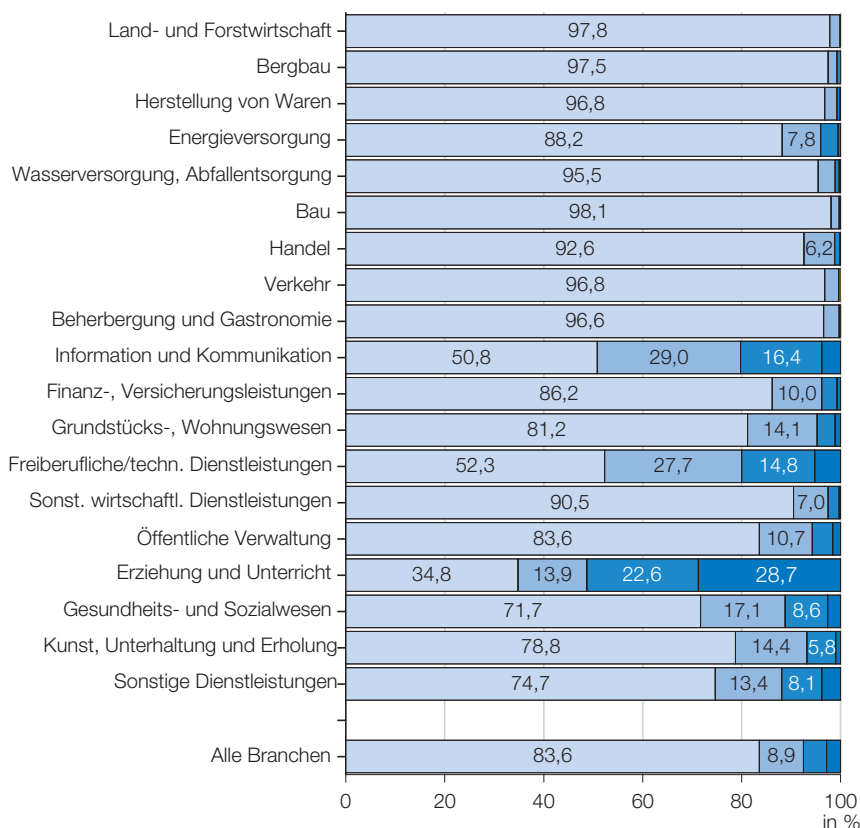


**Abbildung 2.22 Arbeitsstätten nach Anteil an Akademikerinnen und Akademikern und Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2011**

Akademiker/innen

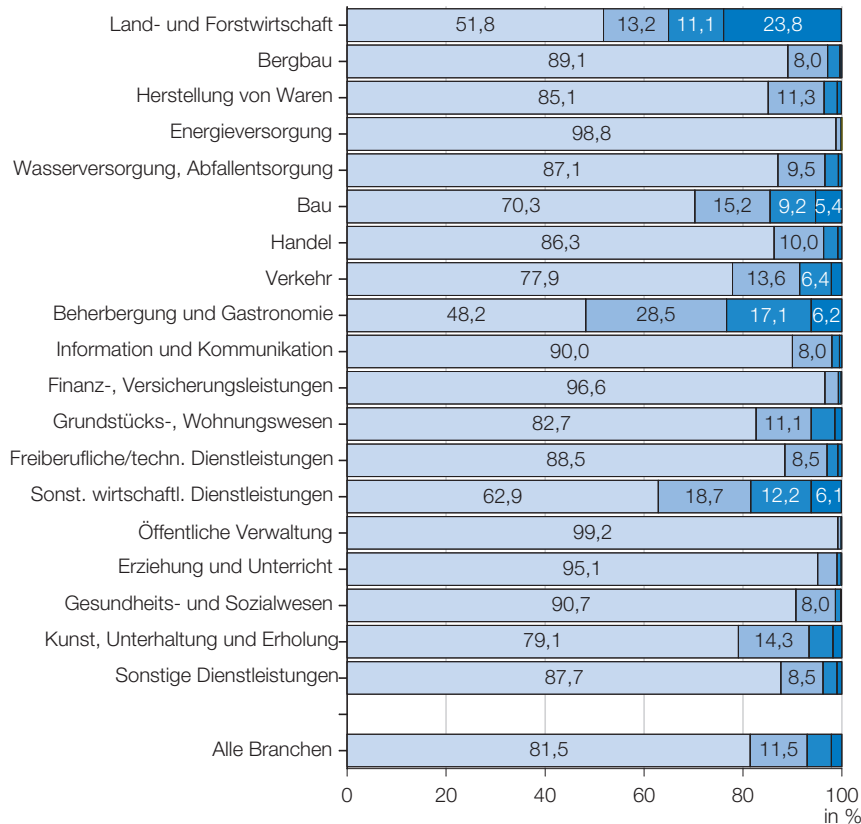


Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.



In 81,5 % der Arbeitsstätten haben weniger als 25 % der Beschäftigten nicht die österreichische Staatsbürgerschaft. 11,5 % beschäftigen zwischen 25 % und 50 % Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Der Anteil der Arbeitsstätten, an denen die Belegschaft zu mindestens der Hälfte aus Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft besteht, liegt bei 7,0 %.

Besonders hoch ist dieser Anteil in der „Land- und Forstwirtschaft“ mit 35,0 % – in fast einem Viertel der Arbeitsstätten haben sogar mindestens 75 % der unselbständig Beschäftigten nicht die österreichische Staatsbürgerschaft. In der „Beherbergung und Gastronomie“ besteht die Belegschaft in 23,3 % der Arbeitsstätten zu mindestens der Hälfte aus Ausländerinnen und Ausländern.



**Abbildung 2.23 Arbeitsstätten nach Anteil an Beschäftigten ohne österreichische Staatsbürgerschaft und Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2011**

Beschäftigte ohne österr. Staatsbürgerschaft

- Unter 25%
- 25% bis unter 50%
- 50% bis unter 75%
- Mindestens 75%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.  
Rundungsdifferenz nicht ausgeglichen.

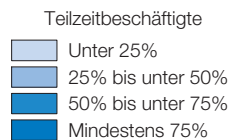
In genau der Hälfte der Arbeitsstätten liegt der Anteil der Teilzeitbeschäftigten unter 25 %. Bei weiteren 22,4 % zwischen 25 % und 50 % und bei 17,0 % zwischen 50 % und 75 %. In 27,6 % der Arbeitsstätten arbeitet mindestens die Hälfte der Belegschaft in Teilzeit.

Besonders hoch ist dieser Anteil mit 61,1 % im „Gesundheits- und Sozialwesen“ – in nicht einmal einem Fünftel der Arbeitsstätten liegt der Anteil der Teilzeitkräfte unter 25 %. In mehr als einem Drittel der Arbeitsstätten der Wirtschaftsabschnitte „Handel“, „Sonstige Dienstleistungen“, „Beherbergung und Gastronomie“, „Erziehung und Unterricht“ sowie „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ ist mindestens die Hälfte der Belegschaft teilzeitbeschäftigt. Im „Bergbau“ (2,5 %) und der „Energieversorgung“ (2,6 %) gibt es hingegen kaum Arbeitsstätten in denen mindestens die Hälfte der Beschäftigten in Teilzeit arbeitet.

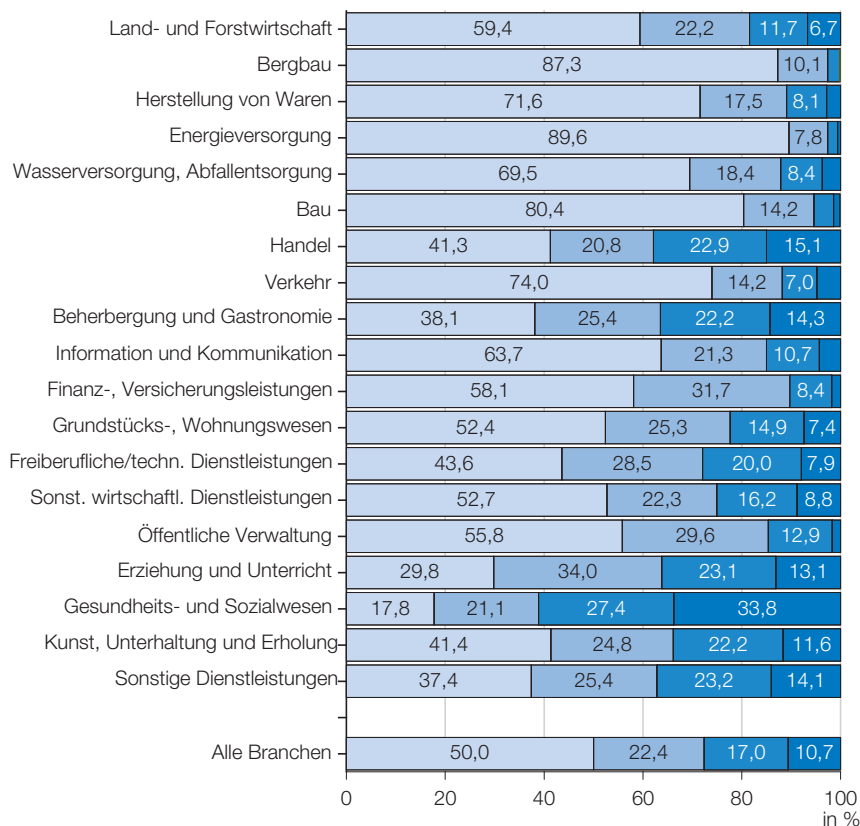


## 2 Arbeitsstätten

**Abbildung 2.24 Arbeitsstätten nach Anzahl an Teilzeitkräften und Wirtschaftsabschnitten<sup>1</sup>, 2011**



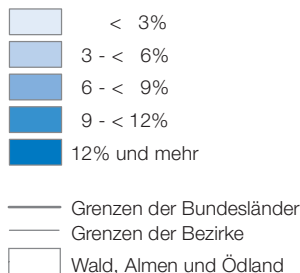
Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.  
1 Nach ÖNACE 2008.  
Rundungsdifferenz nicht ausgeglichen.



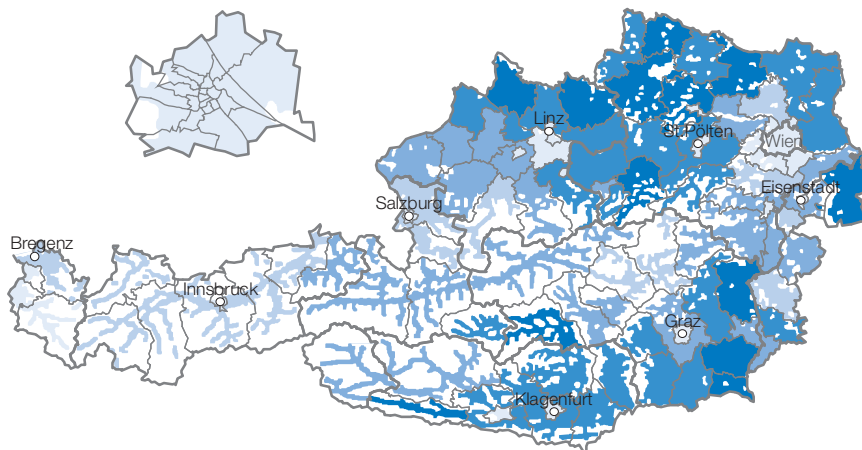
## 2.5 Beschäftigte nach Regionen und Wirtschaftssektoren

Österreichweit bieten die rund 707.000 Arbeitsstätten 2011 insgesamt 4.167.164 Arbeitsplätze. Davon handelt es sich bei 3.615.352 um unselbständige und bei 551.812 um selbständige Beschäftigungsverhältnisse.

**Abbildung 2.25 Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft nach politischen Bezirken, 2011**



Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

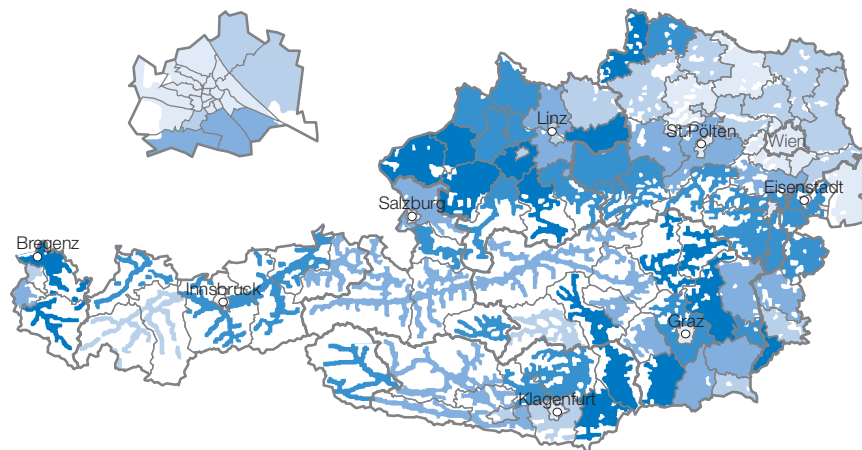




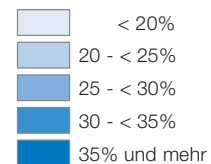


Der Anteil der Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft ist im Vergleich zu ihrem Arbeitsstättenanteil deutlich geringer und liegt österreichweit bei 4,2 %. Im Burgenland ist der Anteil der Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft mit 7,6 % am höchsten, gefolgt von Niederösterreich mit 7,0 %. In einigen stark landwirtschaftlich geprägten Regionen Niederösterreichs, Oberösterreichs der Steiermark, des Burgenlands und Kärntens erreicht der Anteil der Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft mehr als 12 %.

Aufgrund der hohen Anzahl an Beschäftigten in vielen Industriebetrieben, spielt der produzierende Bereich in Bezug auf die Zahl der in den Arbeitsstätten geschaffenen Arbeitsplätze in einigen Regionen eine zentrale Rolle. In Vorarlberg (31,8 %) ist der Anteil mit fast einem Drittel am höchsten, gefolgt von Oberösterreich (29,8 %) und der Steiermark (26,4 %), in Wien mit 13,1 % am niedrigsten. In einzelnen Regionen Oberösterreichs und der Steiermark sind bis zu 40 % der Beschäftigten im Produktionssektor zu finden. Besonders viele Industrie- und Gewerbebetriebe gibt es in den Landeshauptstädten Linz (37.979) und Graz (27.978), gefolgt von den Bezirken Bregenz, Vöcklabruck, Salzburg-Umgebung und Innsbruck (Land) mit jeweils mehr als 20.000 Beschäftigten im produzierenden Bereich.



**Abbildung 2.26 Arbeitsplätze in Industrie und Gewerbe nach politischen Bezirken, 2011**



— Grenzen der Bundesländer  
 — Grenzen der Bezirke  
 □ Wald, Almen und Ödland

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
 Registerzählung 2011.

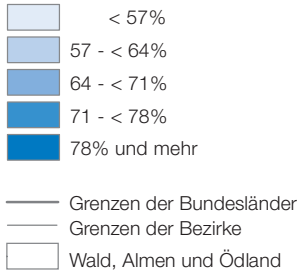
Österreichweit sind 72,6 % aller Beschäftigten im Dienstleistungssektor tätig. In Wien ist der Anteil mit 86,7 % am höchsten, gefolgt von Salzburg (73,4 %) und Tirol (72,0 %). Die Landeshauptstädte Graz (151.032) und Linz (139.063) sowie die Wiener Innenstadt (111.774) bieten in absoluten Zahlen die meisten Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor. Besonders gering ist die Bedeutung des Dienstleistungssektors in den Bezirken Weiz, Braunau am Inn, Völkermarkt, Perg und Deutschlandsberg, wo nur rund die Hälfte aller Arbeitsplätze dem Dienstleistungsbereich angehört.

## Dienstleistungsarbeitsplätze in den Landeshauptstädten konzentriert

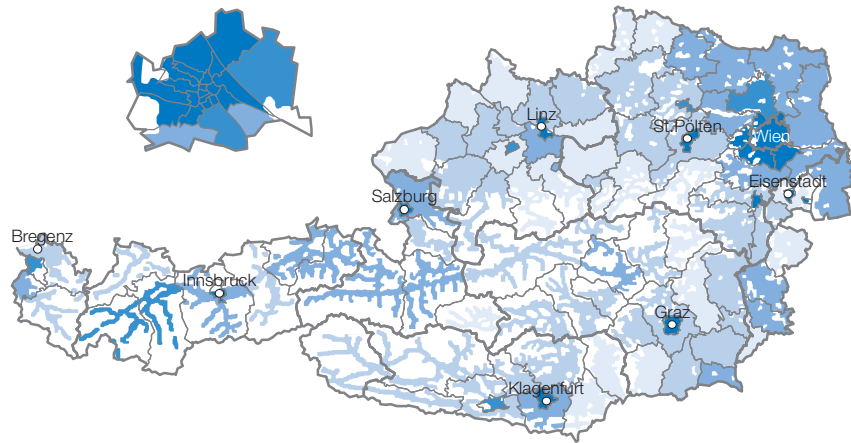


## 2 Arbeitsstätten

**Abbildung 2.27 Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor nach politischen Bezirken, 2011**



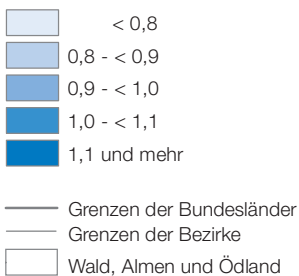
Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.



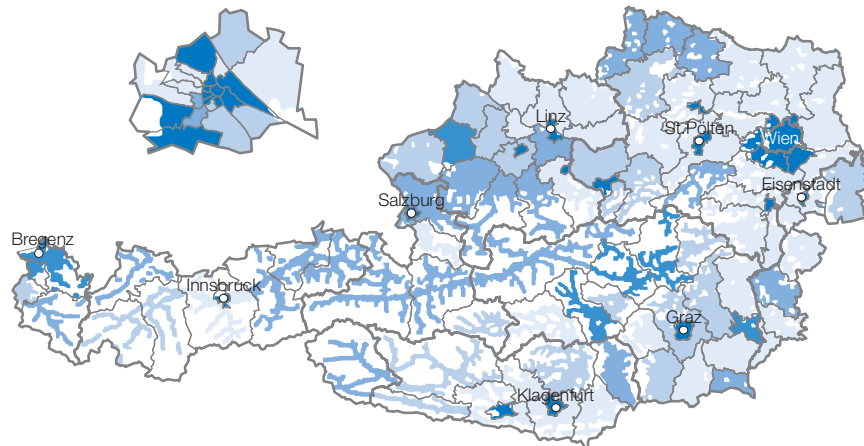
## Ballungszentren bieten Arbeitsplätze für Erwerbstätige aus dem Umland

Österreichweit ist das Verhältnis von Arbeitsplätzen – also Beschäftigungsverhältnissen – zu Erwerbstätigen (so wie sie in der Volkszählung erhoben werden) ausgeglichen. Es gibt allerdings geringfügig mehr Beschäftigungsverhältnisse als erwerbstätige Personen, da manche Personen mehrere Beschäftigungsverhältnisse gleichzeitig ausüben und einige Personen aus dem Ausland nach Österreich einpendeln.

**Abbildung 2.28 Verhältnis von Arbeitsplätzen zu Erwerbstätigen nach politischen Bezirken, 2011**



Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.





Regional betrachtet gibt es jedoch gravierende Unterschiede zwischen der Zahl der Arbeitsplätze in einer Region und der Zahl der in dieser Region wohnhaften Erwerbstätigen. In Wien kommen insgesamt 1,3 Arbeitsplätze auf eine in Wien wohnhafte erwerbstätige Person. Auch in Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark und Tirol gibt es etwas mehr Arbeitsplätze als Erwerbstätige. Im Burgenland kommen auf eine erwerbstätige Person hingegen nur 0,8 Arbeitsplätze. In den Landeshauptstädten Eisenstadt, St. Pölten und Linz sowie den Wiener Gemeindebezirken 1, 3, 4, 6, 7 und 9 gibt es mehr als doppelt so viele Arbeitsplätze wie wohnhafte Erwerbstätige. Im Gegensatz dazu gibt es in den Bezirken Eisenstadt-Umgebung, Klagenfurt (Land) und Urfahr-Umgebung nur halb so viele Arbeitsplätze wie erwerbstätige Einwohnerinnen und Einwohner. An diesen Zahlen erkennt man die starken Pendlerströme vom Umland in die großen Städte (vgl. hierzu die Ausführungen im Kapitel Pendlerinnen und Pendler der Publikation „Census 2011 Österreich“).





## 3 Bundesländervergleich

### 3.1 Burgenland

#### Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen

Im Jahr 2011 gibt es im Burgenland insgesamt 21.278 Unternehmen. Nur 3,4 % der österreichischen Unternehmen haben damit ihren Hauptsitz im Burgenland. Das ist die österreichweit geringste Unternehmenszahl in einem Bundesland. Die meisten der Unternehmen (5.035) haben ihren Sitz im Bezirk Neusiedl am See.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Burgenland	21.278	5.232	2.713	13.333
Eisenstadt (Stadt)	1.394	92	109	1.193
Rust (Stadt)	191	54	13	124
Eisenstadt-Umgebung	2.819	589	388	1.842
Güssing	1.896	537	256	1.103
Jennersdorf	1.181	352	155	674
Mattersburg	2.430	311	417	1.702
Neusiedl am See	5.035	1.814	455	2.766
Oberpullendorf	2.728	754	404	1.570
Oberwart	3.604	729	516	2.359

**Tabelle 3.1 Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Burgenland 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Bei insgesamt 11.798 Unternehmen im Burgenland handelt es sich um Ein-Personen-Unternehmen, das sind 55,5 % der burgenländischen Unternehmen. Das Burgenland hat damit – nach Niederösterreich (55,8 %) – den höchsten Anteil an Ein-Personen-Unternehmen (Österreich 52,9 %). In der „Land- und Forstwirtschaft“ liegt der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen im Burgenland mit 69,7 % deutlich über dem Österreichdurchschnitt von 63,0 %. Aber auch im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ sowie bei den „Sonstige Dienstleistungen“ ist der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen im Burgenland höher als in allen anderen Bundesländern. Im Wirtschaftsabschnitt „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (56,4 %) hat das Burgenland zu einem geringeren Anteil Unternehmen mit nur einer bzw. einem Selbständigen ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als im Österreichvergleich (72,6 %).

Im Burgenland bestehen 4.655 Unternehmen aus einer bzw. einem oder mehreren Selbständigen und mindestens einer unselbständig beschäftigten Person, das sind 21,9 % aller Unternehmen (Österreich 20,4 %). Im Wirtschaftsabschnitt „Herstellung von Waren“ ist ihr Anteil mit 39,7 % österreichweit am höchsten (Österreich 32,9 %). Auch in den ÖNACE-Abschnitten „Bau“ sowie „Beherbergung und Gastronomie“ ist der Anteil dieser Unternehmen höher als im Österreichdurchschnitt.

In 3.535 oder 16,6 % der burgenländischen Unternehmen arbeiten nur unselbständig Beschäftigte ohne Selbständige. Damit hat das Burgenland im Österreich-



### 3 Bundesländervergleich

vergleich (20,3 %) – abgesehen von Niederösterreich (16,5 %) – den niedrigsten Anteil. Vor allem im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (20,5 %) ist diese Unternehmensform deutlich geringer vertreten als im Österreichdurchschnitt (32,7 %), während der Anteil der Unternehmen ohne Selbständige im Wirtschaftsabschnitt „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (27,7 %) deutlich höher ist als im Österreichvergleich (17,2 %).

Es gibt insgesamt 8.190 Arbeitgeberunternehmen im Burgenland, das entspricht 38,5 % aller burgenländischen Unternehmen (siehe Tabelle 1.14).

### Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen

Im Burgenland gibt es insgesamt 24.416 Arbeitsstätten – die meisten in der „Land- und Forstwirtschaft“ mit 5.339, gefolgt von den Wirtschaftsabschnitten „Handel“ (3.937 oder 16,1 %) und „Sonstige Dienstleistungen“ (2.182 oder 8,9 %). Der Anteil der „Land- und Forstwirtschaft“ ist im Burgenland (21,9 %) überproportional hoch (Österreich 15,8 %). Dagegen haben vor allem „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ (8,5 %) einen geringeren Anteil an der burgenländischen Wirtschaft als in Gesamtösterreich (12,5 %).

**Tabelle 3.2 Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Burgenland 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Burgenland	24.416	5.339	3.053	16.024
Eisenstadt (Stadt)	1.768	98	135	1.535
Rust (Stadt)	216	55	14	147
Eisenstadt-Umgebung	3.083	603	427	2.053
Güssing	2.168	544	277	1.347
Jennersdorf	1.369	368	178	823
Mattersburg	2.743	317	441	1.985
Neusiedl am See	5.671	1.842	519	3.310
Oberpullendorf	3.110	765	454	1.891
Oberwart	4.288	747	608	2.933

Unter den politischen Bezirken sticht Mattersburg mit einem sehr hohen Anteil an Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe hervor: Von den insgesamt 2.743 Arbeitsstätten entfallen 441 auf diesen Wirtschaftssektor – mit knapp mehr als 16 % ist das der österreichweit höchste Anteil an Arbeitsstätten im Produktionssektor. In der Statutarstadt Rust gibt es insgesamt mit Abstand die wenigsten Arbeitsstätten aller österreichischen Bezirke – besonders gering ist die Zahl in Industrie und Gewerbe.

In 44,4 % der burgenländischen Arbeitsstätten ist zumindest eine unselbständig beschäftigte Person tätig (Österreich 45,8 %). 16,9 % der Arbeitsstätten haben



mindestens fünf unselbständig Beschäftigte – das entspricht in etwa dem Österreichdurchschnitt (17,4 %).

In den rund 24.000 burgenländischen Arbeitsstätten gibt es 2011 insgesamt 113.592 Arbeitsplätze. Dabei handelt es sich bei 93.975 um unselbständige Beschäftigungsverhältnisse. Verglichen mit der österreichweiten Verteilung ist der Anteil der Beschäftigten in den ÖNACE-Abschnitten „Land- und Forstwirtschaft“ (7,6 %) und „Bau“ (10,0 %) überdurchschnittlich hoch. Im Gegenzug gibt es deutlich weniger Arbeitsplätze in „Freiberuflichen/technischen Dienstleistungen“ (4,0 %) sowie „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (2,4 %) als im Österreichdurchschnitt. Ein Viertel der Beschäftigten ist im Burgenland im Produktionssektor tätig (25,3 %) – das liegt leicht über dem Österreichdurchschnitt von 23,2 %. Auffällig hoch ist der Anteil der Arbeitsplätze in Industrie und Gewerbe mit 37,3 % im Bezirk Jennersdorf.

## Land- und Forstwirtschaft sowie Bau im Burgenland stark vertreten

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Burgenland	113.592	8.606	28.736	76.250
Eisenstadt (Stadt)	16.060	144	1.681	14.235
Rust (Stadt)	865	138	38	689
Eisenstadt-Umgebung	10.447	910	3.589	5.948
Güssing	8.529	871	2.080	5.578
Jennersdorf	5.849	522	2.183	3.144
Mattersburg	13.416	452	4.651	8.313
Neusiedl am See	22.089	3.375	3.900	14.814
Oberpullendorf	13.792	1.163	4.824	7.805
Oberwart	22.545	1.031	5.790	15.724

**Tabelle 3.3 Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Burgenland 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Das Verhältnis von Beschäftigten zu den in der jeweiligen Region wohnhaften Erwerbstätigen liegt im Burgenland bei 0,8 zu 1. In allen burgenländischen Bezirken mit Ausnahme der Landeshauptstadt Eisenstadt gibt es weniger Beschäftigte als wohnhafte Erwerbstätige. Besonders gering ist das Verhältnis in Eisenstadt-Umgebung, wo es nur halb so viele Arbeitsplätze wie erwerbstätige Einwohnerinnen und Einwohner gibt.

11.991 der rund 114.000 Beschäftigten im Burgenland haben keinen Hauptwohnsitz in Österreich. Das ist der im Österreichvergleich (2,5 %) höchste Wert aller Bundesländer. In den Bezirken Rust (Stadt) (20,3 %) und Neusiedl am See (18,2 %) ist der Anteil der Beschäftigten ohne österreichischen Hauptwohnsitz besonders hoch. Nach Branchen betrachtet ist dieser Anteil in den Wirtschaftsabschnitten „Beherbergung und Gastronomie“ (25,7 %) sowie „Sonstige Dienstleistungen“ (23,8 %) am höchsten.



## 3.2 Kärnten

### Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen

Im Jahr 2011 gibt es insgesamt 40.872 Unternehmen mit Hauptsitz in Kärnten, was einem Anteil von 6,6 % an allen österreichischen Unternehmen entspricht. In der Landeshauptstadt Klagenfurt ist die Zahl der Unternehmen mit 7.361 am höchsten.

**Tabelle 3.4 Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Kärnten 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Kärnten	40.872	9.207	4.849	26.816
Klagenfurt Stadt)	7.361	226	629	6.506
Villach (Stadt)	3.881	196	433	3.252
Hermagor	1.736	653	192	891
Klagenfurt (Land)	4.126	955	516	2.655
Sankt Veit an der Glan	4.265	1.436	486	2.343
Spittal an der Drau	5.768	1.503	764	3.501
Villach (Land)	4.249	1.070	554	2.625
Völkermarkt	3.197	1.105	410	1.682
Wolfsberg	4.072	1.452	548	2.072
Feldkirchen	2.217	611	317	1.289

In Kärnten gibt es insgesamt 20.708 Ein-Personen-Unternehmen, das sind 50,7 % der Kärntner Unternehmen und damit etwas weniger als der Durchschnitt in Österreich (52,9 %). Im „Gesundheits- und Sozialwesen“ ist der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen in Kärnten (45,1 %) so niedrig wie in keinem anderen Bundesland (Österreich 54,8 %). Auch im Wirtschaftsabschnitt „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ ist der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen (61,3 %) deutlich geringer als im Österreichvergleich (72,6 %).

9.312 Unternehmen in Kärnten bestehen aus mindestens einer oder einem Selbständigen mit einer oder einem unselbständig Beschäftigten. Diese Unternehmensform stellt in Kärnten mit 22,8 % einen überdurchschnittlich hohen Anteil der Unternehmen (Österreich 20,4 %). Vor allem im „Gesundheits- und Sozialwesen“ (41,7 %) liegt dieser Anteil über dem Österreichdurchschnitt (31,9 %).

Weitere 18,3 % der Kärntner Unternehmen haben nur unselbständig Beschäftigte (Österreich 20,3 %). Im Vergleich mit der österreichweiten Verteilung ist der Anteil dieser Unternehmensform vor allem in der „Beherbergung und Gastronomie“ (18,4 %) geringer als im Österreichdurchschnitt (23,2 %), während im Wirtschaftsabschnitt „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (24,0 %) in mehr Unternehmen als im Österreichdurchschnitt (17,2 %) ausschließlich unselbständig Beschäftigte tätig sind.

Insgesamt gibt es 16.784 (41,1 %) Arbeitgeberunternehmen in Kärnten (siehe Tabelle 1.14).





## Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen

Im Jahr 2011 haben insgesamt 46.958 Arbeitsstätten ihren Standort in Kärnten. Die Wirtschaftsabschnitte „Land- und Forstwirtschaft“ (9.468 oder 20,2 %), „Handel“ (7.329 oder 15,6 %), „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ (4.935 oder 10,5 %) sowie „Beherbergung und Gastronomie“ (4.850 oder 10,3 %) sind unter den Arbeitsstätten am stärksten vertreten. Im Vergleich mit der österreichweiten Branchenverteilung gibt es in Kärnten etwas mehr Arbeitsstätten in „Land- und Forstwirtschaft“ sowie „Beherbergung und Gastronomie“, aber etwas weniger in „Freiberuflichen/technischen Dienstleistungen“.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Kärnten	46.958	9.468	5.436	32.054
Klagenfurt (Stadt)	8.832	234	771	7.827
Villach (Stadt)	4.687	207	511	3.969
Hermagor	1.968	664	212	1.092
Klagenfurt (Land)	4.494	970	550	2.974
Sankt Veit an der Glan	4.831	1.485	545	2.801
Spittal an der Drau	6.649	1.551	852	4.246
Villach (Land)	4.724	1.095	597	3.032
Völkermarkt	3.614	1.133	448	2.033
Wolfsberg	4.628	1.499	601	2.528
Feldkirchen	2.531	630	349	1.552

**Tabelle 3.5 Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssectoren, Kärnten 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Ein Drittel der Arbeitsplätze im Bezirk Hermagor gehören zur „Land- und Forstwirtschaft“ (33,7 %), was den höchsten Anteil innerhalb Kärntens bedeutet. In der Landeshauptstadt Klagenfurt gibt es absolut gesehen die meisten Arbeitsstätten, davon 8.832 im Dienstleistungssektor.

Der Anteil der Arbeitsstätten mit mindestens einer unselbständig beschäftigten Person liegt mit 46,6 % leicht über dem Österreichdurchschnitt von 45,8 %. In 17,0 % der Kärntner Arbeitsstätten sind mindestens fünf Unselbständige tätig – das entspricht in etwa dem Österreichdurchschnitt (17,4 %).

Die rund 47.000 Kärntner Arbeitsstätten bieten im Jahr 2011 zusammen 251.496 Arbeitsplätze – 213.346 davon sind unselbständige Beschäftigungsverhältnisse. Im Vergleich mit der Branchenverteilung in Gesamtösterreich gibt es in Kärnten etwas weniger Beschäftigte in „Freiberuflichen/technischen Dienstleistungen“ (4,7 %). Grundsätzlich unterscheidet sich die Wirtschaftsstruktur aber kaum von der Österreichs. Ein Viertel der Beschäftigten in Kärnten ist im Produktionssektor tätig (24,8 %). Besonders hoch ist dieser Anteil in den Bezirken Völkermarkt (38,4 %) und Wolfsberg (37,3 %).



### 3 Bundesländervergleich

**Tabelle 3.6 Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Kärnten 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Kärnten	251.496	15.315	62.311	173.870
Klagenfurt (Stadt)	71.140	842	9.687	60.611
Villach (Stadt)	36.884	321	8.169	28.394
Hermagor	7.324	998	1.943	4.383
Klagenfurt (Land)	14.962	1.433	3.699	9.830
Sankt Veit an der Glan	22.236	2.285	6.931	13.020
Spittal an der Drau	29.444	2.620	8.062	18.762
Villach (Land)	17.871	1.632	5.094	11.145
Völkermarkt	15.430	1.638	5.921	7.871
Wolfsberg	25.436	2.533	9.495	13.408
Feldkirchen	10.769	1.013	3.310	6.446

Das Verhältnis von Beschäftigten zu in der jeweiligen Region wohnhaften Erwerbstätigen ist in Kärnten insgesamt ausgeglichen. Im Bezirk Klagenfurt (Land) kommen jedoch nur 0,5 Arbeitsplätze auf eine erwerbstätige Person, während es in den Städten Klagenfurt und Villach mehr Arbeitsplätze als erwerbstätige Einwohnerinnen und Einwohner gibt.

3.865 der rund 251.000 Beschäftigten in Kärnten haben keinen Hauptwohnsitz in Österreich. Das ist der im Österreichvergleich (2,5 %) niedrigste Wert aller Bundesländer. In den Bezirken Wolfsberg (3,0 %) und Völkermarkt (2,6 %) ist der Anteil der Beschäftigten ohne österreichischen Hauptwohnsitz am höchsten. Nach Branchen betrachtet ist dieser Anteil in den Wirtschaftsabschnitten „Sonstige Dienstleistungen“ mit 9,0 % sowie „Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen“ (z.B. die Arbeitskräfteüberlassung) mit 6,5 % am höchsten.

### 3.3 Niederösterreich

#### Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen

Insgesamt 119.727 Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Niederösterreich. Das ist nach Wien (125.308) die höchste Zahl an Unternehmen in einem Bundesland und entspricht 19,2 % der österreichischen Unternehmen. Besonders hoch ist die Zahl der Unternehmen mit 10.313 im Bezirk Mödling. Im Bezirk Baden gibt es die meisten Produktionsunternehmen (1.059).

In 66.794 Unternehmen in Niederösterreich gibt es nur eine selbständig beschäftigte Person ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das sind 55,8 % aller niederösterreichischen Unternehmen. Damit haben Ein-Personen-Unternehmen in Niederösterreich den höchsten Anteil aller Bundesländer (Österreich 52,9 %). Im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (71,4 %) sowie bei den „sonstigen Dienstleistungen“ (78,6 %) ist der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen – verglichen mit der österreichweiten Verteilung – überdurchschnittlich hoch. Im Wirtschaftsabschnitt

**Besonders viele  
Ein-Personen-  
Unternehmen in  
Niederösterreich**



„Beherbergung und Gastronomie“ (26,5 %) ist der Anteil der Unternehmen, die nur aus einer bzw. einem Selbständigen bestehen hingegen geringer als im Österreichvergleich (31,1 %).

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Niederösterreich	119.727	30.083	12.414	77.230
Krems an der Donau (Stadt)	1.826	151	151	1.524
Sankt Pölten (Stadt)	3.228	217	285	2.726
Waidhofen an der Ybbs (Stadt)	941	304	83	554
Wiener Neustadt (Stadt)	2.980	32	235	2.713
Amstetten	7.872	2.892	885	4.095
Baden	9.393	914	1.059	7.420
Bruck an der Leitha	2.877	640	365	1.872
Gänserndorf	6.068	1.596	662	3.810
Gmünd	2.769	1.095	331	1.343
Hollabrunn	3.910	1.635	325	1.950
Horn	2.741	1.122	260	1.359
Korneuburg	5.433	943	568	3.922
Krems (Land)	5.013	2.125	405	2.483
Lilienfeld	1.966	685	216	1.065
Melk	5.580	2.065	603	2.912
Mistelbach	5.443	1.825	497	3.121
Mödling	10.313	438	922	8.953
Neunkirchen	5.413	1.260	621	3.532
Sankt Pölten (Land)	7.359	2.222	840	4.297
Scheibbs	3.511	1.589	354	1.568
Tulln	5.051	1.173	575	3.303
Waidhofen an der Thaya	2.297	1.088	230	979
Wiener Neustadt (Land)	4.967	1.234	704	3.029
Wien-Umgebung	8.320	458	836	7.026
Zwettl	4.456	2.380	402	1.674

**Tabelle 3.7 Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Niederösterreich 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Insgesamt gibt es in Niederösterreich 23.149 Selbständige mit unselbständig Beschäftigten, das sind 19,3 % der niederösterreichischen Unternehmen. Im Vergleich mit dem Österreichdurchschnitt (20,4 %) ist das zwar ein etwas geringerer Anteil, die absolute Zahl der selbständigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ist in Niederösterreich jedoch höher als in allen anderen Bundesländern. In der „Beherbergung und Gastronomie“ (53,1 %) ist der Anteil dieser Unternehmen deutlich höher als im Österreichvergleich (44,3 %).

In nur 16,5 % der niederösterreichischen Unternehmen arbeiten ausschließlich unselbständig Beschäftigte ohne Selbständige (Österreich 20,3 %). Im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (22,9 %) ist der Anteil der Unternehmen ohne Selbständige im Österreichvergleich (32,7 %) besonders gering.

Es gibt insgesamt 42.914 Arbeitgeberunternehmen in Niederösterreich, das entspricht einem Anteil von 35,8 % (siehe Tabelle 1.14).



### Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen

Insgesamt gibt es 2011 in Niederösterreich 135.835 Arbeitsstätten – die meisten davon mit 30.606 in der „Land- und Forstwirtschaft“, gefolgt von den Wirtschaftssektoren „Handel“ (21.990 oder 16,2 %) und „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ (13.880 oder 10,2 %). Im Vergleich mit der österreichweiten Verteilung ist der Anteil der „Land- und Forstwirtschaft“ (22,5 %) in Niederösterreich überdurchschnittlich hoch (Österreich 15,8 %). „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ nehmen in Niederösterreich hingegen einen geringeren Stellenwert ein als im Österreichvergleich (12,5 %).

Fast die Hälfte der Arbeitsstätten im Bezirk Zwettl gehören zum Bereich „Land- und Forstwirtschaft“ (48,9 %). Der Anteil der Dienstleistungsarbeitsstätten ist mit 91,4 % in der Stadt Wiener Neustadt am höchsten. Die meisten Arbeitsstätten gibt es in absoluten Zahlen betrachtet mit jeweils mehr als 10.000 in den Bezirken Mödling und Baden.

**Tabelle 3.8 Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Niederösterreich 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienstleistungen
Niederösterreich	135.835	30.606	14.207	91.022
Krems an der Donau (Stadt)	2.285	152	196	1.937
Sankt Pölten (Stadt)	4.100	218	368	3.514
Waidhofen an der Ybbs (Stadt)	1.084	307	96	681
Wiener Neustadt (Stadt)	3.643	34	280	3.329
Amstetten	8.891	2.925	991	4.975
Baden	10.574	941	1.209	8.424
Bruck an der Leitha	3.291	657	400	2.234
Gänserndorf	6.923	1.651	759	4.513
Gmünd	3.163	1.105	385	1.673
Hollabrunn	4.410	1.660	377	2.373
Horn	3.160	1.136	297	1.727
Korneuburg	6.102	964	650	4.488
Krems (Land)	5.431	2.156	455	2.820
Lilienfeld	2.246	708	240	1.298
Melk	6.345	2.088	714	3.543
Mistelbach	6.162	1.855	563	3.744
Mödling	11.617	457	1.056	10.104
Neunkirchen	6.195	1.287	699	4.209
Sankt Pölten (Land)	8.073	2.266	929	4.878
Scheibbs	3.935	1.601	405	1.929
Tulln	5.685	1.196	651	3.838
Waidhofen an der Thaya	2.580	1.103	259	1.218
Wiener Neustadt (Land)	5.536	1.249	795	3.492
Wien-Umgebung	9.457	473	971	8.013
Zwettl	4.947	2.417	462	2.068

Niederösterreich ist das Bundesland mit dem geringsten Anteil an Arbeitsstätten an denen unselbständig Beschäftigte tätig sind (41,7 %). Österreichweit liegt dieser Anteil bei 45,8 %. Mindestens fünf Unselbständige findet man an nur 16,0 % der Arbeitsstätten (Österreich 17,4 %).



In den rund 136.000 niederösterreichischen Arbeitsstätten gibt es im Jahr 2011 insgesamt 699.978 Arbeitsplätze. Dabei handelt es sich bei 586.216 um unselbständige Beschäftigungsverhältnisse. Verglichen mit der österreichweiten Verteilung ist der Anteil der Beschäftigten in der „Land- und Forstwirtschaft“ (7,0 %) und im „Handel“ (17,2 %) überdurchschnittlich hoch.

In den Bezirken Krems (Land) mit 21,9 % und Zwettl mit 20,2 % ist der Anteil der Arbeitsplätze in der „Land- und Forstwirtschaft“ österreichweit am höchsten.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Niederösterreich	699.978	49.260	169.191	481.527
Krems an der Donau (Stadt)	17.560	303	3.807	13.450
Sankt Pölten (Stadt)	53.734	392	8.315	45.027
Waidhofen an der Ybbs (Stadt)	6.363	510	2.078	3.775
Wiener Neustadt (Stadt)	32.442	60	5.368	27.014
Amstetten	47.393	4.741	16.523	26.129
Baden	48.046	1.514	12.686	33.846
Bruck an der Leitha	13.383	963	3.127	9.293
Gänserndorf	26.422	2.720	6.525	17.177
Gmünd	16.765	1.866	6.074	8.825
Hollabrunn	15.496	2.354	2.902	10.240
Horn	14.611	1.682	3.434	9.495
Korneuburg	30.052	1.389	7.186	21.477
Krems (Land)	16.240	3.550	3.198	9.492
Lilienfeld	11.826	1.170	3.988	6.668
Melk	29.201	3.427	7.634	18.140
Mistelbach	25.194	2.490	6.086	16.618
Mödling	71.958	764	14.066	57.128
Neunkirchen	29.784	2.224	9.590	17.970
Sankt Pölten (Land)	30.517	3.652	8.973	17.892
Scheibbs	18.416	2.746	6.054	9.616
Tulln	25.508	2.099	6.097	17.312
Waidhofen an der Thaya	11.797	1.704	4.002	6.091
Wiener Neustadt (Land)	23.623	1.990	7.826	13.807
Wien-Umgebung	63.907	959	9.602	53.346
Zwettl	19.740	3.991	4.050	11.699

## Land- und Forstwirtschaft hat hohen Stellenwert in Niederösterreich

**Tabelle 3.9 Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Niederösterreich 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.

Insgesamt kommen in Niederösterreich 0,9 Arbeitsplätze auf eine hier wohnhafte erwerbstätige Person. In der Landeshauptstadt St. Pölten gibt es mehr als doppelt so viele Arbeitsplätze wie erwerbstätige Einwohnerinnen und Einwohner, während das Verhältnis von Arbeitsplätzen zu wohnhaften Erwerbstätigen in den Bezirken Gänserndorf und Krems (Land) bei nur 0,6 zu 1 liegt.

17.083 der rund 700.000 Beschäftigten in Niederösterreich haben keinen Hauptwohnsitz in Österreich. Im Bezirk Bruck an der Leitha ist der Anteil der Beschäftigten ohne österreichischen Hauptwohnsitz mit 8,6 % am höchsten. Nach Branchen betrachtet ist dieser Anteil im Wirtschaftsabschnitt „Sonstige Dienstleistungen“ (20,1 %) mit Abstand am höchsten.



### 3.4 Oberösterreich

#### Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen

In Oberösterreich gibt es im Jahr 2011 insgesamt 99.683 Unternehmen, das sind 16,0 % aller österreichischen Unternehmen. Davon haben die meisten ihren Sitz in der Landeshauptstadt Linz (12.334). Die Zahl der Produktionsunternehmen ist in den Bezirken Vöcklabruck mit 1.260 und Linz (Land) mit 1.059 am größten.

**Tabelle 3.10 Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Oberösterreich 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Oberösterreich	99.683	23.630	11.825	64.228
Linz (Stadt)	12.334	220	929	11.185
Steyr (Stadt)	2.069	53	228	1.788
Wels (Stadt)	4.263	113	373	3.777
Braunau am Inn	6.693	2.163	993	3.537
Eferding	2.317	767	273	1.277
Freistadt	4.981	2.150	554	2.277
Gmunden	7.065	1.161	913	4.991
Grieskirchen	4.751	1.652	627	2.472
Kirchdorf an der Krems	4.434	1.396	550	2.488
Linz (Land)	8.450	959	1.059	6.432
Perg	4.439	1.639	503	2.297
Ried im Innkreis	4.477	1.433	617	2.427
Rohrbach	4.227	1.772	559	1.896
Schärding	4.102	1.587	552	1.963
Steyr (Land)	4.245	1.341	588	2.316
Urfahr-Umgebung	6.090	1.717	576	3.797
Vöcklabruck	9.772	2.298	1.260	6.214
Wels (Land)	4.974	1.209	671	3.094

#### Oberösterreich hat den österreichweit höchsten Anteil an Ein-Personen-Unternehmen im Gesundheits- und Sozialwesen

In 52.803 der oberösterreichischen Unternehmen ist nur eine selbständige Person ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Damit liegt der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen in Oberösterreich (53,0 %) beinahe im Österreichdurchschnitt (52,9 %). Im „Gesundheits- und Sozialwesen“ hat Oberösterreich mit 60,5 % den österreichweit höchsten Anteil an Ein-Personen-Unternehmen (Österreich 54,8 %). Überproportional hoch ist der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen – verglichen mit der österreichweiten Struktur – aber auch im „Grundstücks- und Wohnungswesen“. Im Wirtschaftsabschnitt „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (67,6 %) ist der Anteil der Selbständigen ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hingegen geringer als im Österreichdurchschnitt (72,6 %).

Bei insgesamt 19.546 oberösterreichischen Unternehmen handelt es sich um Selbständige mit unselbständig Beschäftigten. Der Anteil dieser Unternehmen liegt in Oberösterreich (19,6 %) damit leicht unter dem Österreichdurchschnitt von 20,4 %. In der „Beherbergung und Gastronomie“ (52,4 %) ist der Anteil der selbständigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber verglichen mit Gesamtösterreich (44,3 %) überproportional hoch.



In weiteren 18,7 % der Unternehmen in Oberösterreich sind nur unselbständig Beschäftigte ohne Selbständige tätig (Österreich 20,3 %). In der „Herstellung von Waren“ (40,4 %) ist der Anteil dieser Unternehmensform höher als im Österreichvergleich (35,5 %). Im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (26,1 %) bestehen hingegen weniger Unternehmen nur aus Unselbständigen als im Österreichdurchschnitt (32,7 %).

In Oberösterreich gibt es 38.148 Arbeitgeberunternehmen, das entspricht einem Anteil von 38,3 % (siehe Tabelle 1.14).

### Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen

Im Jahr 2011 haben insgesamt 113.872 Arbeitsstätten ihren Standort in Oberösterreich. Die meisten davon finden sich mit 23.980 in der „Land- und Forstwirtschaft“, dem „Handel“ (18.306 oder 16,1 %) und den „Freiberuflichen/technischen Dienstleistungen“ mit 12.231. Der Anteil der „Land- und Forstwirtschaft“ ist in Oberösterreich (21,1 %), im Vergleich zu Gesamtösterreich (15,8 %), überproportional hoch. „Beherbergung und Gastronomie“ (5,6 %) sowie „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ (10,7 %) haben hingegen einen geringeren Anteil als im Österreichdurchschnitt.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Oberösterreich	113.872	23.980	13.584	76.308
Linz (Stadt)	14.793	222	1.185	13.386
Steyr (Stadt)	2.553	54	259	2.240
Wels (Stadt)	5.079	114	452	4.513
Braunau am Inn	7.519	2.206	1.099	4.214
Eferding	2.602	780	306	1.516
Freistadt	5.596	2.170	642	2.784
Gmunden	8.155	1.179	1.064	5.912
Grieskirchen	5.389	1.684	710	2.995
Kirchdorf an der Krems	4.988	1.419	631	2.938
Linz (Land)	9.853	977	1.214	7.662
Perg	5.020	1.652	570	2.798
Ried im Innkreis	5.066	1.462	687	2.917
Rohrbach	4.785	1.787	654	2.344
Schärding	4.624	1.605	623	2.396
Steyr (Land)	4.717	1.367	660	2.690
Urfahr-Umgebung	6.651	1.731	666	4.254
Vöcklabruck	11.028	2.352	1.404	7.272
Wels (Land)	5.454	1.219	758	3.477

**Tabelle 3.11 Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Oberösterreich 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

In den Bezirken Freistadt (38,8 %) und Rohrbach (37,3 %) ist der Anteil der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten besonders hoch. Auffällig ist auch der hohe Anteil an Produktionsarbeitsstätten in den Bezirken Braunau (14,6 %), Steyr (Land) (14,0 %) und Wels (Land) (13,9 %). Betrachtet man alle Branchen, so gibt



### 3 Bundesländervergleich

es die meisten Arbeitsstätten in den Bezirken Linz (Stadt) (14.793) und Vöcklabruck (11.028).

Der Anteil der Arbeitsstätten mit mindestens einer unselbständig beschäftigten Person liegt in Oberösterreich (44,3 %) leicht unter dem Österreichdurchschnitt von 45,8 %. In 18,4 % der Arbeitsstätten sind mindestens fünf Unselbständige beschäftigt (Österreich 17,4 %).

## In Oberösterreich gibt es besonders viele Beschäftigte in der Produktion

Im Jahr 2011 bieten die rund 114.000 oberösterreichischen Arbeitsstätten zusammen 729.543 Arbeitsplätze. Davon handelt es sich bei 636.989 um unselbständige Beschäftigungsverhältnisse. In der „Herstellung von Waren“ (21,3 %) ist der Anteil der Arbeitsplätze deutlich höher als im Österreichdurchschnitt (14,5 %). Insgesamt ist fast ein Drittel der Beschäftigten in Oberösterreich im produzierenden Bereich tätig (29,8 %). Im Bezirk Braunau am Inn ist der Anteil der Arbeitsplätze im Produktionssektor mit 41,2 % österreichweit am höchsten, gefolgt vom Bezirk Wels (Land) mit 39,1 %.

Insgesamt ist das Verhältnis von Arbeitsplätzen zu Erwerbstätigen in Oberösterreich fast ausgeglichen. Große Unterschiede gibt es jedoch vor allem in und um Linz: In der Landeshauptstadt gibt es doppelt so viele Beschäftigte wie erwerbstätige Einwohnerinnen und Einwohner, im Bezirk Urfahr-Umgebung sind es nur halb so viele.

**Tabelle 3.12 Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Oberösterreich 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienstleistungen
Oberösterreich	729.543	37.006	217.387	475.150
Linz (Stadt)	177.330	288	37.979	139.063
Steyr (Stadt)	26.802	74	7.723	19.005
Wels (Stadt)	46.681	154	10.686	35.841
Braunau am Inn	41.892	3.371	17.261	21.260
Eferding	11.929	1.192	3.756	6.981
Freistadt	21.662	3.434	4.963	13.265
Gmunden	46.446	2.139	15.618	28.689
Grieskirchen	27.532	2.439	9.337	15.756
Kirchdorf an der Krems	26.094	2.283	9.950	13.861
Linz (Land)	68.922	1.398	19.061	48.463
Perg	25.040	2.676	9.539	12.825
Ried im Innkreis	31.863	2.252	11.274	18.337
Rohrbach	21.111	2.716	6.508	11.887
Schärding	22.805	2.467	7.805	12.533
Steyr (Land)	20.118	2.193	6.870	11.055
Urfahr-Umgebung	22.893	2.476	5.977	14.440
Vöcklabruck	59.601	3.584	21.029	34.988
Wels (Land)	30.822	1.870	12.051	16.901

15.764 der rund 730.000 Beschäftigten in Oberösterreich haben keinen Hauptwohnsitz in Österreich. In den Bezirken Braunau am Inn (4,5 %), Urfahr-Umgebung (4,2 %) und Wels (Land) (4,1 %) ist der Anteil der Beschäftigten ohne österreichischen Hauptwohnsitz am höchsten. Nach Branchen betrachtet ist dieser Anteil im Wirtschaftsabschnitt „Sonstige Dienstleistungen“ mit 14,8 % am höchsten.





## 3.5 Salzburg

### Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen

44.801 Unternehmen haben im Jahr 2011 ihren Hauptsitz in Salzburg, was einem Anteil von 7,2 % der österreichischen Unternehmen entspricht. Die meisten Unternehmen gibt es mit 12.547 in der Landeshauptstadt Salzburg. Die Zahl der Produktionsunternehmen ist mit 1.618 im Bezirk Salzburg-Umgebung am größten.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Salzburg	44.801	6.729	5.193	32.879
Salzburg (Stadt)	12.547	210	941	11.396
Hallein	4.334	945	631	2.758
Salzburg-Umgebung	11.879	2.159	1.618	8.102
Sankt Johann im Pongau	6.754	1.391	794	4.569
Tamsweg	1.774	589	220	965
Zell am See	7.513	1.435	989	5.089

**Tabelle 3.13 Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Salzburg 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Bei insgesamt 22.268 der Salzburger Unternehmen handelt es sich um Ein-Personen-Unternehmen. Damit liegt der Anteil der Selbständigen ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht einmal bei der Hälfte (49,7 %) der Unternehmen in Salzburg – das ist der österreichweit niedrigste Wert (Österreich 52,9 %). Nur in der „Land- und Forstwirtschaft“, der „Beherbergung und Gastronomie“ sowie im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ ist der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen in Salzburg höher als im Österreichvergleich.

In 9.694 Unternehmen in Salzburg arbeiten Selbständige mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Damit liegt dieser in Salzburg bei 21,6 % (Österreich 20,4 %). In der „Beherbergung und Gastronomie“ (35,5 %) ist der Anteil der selbständigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber deutlich niedriger, als im Vergleich mit der österreichweiten Struktur (44,3 %).

In weiteren 23,1 % Salzburger Unternehmen sind nur unselbständig Beschäftigte ohne Selbständige tätig. Einzig im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (30,0 %) ist der Anteil dieser Unternehmensform geringer als im Österreichvergleich (32,7 %).

Insgesamt gibt es in Salzburg 20.052 Arbeitgeberunternehmen, was einem Anteil von 44,8 % entspricht (siehe Tabelle 1.14).

### Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen

Insgesamt gibt es im Jahr 2011 in Salzburg 50.846 Arbeitsstätten – die meisten davon mit 8.604 im „Handel“ (16,9 %), gefolgt von der „Land- und Forstwirtschaft“ (6.899 oder 13,6 %) und den „Freiberuflichen/technischen Dienstleistungen“ (6.156 oder 12,1 %). Im Wirtschaftsabschnitt „Beherbergung und Gastronomie“ (5.386



### 3 Bundesländervergleich

oder 10,6 %) ist der Anteil an Arbeitsstätten höher als im Österreichdurchschnitt (7,4 %). Dagegen haben „Land- und Forstwirtschaft“ sowie „Sonstige Dienstleistungen“ (5,0 %) in Salzburg eine etwas geringere Bedeutung als im Österreichvergleich.

Im Bezirk Hallein ist der Anteil der Arbeitsstätten im Produktionssektor mit 14,6 % am höchsten. Betrachtet man alle Branchen, so gibt es die meisten Arbeitsstätten in den Bezirken Salzburg (Stadt) (rund 15.000) und Salzburg-Umgebung (rund 13.000). Auffällig ist in Salzburg-Umgebung mit 1.777 die hohe Zahl der Arbeitsstätten im Produktionssektor – es handelt sich damit um den Bezirk mit der österreichweit größten Anzahl an Produktionsarbeitsstätten.

Überproportional viele Arbeitsstätten in Salzburg beschäftigen mindestens eine unselbständige Person (49,3 %). Im Vergleich dazu liegt dieser Anteil in Gesamtösterreich bei nur 45,8 %. Der Anteil der Arbeitsstätten mit mindestens fünf unselbständig Beschäftigten liegt bei 18,4 % (Österreich 17,4 %).

**Tabelle 3.14 Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Salzburg 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Salzburg	50.846	6.899	5.926	38.021
Salzburg (Stadt)	14.576	214	1.151	13.211
Hallein	4.849	966	706	3.177
Salzburg-Umgebung	13.218	2.204	1.777	9.237
Sankt Johann im Pongau	7.701	1.429	923	5.349
Tamsweg	2.032	606	253	1.173
Zell am See	8.470	1.480	1.116	5.874

Die rund 51.000 Arbeitsstätten in Salzburg bieten 2011 zusammen 287.238 Arbeitsplätze. Dabei handelt es sich bei 249.278 um unselbständige Beschäftigungsverhältnisse. Verglichen mit der österreichweiten Verteilung ist der Anteil der Arbeitsplätze im „Handel“ (17,9 %) sowie in der „Beherbergung und Gastronomie“ (8,4 %) überdurchschnittlich hoch. 22,9 % der Salzburger Beschäftigten sind im produzierenden Bereich tätig. Das ist – nach Wien (13,1 %) – der niedrigste Anteil des Produktionssektors in ganz Österreich (23,2 %).

**Tabelle 3.15 Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Salzburg 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Salzburg	287.238	10.655	65.817	210.766
Salzburg (Stadt)	108.101	345	13.195	94.561
Hallein	22.680	1.304	7.415	13.961
Salzburg-Umgebung	71.538	3.281	20.958	47.299
Sankt Johann im Pongau	36.971	2.223	10.360	24.388
Tamsweg	8.571	977	2.887	4.707
Zell am See	39.377	2.525	11.002	25.850



Auf eine in Salzburg wohnhafte erwerbstätige Person kommen durchschnittlich 1,1 Arbeitsplätze, wobei es kaum nennenswerte Unterschiede zwischen den einzelnen Bezirken gibt.

9.616 der rund 287.000 Beschäftigten in Salzburg haben keinen Hauptwohnsitz in Österreich. In den Bezirken Salzburg (Stadt) und Salzburg-Umgebung ist der Anteil der Beschäftigten ohne österreichischen Hauptwohnsitz mit je 4,3 % am höchsten. Nach Branchen betrachtet ist dieser Anteil im Wirtschaftsabschnitt „Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen“ (z.B. die Arbeitskräfteüberlassung) mit 10,6 % am höchsten.

### 3.6 Steiermark

#### Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen

Insgesamt gibt es im Jahr 2011 in der Steiermark 90.380 Unternehmen. Das entspricht einem Anteil von 14,5 % aller österreichischen Unternehmen. Die meisten dieser Unternehmen (19.084) haben ihren Sitz in der Landeshauptstadt Graz, wo auch die Zahl der Produktionsunternehmen mit 1.398 bundeslandweit am höchsten ist.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Steiermark	90.380	23.323	9.648	57.409
Graz (Stadt)	19.084	447	1.398	17.239
Bruck an der Mur	3.548	641	414	2.493
Deutschlandsberg	5.074	1.664	671	2.739
Feldbach	5.928	2.618	590	2.720
Fürstenfeld	1.938	638	213	1.087
Graz-Umgebung	10.230	2.389	1.153	6.688
Hartberg	6.008	2.463	726	2.819
Judenburg	2.943	891	363	1.689
Knittelfeld	1.812	555	203	1.054
Leibnitz	6.257	2.082	741	3.434
Leoben	3.198	488	369	2.341
Liezen	6.228	1.574	695	3.959
Mürzzuschlag	2.359	654	292	1.413
Murau	2.617	1.160	305	1.152
Radkersburg	2.095	1.022	235	838
Voitsberg	3.715	1.089	503	2.123
Weiz	7.346	2.948	777	3.621

**Tabelle 3.16 Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssectoren, Steiermark 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.

47.128 Unternehmen in der Steiermark bestehen nur aus einer selbständig beschäftigten Person ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das sind 52,1 % der steirischen Unternehmen. Damit liegt der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen in der Steiermark nur leicht unter dem Österreichdurchschnitt von 52,9 %. Vor allem im „Gesundheits- und Sozialwesen“ (47,3 %) ist der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen deutlich geringer als im Österreichvergleich (54,8 %), während er im „Handel“



### 3 Bundesländervergleich

sowie bei den „Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ höher ist als im Österreichdurchschnitt.

Bei insgesamt 18.802 steirischen Unternehmen handelt es sich um Selbständige mit unselbständig Beschäftigten. Das sind 20,8 % der Unternehmen in der Steiermark (Österreich 20,4 %). Im Vergleich zur österreichweiten Struktur ist dieser Anteil in der „Beherbergung und Gastronomie“ (49,1 %) überdurchschnittlich hoch (Österreich 44,3 %).

Weitere 18,2 % der Unternehmen in der Steiermark haben nur unselbständig Beschäftigte ohne Selbständige (Österreich 20,3 %). Vor allem im „Handel“ sowie in der „Beherbergung und Gastronomie“ ist der Anteil der Unternehmen ohne Selbständige niedriger als im Österreichvergleich.

In der Steiermark gibt es insgesamt 35.284 Arbeitgeberunternehmen, das sind 39,0 % (siehe Tabelle 1.14).

### Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen

In der Steiermark gibt es im Jahr 2011 insgesamt 103.167 Arbeitsstätten. Die Wirtschaftsabschnitte „Land- und Forstwirtschaft“ (23.760 oder 23,0 %), „Handel“ (16.140 oder 15,6 %) sowie „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ (10.861 oder 10,5 %) sind in der Steiermark am stärksten vertreten. Der Anteil der „Land- und Forstwirtschaft“ ist damit deutlich höher als im Österreichvergleich (15,8 %) und sogar höher als in Niederösterreich (22,5 %).

**Tabelle 3.17 Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Steiermark 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienstleistungen
Steiermark	103.167	23.760	10.975	68.432
Graz (Stadt)	22.061	458	1.675	19.928
Bruck an der Mur	4.305	667	505	3.133
Deutschlandsberg	5.641	1.697	715	3.229
Feldbach	6.527	2.653	647	3.227
Fürstenfeld	2.256	641	256	1.359
Graz-Umgebung	11.547	2.434	1.302	7.811
Hartberg	6.627	2.478	795	3.354
Judenburg	3.458	912	419	2.127
Knittelfeld	2.111	571	227	1.313
Leibnitz	7.012	2.116	818	4.078
Leoben	3.954	507	447	3.000
Liezen	7.300	1.634	800	4.866
Mürzzuschlag	2.731	663	345	1.723
Murau	2.988	1.194	342	1.452
Radkersburg	2.358	1.039	262	1.057
Voitsberg	4.187	1.113	551	2.523
Weiz	8.104	2.983	869	4.252



Im Bezirk Radkersburg sind 44,1 % der Arbeitsstätten der „Land- und Forstwirtschaft“ zuzurechnen. Auch in den Bezirken Feldbach, Murau, Hartberg und Weiz, liegt ihr Anteil über einem Drittel. Der Anteil der Arbeitsstätten im Produktionssektor ist im Bezirk Voitsberg mit 13,2 % am höchsten. In der Landeshauptstadt Graz liegt der Anteil des Dienstleistungssektors über 90 %. Über alle Branchen betrachtet gibt es in der Landeshauptstadt die meisten Arbeitsstätten (rund 22.000).

In 44,8 % der Arbeitsstätten ist mindestens eine unselbständig beschäftigte Person tätig (Österreich 45,8 %). Der Anteil der Arbeitsstätten mit mindestens fünf Unselbständigen liegt mit 17,3 % etwa im Österreichdurchschnitt (17,4 %).

Die rund 103.000 steirischen Arbeitsstätten bieten im Jahr 2011 zusammen 581.706 Arbeitsplätze – davon 496.663 unselbständige Beschäftigungsverhältnisse. Verglichen mit der österreichweiten Struktur ist der Anteil der Arbeitsplätze in der „Herstellung von Waren“ mit 17,5 % überdurchschnittlich hoch. Insgesamt sind 26,4 % der steirischen Beschäftigten im Produktionssektor tätig. Im Bezirk Mürzzuschlag ist der Anteil der Arbeitsplätze im produzierenden Bereich mit 39,8 % am höchsten, gefolgt von den Bezirken Deutschlandsberg (38,6 %) und Weiz (38,1 %).

## Die Steiermark hat im Österreichvergleich viele Beschäftigte in der Produktion

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Steiermark	581.706	37.613	153.746	390.347
Graz (Stadt)	179.833	823	27.978	151.032
Bruck an der Mur	28.524	1.095	10.664	16.765
Deutschlandsberg	26.091	2.652	10.073	13.366
Feldbach	26.934	4.021	7.176	15.737
Fürstenfeld	12.205	918	3.840	7.447
Graz-Umgebung	62.279	3.922	18.769	39.588
Hartberg	26.891	3.919	7.218	15.754
Judenburg	20.537	1.404	7.229	11.904
Knittelfeld	11.255	925	3.369	6.961
Leibnitz	29.573	3.288	7.815	18.470
Leoben	28.309	1.043	8.290	18.976
Liezen	35.311	2.672	10.121	22.518
Mürzzuschlag	14.660	994	5.837	7.829
Murau	11.099	1.904	2.715	6.480
Radkersburg	10.275	1.598	2.091	6.586
Voitsberg	17.631	1.664	5.189	10.778
Weiz	40.299	4.771	15.372	20.156

**Tabelle 3.18 Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Steiermark 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Das Verhältnis von erwerbstätigen Einwohnerinnen und Einwohnern zu Arbeitsplätzen ist in der Steiermark ausgeglichen und auch die Unterschiede zwischen den einzelnen Bezirken fallen vergleichsweise gering aus.

12.976 der rund 582.000 Beschäftigten in der Steiermark haben keinen Hauptwohnsitz in Österreich. Auffällig hoch ist dieser Anteil mit 13,7 % im Bezirk Radkersburg. Auch in den Bezirken Leibnitz und Feldbach liegt der Anteil der Beschäftigten ohne österreichischen Hauptwohnsitz mit rund 5 % deutlich über dem Durchschnitt.



Nach Branchen betrachtet ist dieser Anteil im Wirtschaftsabschnitt „Sonstige Dienstleistungen“ mit 10,7 % am höchsten.

### 3.7 Tirol

#### Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen

Insgesamt 55.607 Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Tirol, das entspricht einem Anteil von 8,9 % aller österreichischen Unternehmen. Die meisten Unternehmen gibt es mit 11.320 im Bezirk Innsbruck (Land), wo auch die Zahl der Produktionsunternehmen mit 1.600 am höchsten ist.

**Tabelle 3.19 Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Tirol 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Tirol	55.607	7.833	6.638	41.136
Innsbruck (Stadt)	10.126	231	781	9.114
Imst	4.119	570	529	3.020
Innsbruck (Land)	11.320	1.400	1.600	8.320
Kitzbühel	6.417	1.202	785	4.430
Kufstein	7.777	1.404	1.020	5.353
Landeck	3.347	363	340	2.644
Lienz	3.866	1.203	460	2.203
Reutte	2.433	357	311	1.765
Schwaz	6.202	1.103	812	4.287

Insgesamt gibt es in Tirol 27.969 Ein-Personen-Unternehmen, das sind 50,3 % aller Tiroler Unternehmen (Österreich 52,9 %). In der „Beherbergung und Gastronomie“ ist diese Unternehmensform mit 43,2 % so stark vertreten, wie in keinem anderen Bundesland (Österreich 31,1%). Im Vergleich dazu ist der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt der „Sonstigen Dienstleistungen“ (56,8 %) deutlich niedriger als im Österreichdurchschnitt (69,7 %).

In Tirol gibt es 12.744 Unternehmen (22,9 %), die aus Selbständigen mit unselbständig Beschäftigten bestehen. Österreichweit liegt dieser Anteil bei 20,4 %. In der „Beherbergung und Gastronomie“ ist der Anteil der Selbständigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber im österreichweiten Vergleich mit 33,5 % besonders niedrig (Österreich 44,3 %). Im Wirtschaftsabschnitt der „Freiberuflichen/technischen Dienstleistungen“ ist der Anteil (20,2 %) höher als im Österreichdurchschnitt (16,7 %).

11.406 oder 20,5 % der Tiroler Unternehmen haben nur unselbständig Beschäftigte ohne Selbständige (Österreich 20,3 %). Im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ ist der Anteil dieser Unternehmensform mit 21,7 % deutlich geringer als im Österreichvergleich (32,7 %).



Insgesamt gibt es 24.150 Arbeitgeberunternehmen in Tirol, das sind 43,4 % (siehe Tabelle 1.14).

### Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen

Im Jahr 2011 sind insgesamt 63.826 Arbeitsstätten in Tirol ansässig – die meisten davon sind in den Wirtschaftsabschnitten „Handel“ (10.304 oder 16,1 %), „Beherbergung und Gastronomie“ (8.731 oder 13,7 %), „Land- und Forstwirtschaft“ (8.180 oder 12,8 %) sowie „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ (7.199 oder 11,3 %) tätig. Der Anteil der „Beherbergung und Gastronomie“ ist in Tirol damit so hoch wie in keinem anderen Bundesland.

Eine besonders große Rolle spielt der Fremdenverkehr im Bezirk Landeck – hier sind 30,6 % der Arbeitsstätten der „Beherbergung und Gastronomie“ zuzurechnen. Die „Land- und Forstwirtschaft“ hat im Bezirk Lienz mit 27,7 % der Arbeitsstätten den höchsten Stellenwert. Lienz ist der einzige Bezirk in Tirol in dem der Dienstleistungssektor weniger als 70 % der Arbeitsstätten ausmacht. Insgesamt gibt es die meisten Arbeitsstätten in den Bezirken Innsbruck (Land) mit knapp 13.000 und Innsbruck (Stadt) mit rund 12.000.

Der Anteil der Arbeitsstätten mit mindestens einer unselbständig beschäftigten Person liegt in Tirol mit 48,4 % über dem Österreichdurchschnitt von 45,8 %. Auch der Anteil der Arbeitsstätten mit mindestens fünf Unselbständigen (17,9 %) ist etwas höher als im Österreichvergleich (17,4 %).

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Tirol	63.826	8.180	7.467	48.179
Innsbruck (Stadt)	12.038	236	946	10.856
Imst	4.758	585	604	3.569
Innsbruck (Land)	12.871	1.457	1.757	9.657
Kitzbühel	7.155	1.273	872	5.010
Kufstein	8.907	1.487	1.133	6.287
Landeck	3.855	373	388	3.094
Lienz	4.427	1.227	526	2.674
Reutte	2.791	376	342	2.073
Schwaz	7.024	1.166	899	4.959

Die rund 64.000 Arbeitsstätten bieten in Tirol zusammen 350.498 Arbeitsplätze. Bei 301.267 davon handelt es sich um unselbständige Beschäftigungsverhältnisse. Verglichen mit der österreichweiten Verteilung ist der Anteil der „Beherbergung und Gastronomie“ in Tirol (9,5 %) überdurchschnittlich hoch (Österreich 6,0 %). 24,4 % der Tiroler Beschäftigten sind im Produktionssektor tätig.

### Der Fremdenverkehr hat besonders hohen Stellenwert in Tirol

**Tabelle 3.20 Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Tirol 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.



### 3 Bundesländervergleich

**Tabelle 3.21 Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Tirol 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Tirol	350.498	12.832	85.370	252.296
Innsbruck (Stadt)	93.784	287	9.289	84.208
Imst	23.201	866	5.573	16.762
Innsbruck (Land)	66.072	2.518	20.720	42.834
Kitzbühel	29.438	2.006	7.429	20.003
Kufstein	48.155	2.300	14.956	30.899
Landeck	17.042	576	4.081	12.385
Lienz	21.441	1.859	6.643	12.939
Reutte	14.557	532	4.754	9.271
Schwaz	36.808	1.888	11.925	22.995

Das Verhältnis zwischen den in Tirol wohnhaften Erwerbstätigen und den Arbeitsplätzen ist insgesamt fast ausgeglichen. In der Landeshauptstadt Innsbruck kommen jedoch 1,7 Arbeitsplätze auf eine im Bezirk wohnhafte erwerbstätige Person.

8.192 der rund 350.000 Beschäftigten in Tirol haben keinen Hauptwohnsitz in Österreich. Im Bezirk Reutte ist dieser Anteil mit 5,9 % am höchsten. Nach Branchen betrachtet ist er mit 8,4 % im Wirtschaftsabschnitt „Beherbergung und Gastronomie“ am höchsten.

### 3.8 Vorarlberg

#### Unternehmen nach politischen Bezirken und Branchen

In Vorarlberg gibt es im Jahr 2011 insgesamt 24.935 Unternehmen. Das ist nach dem Burgenland die geringste Zahl an Unternehmenssitzen in einem Bundesland und entspricht 4,0 % der österreichischen Unternehmen. Die meisten dieser Unternehmen haben ihren Sitz im Bezirk Bregenz (9.230), wo auch die Zahl der Produktionsunternehmen (1.405) am höchsten ist.

**Tabelle 3.22 Unternehmen nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Vorarlberg 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Vorarlberg	24.935	2.291	3.758	18.886
Bludenz	4.096	426	552	3.118
Bregenz	9.230	1.258	1.405	6.567
Dornbirn	5.587	222	849	4.516
Feldkirch	6.022	385	952	4.685

In 11.925 Unternehmen in Vorarlberg gibt es nur einen Selbständigen ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit liegt der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen in Vorarlberg mit 47,8 % deutlich unter dem Österreichdurchschnitt von 52,9 %. Im Wirtschaftsabschnitt „Herstellung von Waren“ liegt der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen in Vorarlberg mit 23,3 % unter dem aller anderen Bundesländer (Öster-





reich 30,4 %). Nur im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ sowie im „Gesundheits- und Sozialwesen“ ist dieser Anteil höher als im Österreichvergleich.

In Vorarlberg gibt es insgesamt 6.057 Selbständige, die unselbständig Beschäftigte angestellt haben. Damit hat Vorarlberg mit 48,3 % den höchsten Anteil dieser Unternehmensform aller Bundesländer (Österreich 20,4 %). Besonders im Wirtschaftsabschnitt „Bau“ liegt der Anteil der Selbständigen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (38,4 %) deutlich über dem Österreichdurchschnitt (31,5 %).

Weitere 5.998 oder 24,1 % der Unternehmen bestehen nur aus unselbständig Beschäftigten ohne Selbständige (Österreich 20,3 %). In der „Herstellung von Waren“ ist der Anteil dieser Unternehmensform in Vorarlberg (42,0 %) österreichweit am höchsten (Österreich 35,5 %). Aber auch in den Wirtschaftsabschnitten „Verkehr“, „Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen“ sowie „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ liegt er deutlich über dem Österreichdurchschnitt. Im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ ist der Anteil der Unternehmen ohne Selbständige hingegen niedriger als im Österreichvergleich.

In Vorarlberg gibt es insgesamt 12.055 Arbeitgeberunternehmen (siehe Tabelle 1.14).

### Arbeitsstätten und Beschäftigte nach politischen Bezirken und Branchen

Insgesamt gibt es in Vorarlberg 28.374 Arbeitsstätten. Die Wirtschaftsabschnitte „Handel“ (4.905 oder 17,3 %), „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ (3.830 oder 13,5 %) sowie „Gesundheits- und Sozialwesen“ (2.688 oder 9,5 %) sind hier am stärksten vertreten. Verglichen mit der österreichweiten Verteilung gibt es in Vorarlberg überproportional viele Arbeitsstätten in der „Herstellung von Waren“ (7,4 %) sowie im „Gesundheits- und Sozialwesen“, während der Anteil der „Land- und Forstwirtschaft“ mit nur 8,6 % deutlich unter dem Österreichdurchschnitt von 15,8 % liegt.

In ganz Vorarlberg gibt es einen hohen Anteil an Produktionsarbeitsstätten. Betrachtet man alle Branchen, so gibt es die meisten Arbeitsstätten mit rund 10.000 im Bezirk Bregenz.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Vorarlberg	28.374	2.440	4.139	21.795
Bludenz	4.741	454	621	3.666
Bregenz	10.387	1.352	1.543	7.492
Dornbirn	6.389	230	931	5.228
Feldkirch	6.857	404	1.044	5.409

Der Anteil der Arbeitsstätten mit mindestens einer unselbständig beschäftigten Person ist in Vorarlberg mit 52,3 % besonders hoch (Österreich 45,8 %), und auch Ar-

**Vorarlberg hat den höchsten Anteil an Arbeitgeberunternehmen**

**Produktion hat besonders hohen Stellenwert in Vorarlberg**

**Tabelle 3.23 Arbeitsstätten nach politischen Bezirken und Wirtschaftssectoren, Vorarlberg 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.



### 3 Bundesländervergleich

beitsstätten mit mindestens fünf Unselbständigen sind in Vorarlberg (19,7 %) stärker vertreten als im Österreichdurchschnitt (17,4 %).

Die rund 28.000 Arbeitsstätten bieten in Vorarlberg zusammen 176.212 Arbeitsplätze – davon 155.947 unselbständige Beschäftigungsverhältnisse. Im Wirtschaftsabschnitt „Herstellung von Waren“ (22,9 %) ist der Anteil der Arbeitsplätze im Österreichvergleich (14,5 %) besonders hoch. Fast ein Drittel aller Beschäftigten ist in Vorarlberg im Produktionssektor tätig (31,8 %).

**Tabelle 3.24 Beschäftigte nach politischen Bezirken und Wirtschaftssektoren, Vorarlberg 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Bundesland Politischer Bezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Vorarlberg	176.212	3.749	56.021	116.442
Bludenz	27.299	670	10.119	16.510
Bregenz	62.087	1.980	22.020	38.087
Dornbirn	42.213	336	10.517	31.360
Feldkirch	44.613	763	13.365	30.485

Das Verhältnis zwischen in Vorarlberg wohnhaften Erwerbstätigen und Arbeitsplätzen ist etwa ausgeglichen, und es gibt auch kaum nennenswerte Unterschiede zwischen den einzelnen Bezirken.

5.884 der rund 176.000 Beschäftigten in Vorarlberg haben keinen Hauptwohnsitz in Österreich. Im Bezirk Bregenz ist dieser Anteil mit 4,1 % am höchsten. Nach Branchen betrachtet ist dieser Anteil im Wirtschaftsabschnitt „Sonstige Dienstleistungen“ mit 9,5 % am höchsten.

## 3.9 Wien

### Unternehmen nach Wiener Gemeindebezirken und Branchen

Insgesamt 125.308 Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Wien – das sind 20,1 % aller österreichischen Unternehmen. Die meisten Unternehmen gibt es mit 9.789 im Bezirk Innere Stadt. Die Zahl der Produktionsunternehmen ist in Favoriten mit 1.030 am höchsten.

68.088 Unternehmen in Wien haben nur eine selbständig beschäftigte Person ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das sind 54,3 % aller Wiener Unternehmen (Österreich 52,9 %). Im „Bau“ ist der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen in Wien mit 45,3 % höher als in allen anderen Bundesländern (Österreich 35,6 %). Das gleiche gilt für die Wirtschaftsabschnitte „Herstellung von Waren“ (Wien 39,4 %, Österreich 30,4 %) sowie „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (Wien 81,4 %, Österreich 72,6 %). Umgekehrt haben Ein-Personen-Unternehmen in der „Land- und Forstwirtschaft“, der „Beherbergung und Gastronomie“ sowie im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ einen geringeren Anteil als im Österreichvergleich.



Bundesland Wiener Gemeindebezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Wien	125.308	681	11.061	113.566
1., Innere Stadt	9.789	17	297	9.475
2., Leopoldstadt	6.680	13	635	6.032
3., Landstraße	8.544	15	594	7.935
4., Wieden	4.726	24	271	4.431
5., Margareten	4.297	15	428	3.854
6., Mariahilf	4.531	4	262	4.265
7., Neubau	6.428	5	278	6.145
8., Josefstadt	3.352	9	176	3.167
9., Alsergrund	4.994	12	264	4.718
10., Favoriten	7.300	82	1.030	6.188
11., Simmering	3.349	150	479	2.720
12., Meidling	4.719	5	615	4.099
13., Hietzing	4.411	18	181	4.212
14., Penzing	5.098	11	510	4.577
15., Rudolfsheim-Fünfhaus	4.823	5	752	4.066
16., Ottakring	5.833	13	822	4.998
17., Hernals	3.670	5	469	3.196
18., Währing	4.484	14	277	4.193
19., Döbling	6.199	47	299	5.853
20., Brigittenau	3.661	11	442	3.208
21., Floridsdorf	5.699	64	636	4.999
22., Donaustadt	6.792	94	665	6.033
23., Liesing	5.929	48	679	5.202

**Tabelle 3.25 Unternehmen nach Wiener Gemeindebezirken und Wirtschaftssektoren, Wien 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Insgesamt gibt es in Wien 23.054 selbständige Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Dieser Anteil ist mit 18,4 % besonders niedrig (Österreich 20,4 %). Vor allem im Wirtschaftsabschnitt „Bau“ ist der Anteil der selbständigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Wien (20,9 %) deutlich geringer als im Österreichdurchschnitt (31,5 %); in der „Land- und Forstwirtschaft“ ist der Anteil der Selbständigen mit unselbständig Beschäftigten (25,0 %) jedoch deutlich höher als im Österreichvergleich (4,7 %). Im Gegensatz zu allen anderen Bundesländern besteht die „Land- und Forstwirtschaft“ in Wien – auch wenn sie hier insgesamt nur eine geringe Rolle spielt – also vermehrt aus größeren Betrieben.

In weiteren 32.810 oder 26,2 % der Wiener Unternehmen gibt es nur unselbständig Beschäftigte ohne Selbständige – das ist der österreichweit höchste Anteil dieser Unternehmensform (Österreich 20,3 %). Vor allem in der „Beherbergung und Gastronomie“ (Wien 38,1 %, Österreich 23,2 %), den „Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ (Wien 41,9 %, Österreich 27,3 %) sowie dem „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (Wien 48,7 %, Österreich 32,7 %) ist der Anteil dieser Unternehmensform deutlich höher als im Österreichvergleich, während im Wirtschaftsabschnitt „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ in Wien (11,1 %) weniger Unternehmen als im Österreichdurchschnitt (17,2 %) keine Selbständigen haben.

Insgesamt gibt es in Wien 55.864 Arbeitgeberunternehmen, was einen Anteil von 44,6 % entspricht (siehe Tabelle 1.14).

**In mehr als einem Viertel der Wiener Unternehmen arbeiten nur unselbständig Beschäftigte**



### Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wiener Gemeindebezirken und Branchen

Im Jahr 2011 gibt es insgesamt 139.523 Arbeitsstätten in Wien, die meisten davon in „Freiberuflichen/technischen Dienstleistungen“ (27.544 oder 19,7 %), „Handel“ (22.522 oder 16,1 %), „Sonstigen Dienstleistungen“ (12.914 oder 9,3 %) sowie „Gesundheits- und Sozialwesen“ (11.876 oder 8,5 %). Die „Land- und Forstwirtschaft“ spielt in Wien kaum eine Rolle – nur 0,5 % der Arbeitsstätten gehören dem Primärsektor an. Im Gegenzug ist der Anteil der „Freiberuflichen/technischen Dienstleistungen“ in der Bundeshauptstadt besonders hoch.

Auffällig ist der hohe Anteil der Produktionsarbeitsstätten im Bezirk Rudolfsheim-Fünfhaus (14,7 %). Der Anteil der „Land- und Forstwirtschaft“ ist in Simmering mit 3,9 % der Arbeitsstätten am höchsten. Betrachtet man alle Branchen gibt es im Bezirk Innere Stadt mit 11.105 die meisten Arbeitsstätten.

Der Anteil der Arbeitsstätten mit mindestens einer unselbständig beschäftigten Person ist in Wien (48,1 %) – vor allem aufgrund des geringen Landwirtschaftsanteils – etwas höher als im Österreichdurchschnitt (45,8 %). Der Anteil der Arbeitsstätten mit mindestens fünf Unselbständigen liegt mit 17,4 % genau im Österreichdurchschnitt.

**Tabelle 3.26 Arbeitsstätten nach Wiener Gemeindebezirken und Wirtschaftssektoren, Wien 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.

Bundesland Wiener Gemeindebezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Wien	139.523	728	12.249	126.546
1., Innere Stadt	11.105	20	374	10.711
2., Leopoldstadt	7.485	15	698	6.772
3., Landstraße	9.443	18	667	8.758
4., Wieden	5.076	26	295	4.755
5., Margareten	4.609	15	448	4.146
6., Mariahilf	4.947	6	301	4.640
7., Neubau	6.907	6	312	6.589
8., Josefstadt	3.633	9	202	3.422
9., Alsergrund	5.606	13	304	5.289
10., Favoriten	8.362	85	1.130	7.147
11., Simmering	3.938	155	532	3.251
12., Meidling	5.310	6	678	4.626
13., Hietzing	4.791	18	213	4.560
14., Penzing	5.657	14	554	5.089
15., Rudolfsheim-Fünfhaus	5.436	6	797	4.633
16., Ottakring	6.368	14	866	5.488
17., Hernals	3.970	6	498	3.466
18., Währing	4.804	15	299	4.490
19., Döbling	6.681	50	332	6.299
20., Brigittenau	4.159	12	476	3.671
21., Floridsdorf	6.662	69	718	5.875
22., Donaustadt	7.844	101	763	6.980
23., Liesing	6.730	49	792	5.889



Die rund 140.000 Arbeitsstätten in Wien bieten insgesamt 976.901 Arbeitsplätze. Bei 881.671 davon handelt es sich um unselbständige Beschäftigungsverhältnisse. Der Anteil der „Freiberuflichen/technischen Dienstleistungen“ ist in Wien (10,3 %) deutlich höher als im Österreichvergleich (6,6 %), während die „Herstellung von Waren“ (6,2 %) eine wesentlich geringere Rolle spielt als in Gesamtösterreich (14,5 %). Nur 13,1 % aller Beschäftigten in Wien sind im Produktionssektor tätig.

Insgesamt kommen in Wien 1,3 Arbeitsplätze auf eine in Wien wohnhafte erwerbstätige Person. Im Bezirk Innere Stadt liegt das Verhältnis sogar bei 15,3 zu 1. Auch in den Gemeindebezirken Landstraße, Wieden, Mariahilf, Neubau und Alsergrund gibt es mehr als doppelt so viele Arbeitsplätze wie erwerbstätige Einwohnerinnen und Einwohner. In den meisten Bezirken außerhalb des Gürtels sowie in Wien Margareten gibt es hingegen weniger Arbeitsplätze als wohnhafte Erwerbstätige.

Bundesland Wiener Gemeindebezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienst- leistungen
Wien	976.901	1.878	128.383	846.640
1., Innere Stadt	114.628	36	2.818	111.774
2., Leopoldstadt	63.415	19	4.161	59.235
3., Landstraße	95.377	38	6.164	89.175
4., Wieden	30.172	39	2.726	27.407
5., Margareten	20.612	25	3.510	17.077
6., Mariahilf	31.456	9	2.331	29.116
7., Neubau	36.561	8	1.414	35.139
8., Josefstadt	15.823	11	962	14.850
9., Alsergrund	56.513	18	5.046	51.449
10., Favoriten	64.114	132	17.397	46.585
11., Simmering	35.936	494	10.541	24.901
12., Meidling	35.205	11	7.175	28.019
13., Hietzing	27.137	36	1.098	26.003
14., Penzing	28.604	37	3.625	24.942
15., Rudolfsheim-Fünfhaus	30.159	6	3.853	26.300
16., Ottakring	28.690	20	4.314	24.356
17., Hernals	15.390	13	2.478	12.899
18., Währing	16.391	25	1.284	15.082
19., Döbling	32.249	162	2.230	29.857
20., Brigittenau	27.260	23	2.363	24.874
21., Floridsdorf	54.994	134	11.951	42.909
22., Donaustadt	58.526	463	13.824	44.239
23., Liesing	57.689	119	17.118	40.452

19.996 der rund 977.000 Beschäftigten in Wien haben keinen Hauptwohnsitz in Österreich. Im Bezirk Neubau ist dieser Anteil mit 4,3 % am höchsten. Nach Branchen betrachtet ist dieser Anteil in der „Land- und Forstwirtschaft“ mit 20,4 % besonders hoch.

**„Freiberufliche/  
technische  
Dienstleistungen“  
haben hohen  
Stellenwert in Wien**

**Tabelle 3.27 Beschäftigte nach  
Wiener Gemeindebezirken und  
Wirtschaftssektoren, Wien 2011**

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Registerzählung 2011.





## Gemeindetabelle

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
0	Österreich	622.591	706.817	4.167.164
1	Burgenland	21.278	24.416	113.592
101	Eisenstadt (Stadt)	1.394	1.768	16.060
102	Rust (Stadt)	191	216	865
103	Eisenstadt-Umgebung	2.819	3.083	10.447
10301	Breitenbrunn am Neusiedler See	157	173	573
10302	Donnerskirchen	149	162	413
10303	Großhöflein	122	133	455
10304	Hornstein	212	233	1.232
10305	Klingenbach	68	76	238
10306	Leithaprodersdorf	90	98	189
10307	Mörbisch am See	215	223	551
10308	Müllendorf	80	90	698
10309	Neufeld an der Leitha	220	247	874
10310	Oggau am Neusiedler See	108	117	256
10311	Oslip	99	104	258
10312	Purbach am Neusiedler See	209	232	756
10313	Sankt Margarethen im Burgenland	186	204	568
10314	Schützen am Gebirge	88	98	250
10315	Siegendorf	204	231	1.196
10316	Steinbrunn	123	132	362
10317	Trausdorf an der Wulka	105	114	248
10318	Wimpassing an der Leitha	81	83	316
10319	Wulkaprodersdorf	123	138	640
10320	Loretto	28	30	79
10321	Stotzing	46	50	89
10322	Zillingtal	49	53	86
10323	Zagersdorf	57	62	120
104	Güssing	1.896	2.168	8.529
10401	Bocksdorf	38	45	119
10402	Burgauerg-Neudauberg	94	100	336
10403	Eberau	66	74	215
10404	Gerersdorf-Sulz	68	71	175
10405	Güssing	323	440	3.240
10406	Güttenbach	45	50	175
10407	Heiligenbrunn	67	71	143
10408	Kukmirn	175	188	509
10409	Neuberg im Burgenland	46	51	93
10410	Neustift bei Güssing	38	40	67
10411	Olbendorf	84	89	213
10412	Ollersdorf im Burgenland	61	67	206
10413	Sankt Michael im Burgenland	94	104	366
10414	Stegersbach	210	255	1.523
10415	Stinatz	59	66	171
10416	Strem	70	78	194
10417	Tobaj	124	135	291
10418	Hackerberg	15	16	53
10419	Wörterberg	22	23	46
10420	Großmürbisch	13	14	29
10421	Inzenhof	20	21	36
10422	Kleinmürbisch	14	14	21
10423	Tschanigraben	3	3	4
10424	Heugraben	21	21	29
10425	Rohr im Burgenland	27	27	50
10426	Bildein	37	39	85
10427	Rauchwart	25	28	52
10428	Moschendorf	37	38	88
105	Jennersdorf	1.181	1.369	5.849
10501	Deutsch Kaltenbrunn	102	112	280
10502	Eltendorf	82	90	222
10503	Heiligenkreuz im Lafnitztal	103	115	699
10504	Jennersdorf	305	402	2.576
10505	Minihof-Liebau	70	79	274
10506	Mogersdorf	70	77	143
10507	Neuhaus am Klausenbach	68	74	180
10508	Rudersdorf	138	155	877
10509	Sankt Martin an der Raab	120	128	314
10510	Weichselbaum	40	43	86
10511	Königsdorf	63	71	161
10512	Mühlgraben	20	23	37
106	Mattersburg	2.430	2.743	13.416
10601	Draßburg	58	62	293
10602	Forchtenstein	173	189	565
10603	Hirm	50	55	361
10604	Loipersbach im Burgenland	62	69	205
10605	Marz	117	128	668
10606	Mattersburg	517	657	4.372



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
10607	Neudörf	244	275	2.207
10608	Pöttelsdorf	95	104	692
10609	Pöttsching	208	221	787
10610	Rohrbach bei Mattersburg	116	129	527
10611	Bad Sauerbrunn	142	158	685
10612	Schattendorf	100	111	349
10613	Sieggraben	80	86	351
10614	Sigleß	74	79	209
10615	Wiesen	137	146	425
10616	Antau	59	64	131
10617	Baumgarten	42	46	198
10618	Zemendorf-Stöttera	115	121	303
10619	Krensdorf	41	43	88
107	Neusiedl am See	5.035	5.671	22.089
10701	Andau	175	198	696
10702	Apetlon	217	226	505
10703	Bruckneudorf	116	141	1.069
10704	Deutsch Jahrndorf	53	60	105
10705	Frauenkirchen	277	328	1.551
10706	Gattendorf	70	78	182
10707	Gols	485	517	1.647
10708	Halbturn	188	198	514
10709	Illmitz	311	341	936
10710	Jois	143	148	395
10711	Kittsee	141	166	983
10712	Mönchhof	231	238	764
10713	Neusiedl am See	669	830	4.308
10714	Nickelsdorf	130	144	457
10715	Pama	85	89	238
10716	Pamhagen	195	205	693
10717	Parndorf	271	394	3.148
10718	Podersdorf am See	257	280	746
10719	Sankt Andrä am Zicksee	127	137	413
10720	Tadten	111	116	302
10721	Wallern im Burgenland	158	164	771
10722	Weiden am See	248	260	611
10723	Winden am See	85	96	177
10724	Zurndorf	161	174	427
10725	Neudorf	60	64	157
10726	Potzneusiedl	37	41	199
10727	Edelstal	34	38	95
108	Oberpullendorf	2.728	3.110	13.792

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
10801	Deutschkreutz	254	292	1.014
10802	Draßmarkt	109	115	399
10803	Frankenau-Unterpullendorf	77	87	192
10804	Großwarasdorf	107	119	253
10805	Horitschon	159	173	739
10806	Kaisersdorf	28	29	68
10807	Kobersdorf	109	122	362
10808	Lackenbach	53	63	246
10809	Lockenhaus	117	138	839
10810	Lutzmannsburg	102	108	567
10811	Mannersdorf an der Rabnitz	94	104	238
10812	Markt Sankt Martin	83	90	416
10813	Neckenmarkt	171	177	426
10814	Neutal	85	95	1.058
10815	Nikitsch	125	134	286
10816	Oberpullendorf	334	449	3.476
10817	Pilgersdorf	87	92	232
10818	Piringsdorf	57	60	141
10819	Raiding	37	39	139
10820	Ritzing	60	64	153
10821	Steinberg-Dörf	75	85	540
10822	Stoob	109	144	994
10823	Weppersdorf	99	117	466
10824	Lackendorf	39	43	129
10825	Unterfrauenhaid	44	46	113
10826	Unterrabnitz-Schwendgraben	45	50	131
10827	Weingraben	32	34	57
10828	Oberloisdorf	37	41	118
109	Oberwart	3.604	4.288	22.545
10901	Bad Tatzmannsdorf	146	174	1.573
10902	Bernstein	133	155	498
10903	Deutsch Schützen-Eisenberg	120	125	210
10904	Grafenschachen	72	77	473
10905	Großpetersdorf	225	272	1.704
10906	Hannersdorf	30	36	103
10907	Kemetten	81	85	274
10908	Kohfidisch	89	101	305
10909	Litzelsdorf	84	92	249
10910	Loipersdorf-Kitzladen	86	94	437
10911	Mariasdorf	75	80	264
10912	Markt Allhau	164	184	906
10913	Markt Neuhodis	41	48	109





Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
10914	Mischendorf	89	97	185
10915	Oberdorf im Burgenland	49	52	142
10916	Oberschützen	191	216	718
10917	Oberwart	646	917	7.374
10918	Pinkafeld	327	387	3.240
10919	Rechnitz	147	179	828
10920	Riedlingsdorf	81	88	406
10921	Rotenturm an der Pinka	82	92	322
10922	Schachendorf	64	74	171
10923	Stadtschläining	103	120	374
10924	Unterkohlstätten	61	67	216
10925	Unterwart	60	85	496
10926	Weiden bei Rechnitz	59	63	114
10927	Wiesfleck	78	83	174
10928	Wolfau	93	105	343
10929	Neustift an der Lafnitz	44	46	131
10930	Jabing	25	32	64
10931	Badersdorf	26	27	74
10932	Schandorf	33	35	68
<b>2</b>	<b>Kärnten</b>	<b>40.872</b>	<b>46.958</b>	<b>251.496</b>
201	Klagenfurt (Stadt)	7.361	8.832	71.140
202	Villach (Stadt)	3.881	4.687	36.884
203	Hermagor	1.736	1.968	7.324
20302	Dellach	84	89	268
20305	Hermagor-Presegger See	687	820	3.523
20306	Kirchbach	216	237	787
20307	Kötschach-Mauthen	337	376	1.742
20316	St. Stefan im Gailtal	122	132	232
20320	Gitschtal	117	126	377
20321	Lesachtal	173	188	395
<b>204</b>	<b>Klagenfurt (Land)</b>	<b>4.126</b>	<b>4.494</b>	<b>14.962</b>
20402	Ebenthal in Kärnten	403	441	1.310
20403	Feistritz im Rosental	176	193	628
20405	Ferlach	450	505	2.592
20409	Grafenstein	215	237	812
20412	Keutschach am See	224	239	472
20414	Köttmannsdorf	197	209	509
20415	Krumpendorf am Wörther See	285	321	1.315
20416	Ludmannsdorf	120	124	341
20417	Maria Rain	162	172	372
20418	Maria Saal	275	296	1.087

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
20419	Maria Wörth	147	158	537
20421	Moosburg	314	335	1.117
20424	Pörschach am Wörther See	291	326	1.104
20425	Poggersdorf	196	220	935
20428	St. Margareten im Rosental	68	72	134
20432	Schiefling am Wörthersee	169	187	450
20435	Techelsberg am Wörther See	158	170	458
20441	Zell	40	42	66
20442	Magdalensberg	236	247	723
<b>205</b>	<b>Sankt Veit an der Glan</b>	<b>4.265</b>	<b>4.831</b>	<b>22.236</b>
20501	Althofen	249	311	3.510
20502	Brückl	167	186	842
20503	Deutsch-Griffen	78	82	181
20504	Eberstein	135	145	361
20505	Friesach	381	444	2.189
20506	Glödnitz	71	75	184
20508	Gurk	97	113	317
20509	Gutting	138	145	399
20511	Hüttenberg	118	130	285
20512	Kappel am Krappfeld	154	160	373
20513	Klein St. Paul	139	154	720
20515	Liebenfels	233	251	979
20518	Metnitz	236	248	456
20519	Micheldorf	52	54	306
20520	Möbbling	126	130	278
20523	St. Georgen am Längsee	250	266	745
20527	St. Veit an der Glan	939	1.173	8.138
20530	Straßburg	197	223	674
20531	Weitensfeld im Gurktal	207	228	615
20534	Frauenstein	298	313	684
<b>206</b>	<b>Spittal an der Drau</b>	<b>5.768</b>	<b>6.649</b>	<b>29.444</b>
20601	Bad Kleinkirchheim	264	313	1.137
20602	Baldramsdorf	92	101	221
20603	Berg im Drautal	102	113	294
20604	Dellach im Drautal	109	123	503
20605	Großkirchheim	98	107	278
20607	Flattach	103	114	441
20608	Gmünd in Kärnten	203	236	1.040
20609	Greifenburg	148	171	739
20610	Heiligenblut am Großglockner	129	141	350
20611	Irschen	119	126	375
20613	Kleblach-Lind	93	101	224



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
20616	Lendorf	141	153	528
20618	Mallnitz	74	90	242
20619	Malta	139	146	340
20620	Millstatt	280	306	772
20622	Mörtschach	65	74	137
20624	Mühdorf	69	75	284
20625	Oberdrauburg	85	94	264
20627	Obervellach	184	210	851
20630	Radenthein	356	422	2.070
20631	Rangersdorf	111	117	499
20632	Rennweg am Katschberg	177	193	627
20633	Sachsenburg	66	70	545
20634	Seeboden	468	516	1.972
20635	Spittal an der Drau	1.028	1.349	10.925
20636	Stall	94	100	250
20637	Steinfeld	137	156	458
20638	Trebesing	98	105	228
20639	Weißensee	132	146	283
20640	Winklern	91	113	578
20642	Krems in Kärnten	184	197	441
20643	Lurnfeld	183	206	801
20644	Reißeck	146	165	747
207	Villach (Land)	4.249	4.724	17.871
20701	Afritz am See	93	104	249
20702	Arnoldstein	342	394	2.002
20703	Arriach	124	134	272
20705	Bad Bleiburg	111	126	605
20707	Feistritz an der Gail	50	55	150
20708	Feld am See	91	103	269
20710	Ferndorf	121	132	463
20711	Finkenstein am Faaker See	526	581	2.619
20712	Fresach	97	104	197
20713	Hohenthurn	63	69	165
20719	Nötsch im Gailtal	171	185	495
20720	Paternion	363	410	1.996
20721	Rosegg	141	154	324
20722	St. Jakob im Rosental	261	293	903
20723	Stockenboi	129	136	330
20724	Treffen am Ossiacher See	323	369	1.706
20725	Velden am Wörther See	767	847	2.713
20726	Weißenstein	165	188	976
20727	Wernberg	311	340	1.437

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
208	Völkermarkt	3.197	3.614	15.430
20801	Bleiburg	296	331	1.292
20802	Diex	104	108	211
20803	Eberndorf	373	428	1.787
20804	Eisenkappel-Vellach	174	199	634
20805	Feistritz ob Bleiburg	132	139	2.169
20806	Gallizien	129	139	319
20807	Globasnitz	110	118	231
20808	Griffen	282	307	1.439
20810	Neuhaus	95	103	234
20812	Ruden	102	114	443
20813	St. Kanzian am Klopeiner See	389	436	964
20815	Sittersdorf	133	143	438
20817	Völkermarkt	878	1.049	5.269
209	Wolfsberg	4.072	4.628	25.436
20901	Bad St. Leonhard im Lavanttal	341	378	2.484
20905	Frantschach-St. Gertraud	223	248	1.401
20909	Lavamünd	217	240	657
20911	Preitenegg	106	112	354
20912	Reichenfels	145	158	466
20913	St. Andrä	707	770	4.099
20914	St. Georgen im Lavanttal	160	175	370
20918	St. Paul im Lavanttal	291	322	2.125
20923	Wolfsberg	1.882	2.225	13.480
210	Feldkirchen	2.217	2.531	10.769
21001	Albeck	95	101	275
21002	Feldkirchen in Kärnten	1.002	1.192	6.619
21003	Glanegg	140	149	695
21004	Gnesau	102	104	416
21005	Himmelberg	203	219	508
21006	Ossiach	60	71	210
21007	Reichenau	141	168	643
21008	St. Urban	102	109	335
21009	Steindorf am Ossiacher See	247	283	827
21010	Steuerberg	125	135	241
3	Niederösterreich	119.727	135.835	699.978
301	Krems an der Donau (Stadt)	1.826	2.285	17.560
302	Sankt Pölten (Stadt)	3.228	4.100	53.734
303	Waidhofen an der Ybbs (Stadt)	941	1.084	6.363
304	Wiener Neustadt (Stadt)	2.980	3.643	32.442
305	Amstetten	7.872	8.891	47.393
30501	Allhartsberg	143	157	613



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
30502	Amstetten	1.425	1.850	17.527
30503	Ardagger	254	267	929
30504	Aschbach-Markt	253	280	1.765
30506	Behamberg	193	205	699
30507	Biberbach	164	176	460
30508	Ennsdorf	123	143	923
30509	Ernsthofen	131	141	449
30510	Ertl	116	124	291
30511	Euratsfeld	192	203	534
30512	Ferschnitz	110	118	384
30514	Haag	441	491	1.963
30515	Haidershofen	240	251	750
30516	Hollenstein an der Ybbs	157	176	609
30517	Kematen an der Ybbs	121	150	1.396
30520	Neuhofen an der Ybbs	252	265	730
30521	Neustadtl an der Donau	206	216	520
30522	Oed-Oehling	80	94	379
30524	Opponitz	78	81	179
30526	St. Georgen am Reith	57	60	121
30527	St. Georgen am Ybbsfelde	200	214	808
30529	St. Pantaleon-Erla	118	130	669
30530	St. Peter in der Au	384	423	1.926
30531	St. Valentin	569	666	4.754
30532	Seitenstetten	224	257	1.513
30533	Sonntagberg	170	197	1.680
30534	Strengberg	203	217	547
30536	Viehdorf	98	101	302
30538	Wallsee-Sindelburg	159	172	505
30539	Weistrach	217	225	687
30541	Winklarn	132	135	309
30542	Wolfsbach	176	187	438
30543	Ybbsitz	356	379	1.632
30544	Zeillern	130	140	402
<b>306</b>	<b>Baden</b>	<b>9.393</b>	<b>10.574</b>	<b>48.046</b>
30601	Alland	221	251	860
30602	Altenmarkt an der Triesting	173	187	500
30603	Bad Vöslau	733	817	3.116
30604	Baden	2.141	2.476	12.661
30605	Berndorf	484	563	3.341
30607	Ebreichsdorf	612	684	2.722
30608	Enzesfeld-Lindabrunn	264	282	1.302
30609	Furth an der Triesting	71	77	142

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
30612	Günselsdorf	104	112	503
30613	Heiligenkreuz	133	142	466
30614	Hernstein	111	121	255
30615	Hirtenberg	105	122	831
30616	Klausen-Leopoldsdorf	98	105	256
30618	Kottingbrunn	371	413	2.164
30620	Leobersdorf	424	491	2.769
30621	Mitterndorf an der Fischa	92	101	228
30623	Oberwaltersdorf	305	327	1.382
30625	Pfaffstätten	235	252	688
30626	Pottendorf	332	366	1.363
30627	Pottenstein	183	205	898
30629	Reisenberg	101	114	301
30631	Schönau an der Triesting	94	102	511
30633	Seibersdorf	125	144	803
30635	Sooß	141	148	292
30636	Tattendorf	151	165	480
30637	Teesdorf	104	119	658
30639	Traiskirchen	1.109	1.269	6.202
30641	Trumau	184	210	1.339
30645	Weissenbach an der Triesting	122	135	850
30646	Blumau-Neurißhof	70	74	163
<b>307</b>	<b>Bruck an der Leitha</b>	<b>2.877</b>	<b>3.291</b>	<b>13.383</b>
30701	Au am Leithaberge	63	72	204
30702	Bad Deutsch-Altenburg	93	111	480
30703	Berg	44	46	86
30704	Bruck an der Leitha	579	733	4.430
30706	Enzersdorf an der Fischa	209	226	945
30708	Göttlesbrunn-Arbesthal	151	160	479
30709	Götzendorf an der Leitha	108	119	332
30710	Hainburg a.d. Donau	313	378	2.095
30711	Haslau-Maria Ellend	102	112	233
30712	Höflein	105	111	221
30713	Hof am Leithaberge	95	102	542
30715	Hundsheim	36	36	51
30716	Mannersdorf am Leithagebirge	204	239	978
30718	Petronell-Carnuntum	78	91	395
30719	Prellenkirchen	121	134	230
30721	Rohrau	127	137	277
30722	Scharndorf	76	82	176
30724	Sommerein	105	111	546



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
30726	Trautmannsdorf an der Leitha	221	236	503
30728	Wolfsthal	47	55	180
308	Gänserndorf	6.068	6.923	26.422
30801	Aderklaa	45	50	186
30802	Andlersdorf	18	18	23
30803	Angern an der March	184	206	458
30804	Auersthal	143	161	582
30805	Bad Pirawarth	120	129	599
30808	Deutsch-Wagram	431	483	1.839
30810	Drösing	64	73	167
30811	Dürnkrut	92	116	368
30812	Ebenthal	46	49	83
30813	Eckartsau	112	118	217
30814	Engelhartstetten	180	190	515
30817	Gänserndorf	582	729	4.761
30819	Glinzendorf	49	54	214
30821	Groß-Enzersdorf	645	733	3.269
30822	Großhofen	11	11	35
30824	Groß-Schweinbarth	93	103	318
30825	Haringsee	78	84	199
30826	Hauskirchen	47	57	109
30827	Hohenau an der March	114	151	570
30828	Hohenruppersdorf	92	100	221
30829	Jedenspeigen	73	81	133
30830	Lasse	197	225	736
30831	Leopoldsdorf im Marchfelde	158	182	898
30834	Mannsdorf an der Donau	46	46	154
30835	Marchegg	146	175	440
30836	Markgrafneusiedl	53	67	308
30838	Matzen-Raggendorf	127	155	472
30841	Neusiedl an der Zaya	75	86	286
30842	Obersiebenbrunn	102	123	423
30844	Orth an der Donau	162	194	1.678
30845	Palterndorf-Dobermannsdorf	82	88	191
30846	Parbasdorf	35	35	52
30848	Prottes	87	98	288
30849	Raasdorf	68	81	372
30850	Ringelsdorf-Niederabsdorf	75	81	182
30852	Schönkirchen-Reyersdorf	96	105	211
30854	Spannberg	59	65	305
30856	Strasshof an der Nordbahn	435	482	1.452
30857	Sulz im Weinviertel	88	95	241

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
30858	Untersiebenbrunn	87	100	341
30859	Velm-Götzendorf	59	62	109
30860	Weikendorf	138	146	298
30863	Zistersdorf	362	415	1.831
30865	Weiden an der March	112	121	288
309	Gmünd	2.769	3.163	16.765
30902	Amaliendorf-Aalfang	44	52	216
30903	Brand-Nagelberg	93	107	252
30904	Eggern	49	52	106
30906	Eisgarn	61	68	170
30908	Gmünd	345	484	5.316
30909	Großdietmanns	159	167	331
30910	Bad Großpertholz	127	138	434
30912	Großschönau	146	152	390
30913	Moorbad Harbach	92	95	587
30915	Haugschlag	45	51	117
30916	Heidenreichstein	264	296	1.570
30917	Hirschbach	39	43	88
30920	Hoheneich	67	75	294
30921	Kirchberg am Walde	114	121	323
30925	Litschau	185	208	816
30929	Reingers	68	74	143
30932	St. Martin	113	122	247
30935	Schrems	284	341	3.660
30939	Unserfrau-Altweitra	117	121	263
30940	Waldenstein	98	102	164
30942	Weitra	259	294	1.278
310	Hollabrunn	3.910	4.410	15.496
31001	Alberndorf im Pulkautal	51	53	121
31008	Göllersdorf	218	235	797
31009	Grabern	104	108	192
31014	Guntersdorf	89	96	228
31015	Hadres	132	146	348
31016	Hardegg	116	125	324
31018	Haugsdorf	146	161	401
31019	Heldenberg	96	101	174
31021	Hohenwarth-Mühlbach a.M.	131	138	256
31022	Hollabrunn	720	912	6.085
31025	Mailberg	54	63	138
31026	Maissau	172	191	564
31028	Nappersdorf-Kammersdorf	104	115	288
31033	Pernersdorf	74	78	135



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
31035	Pulkau	138	158	430
31036	Ravelsbach	123	136	362
31037	Retz	358	422	2.079
31038	Retzbach	95	99	191
31041	Schrattenthal	96	102	163
31042	Seefeld-Kadolz	50	56	156
31043	Sitzendorf an der Schmida	217	227	462
31051	Wullersdorf	224	242	540
31052	Zellerndorf	190	205	428
31053	Ziersdorf	212	241	634
<b>311</b>	<b>Horn</b>	<b>2.741</b>	<b>3.160</b>	<b>14.611</b>
31101	Altenburg	55	57	169
31102	Brunn an der Wild	105	110	283
31103	Burgschleinitz-Kühnring	129	134	259
31104	Drosendorf-Zissersdorf	126	138	331
31105	Eggenburg	217	273	2.096
31106	Gars am Kamp	311	340	1.451
31107	Geras	153	167	547
31109	Horn	490	664	6.108
31110	Irnfritz-Messern	135	144	371
31111	Japons	78	86	151
31113	Langau	53	59	158
31114	Meiseldorf	62	64	149
31117	Pernegg	69	75	166
31119	Röhrenbach	70	75	126
31120	Röschitz	95	100	214
31121	Rosenburg-Mold	88	99	392
31123	St. Bernhard-Frauenhofen	109	140	653
31124	Sigmundsherberg	113	130	340
31129	Weitersfeld	205	225	523
31130	Straning-Grafenberg	78	80	124
<b>312</b>	<b>Korneuburg</b>	<b>5.433</b>	<b>6.102</b>	<b>30.052</b>
31201	Bisamberg	358	383	1.367
31202	Enzersfeld im Weinviertel	123	130	305
31203	Ernstbrunn	247	269	946
31204	Großmugl	157	170	314
31205	Großrußbach	143	152	371
31206	Hagenbrunn	237	267	1.707
31207	Harmannsdorf	264	284	823
31208	Hausleiten	273	289	684
31213	Korneuburg	829	991	7.232
31214	Langenzersdorf	548	619	2.664

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
31215	Leitzersdorf	110	113	173
31216	Leobendorf	331	371	2.853
31224	Rußbach	114	120	264
31226	Sierndorf	277	295	671
31227	Spillern	130	152	661
31228	Stetteldorf am Wagram	108	111	255
31229	Stetten	106	119	402
31230	Stockerau	936	1.110	8.028
31234	Niederhollabrunn	142	157	332
<b>313</b>	<b>Krems (Land)</b>	<b>5.013</b>	<b>5.431</b>	<b>16.240</b>
31301	Aggsbach	40	44	87
31302	Albrechtsberg an der Großen Krems	105	111	260
31303	Bergern im Dunkelsteinerwald	99	105	171
31304	Dürnstein	131	144	493
31308	Grafenegg	280	304	930
31309	Furth bei Göttweig	276	297	768
31310	Gedersdorf	135	150	496
31311	Gföhl	332	365	1.148
31315	Hadersdorf-Kammern	105	121	424
31319	Jaidhof	119	125	291
31321	Krumau am Kamp	62	68	122
31322	Langenlois	693	771	3.255
31323	Lengenfeld	123	131	255
31324	Lichtenau im Waldviertel	206	224	480
31326	Maria Laach am Jauerling	112	122	276
31327	Mautern an der Donau	169	193	1.133
31330	Mühldorf	172	179	315
31333	Paudorf	146	157	387
31336	Rastenfeld	116	129	782
31337	Rohrendorf bei Krems	160	172	467
31338	Rossatz-Arnsdorf	125	132	250
31340	St. Leonhard am Hornerwald	163	172	379
31343	Senftenberg	134	143	379
31344	Spitz	199	223	777
31346	Straß im Straßertale	143	149	293
31347	Stratzing	67	69	135
31350	Weinzierl am Walde	159	163	301
31351	Weißkirchen in der Wachau	187	197	578
31355	Schönberg am Kamp	192	201	477
31356	Droß	63	70	131
<b>314</b>	<b>Lilienfeld</b>	<b>1.966</b>	<b>2.246</b>	<b>11.826</b>



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
31401	Annaberg	72	79	173
31402	Eschenau	107	114	408
31403	Hainfeld	282	320	3.058
31404	Hohenberg	127	143	601
31405	Kaumberg	107	113	217
31406	Kleinzell	108	115	325
31407	Lilienfeld	172	230	2.151
31408	Mitterbach am Erlaufsee	66	71	137
31409	Ramsau	74	82	276
31410	Rohrbach an der Gölsen	92	105	518
31411	St. Aegyd am Neuwalde	180	201	757
31412	St. Veit an der Gölsen	293	321	809
31413	Traisen	140	183	1.812
31414	Türnitz	146	169	584
315	Melk	5.580	6.345	29.201
31502	Artstetten-Pöbring	121	126	276
31503	Bergland	186	198	814
31504	Bischofstetten	71	78	194
31505	Blindenmarkt	124	145	584
31506	Dorfstetten	48	53	121
31507	Dunkelsteinerwald	169	182	359
31508	Erlauf	71	79	210
31509	Golling an der Erlauf	39	49	203
31511	Hofamt Priel	99	106	291
31513	Hürm	192	204	631
31514	Kilb	237	254	797
31515	Kirnberg an der Mank	86	92	193
31516	Klein-Pöchlarn	48	58	182
31517	Krummnußbaum	71	79	420
31519	Leiben	79	84	302
31520	Loosdorf	217	266	1.928
31521	Mank	263	301	1.473
31522	Marbach an der Donau	122	134	434
31523	Maria Taferl	63	72	226
31524	Melk	394	510	4.202
31525	Münichreith-Laimbach	135	148	429
31527	Neumarkt an der Ybbs	94	107	413
31528	Nöchling	91	99	247
31530	Persenbeug-Gottsdorf	115	140	826
31531	Petzenkirchen	66	74	903
31533	Pöchlarn	232	290	2.910
31534	Pöggstall	248	286	1.047

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
31535	Raxendorf	119	128	242
31537	Ruprechtshofen	181	206	748
31539	St. Leonhard am Forst	246	269	820
31540	St. Martin-Karlsbach	123	133	517
31541	St. Oswald	115	121	288
31542	Schönbühel-Aggsbach	66	71	151
31543	Schollach	82	88	357
31546	Weiten	95	103	297
31549	Ybbs an der Donau	338	430	3.496
31550	Zelking-Matzleinsdorf	80	86	182
31551	Texingtal	165	173	483
31552	Yspertal	153	173	638
31553	Emmersdorf an der Donau	136	150	367
316	Mistelbach	5.443	6.162	25.194
31601	Altlichtenwarth	54	57	105
31603	Asparn an der Zaya	121	131	334
31604	Bernhardsthal	98	113	246
31605	Bockfließ	96	102	254
31606	Drasenhofen	101	110	420
31608	Falkenstein	41	45	103
31609	Fallbach	69	75	214
31611	Gaubitsch	65	69	117
31612	Gaweinstal	223	250	708
31613	Gnadendorf	99	106	199
31614	Großbersdorf	171	188	679
31615	Großengersdorf	102	107	317
31616	Großharras	87	96	273
31617	Großkrut	97	111	321
31620	Hausbrunn	40	44	96
31621	Herrnbaumgarten	94	99	222
31622	Hochleithen	76	81	182
31627	Kreuttal	79	86	169
31628	Kreuzstetten	104	113	303
31629	Laa an der Thaya	367	454	3.033
31630	Ladendorf	154	164	342
31633	Mistelbach	1.047	1.260	7.386
31634	Neudorf bei Staats	97	104	252
31636	Niederleis	42	49	104
31642	Pillichsdorf	80	86	219
31644	Poysdorf	462	521	2.522
31645	Rabensburg	29	35	78
31646	Schrattenberg	75	82	160



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
31649	Staatzt	130	146	299
31650	Stronsdorf	152	164	527
31651	Ulrichskirchen-Schleinbach	116	126	308
31652	Unterstinkenbrunn	51	55	94
31653	Wildendürnbach	137	145	300
31654	Wilfersdorf	122	133	499
31655	Wolkersdorf im Weinviertel	517	603	3.719
31658	Ottenthal	48	52	90
<b>317</b>	<b>Mödling</b>	<b>10.313</b>	<b>11.617</b>	<b>71.958</b>
31701	Achau	89	110	671
31702	Biedermannsdorf	327	378	3.322
31703	Breitenfurt bei Wien	455	488	1.379
31704	Brunn am Gebirge	1.048	1.182	7.185
31706	Gaaden	473	485	691
31707	Gießhübl	204	218	449
31709	Gumpoldskirchen	305	336	3.598
31710	Guntramsdorf	674	758	4.833
31711	Hennersdorf	97	106	437
31712	Hinterbrühl	394	428	1.405
31713	Kaltenleutgeben	202	216	469
31714	Laab im Walde	85	89	345
31715	Laxenburg	246	279	2.542
31716	Maria Enzersdorf	778	840	5.487
31717	Mödling	1.872	2.089	10.513
31718	Münchendorf	203	223	661
31719	Perchtoldsdorf	1.351	1.453	5.348
31723	Vösendorf	515	771	7.433
31725	Wiener Neudorf	747	907	14.687
31726	Wienerwald	248	261	503
<b>318</b>	<b>Neunkirchen</b>	<b>5.413</b>	<b>6.195</b>	<b>29.784</b>
31801	Altendorf	24	26	38
31802	Aspang-Markt	142	181	1.004
31803	Aspangberg-St. Peter	164	176	570
31804	Breitenau	55	61	497
31805	Breitenstein	22	26	148
31806	Buchbach	22	22	26
31807	Edlitz	76	86	210
31808	Enzenreith	101	108	357
31809	Feistritz am Wechsel	91	99	242
31810	Gloggnitz	348	421	2.863
31811	Grafenbach-St. Valentin	129	135	297
31812	Grimmenstein	81	99	914

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
31813	Grünbach am Schneeberg	65	78	268
31814	Kirchberg am Wechsel	196	213	739
31815	Mönichkirchen	64	74	201
31817	Natschbach-Loipersbach	79	86	652
31818	Neunkirchen	741	928	6.227
31820	Otterthal	38	41	100
31821	Payerbach	139	156	552
31823	Pitten	157	177	847
31825	Prigglitz	49	53	141
31826	Puchberg am Schneeberg	225	259	905
31827	Raach am Hochgebirge	44	45	96
31829	Reichenau an der Rax	192	222	1.324
31830	St. Corona am Wechsel	33	34	71
31831	St. Egyden am Steinfeld	84	95	259
31832	Scheiblingkirchen-Thernberg	146	155	556
31833	Schottwien	40	46	160
31834	Schrattenbach	42	44	148
31835	Schwarzau am Steinfeld	101	116	288
31836	Schwarzau im Gebirge	78	90	266
31837	Seebenstein	59	67	227
31838	Semmering	51	65	421
31839	Ternitz	711	807	4.375
31840	Thomasberg	114	121	806
31841	Trattenbach	41	45	128
31842	Bürg-Vöstenhof	19	19	27
31843	Warth	100	114	397
31844	Wartmannstetten	111	115	208
31845	Willendorf	75	80	187
31846	Wimpassing im Schwarzatale	66	90	1.215
31847	Würflach	99	109	243
31848	Zöbern	136	144	414
31849	Höflein an der Hohen Wand	63	67	170
<b>319</b>	<b>Sankt Pölten (Land)</b>	<b>7.359</b>	<b>8.073</b>	<b>30.517</b>
31901	Altengbach	218	239	815
31902	Asperhofen	189	197	503
31903	Böheimkirchen	358	404	2.675
31904	Brand-Laaben	132	137	276
31905	Eichgraben	299	316	660
31906	Frankenfels	181	194	507
31907	Gerersdorf	88	95	326
31909	Hofstetten-Grünau	211	227	626
31910	Hafnerbach	136	148	337





Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
31911	Haunoldstein	65	68	135
31912	Herzogenburg	496	575	3.669
31913	Inzersdorf-Getzersdorf	107	115	361
31915	Kapelln	137	149	295
31916	Karlstetten	143	157	596
31917	Kasten bei Böheimkirchen	116	122	298
31918	Kirchberg an der Pielach	263	294	1.015
31919	Kirchstetten	126	143	553
31920	Loich	64	68	164
31921	Maria-Anzbach	215	232	697
31922	Markersdorf-Haindorf	141	149	439
31923	Michelbach	97	101	185
31925	Neidling	101	107	466
31926	Neulengbach	628	716	3.007
31927	Neustift-Innermanzing	111	122	342
31928	Nußdorf ob der Traisen	145	157	724
31929	Ober-Grafendorf	278	309	1.935
31930	Obritzberg-Rust	238	246	613
31932	Prinzersdorf	116	132	613
31934	Pyhra	341	358	867
31935	Rabenstein an der Pielach	164	180	518
31938	St. Margarethen an der Sierning	88	91	175
31939	Schwarzenbach an der Pielach	49	53	95
31940	Statzendorf	115	125	450
31941	Stössing	98	102	208
31943	Traismauer	338	385	1.410
31945	Weinburg	62	70	1.023
31946	Weißkirchen an der Perschling	160	170	359
31947	Wilhelmsburg	377	435	1.934
31948	Wölbling	168	185	646
320	Scheibbs	3.511	3.935	18.416
32001	Gaming	228	266	907
32002	Göstling an der Ybbs	223	242	889
32003	Gresten	129	160	1.475
32004	Gresten (Land)	170	173	357
32005	Lunz am See	203	226	764
32006	Oberndorf an der Melk	257	269	848
32007	Puchenstuben	28	33	105
32008	Purgstall an der Erlauf	453	512	2.461
32009	Randegg	182	194	738

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
32010	Reinsberg	93	100	209
32011	St. Anton an der Jeßnitz	122	127	258
32012	St. Georgen an der Leys	120	124	286
32013	Scheibbs	365	459	3.374
32014	Steinakirchen am Forst	221	237	650
32015	Wang	116	121	270
32016	Wieselburg	245	319	3.664
32017	Wieselburg (Land)	231	241	820
32018	Wolfpassing	125	132	341
321	Tulln	5.051	5.685	25.508
32101	Absdorf	106	125	504
32104	Atzenbrugg	201	221	954
32106	Fels am Wagram	158	169	448
32107	Grafenwörth	221	246	759
32109	Großriedenthal	128	133	243
32110	Großweikersdorf	231	256	693
32112	Judenau-Baumgarten	147	155	483
32114	Kirchberg am Wagram	318	350	997
32115	Königsbrunn am Wagram	106	114	304
32116	Königstetten	133	142	322
32119	Langenrohr	152	192	990
32120	Michelhausen	234	250	1.222
32131	Sieghartskirchen	483	518	1.846
32132	Sitzenberg-Reidling	135	149	621
32134	Tulbing	197	209	456
32135	Tulln an der Donau	1.100	1.362	10.930
32139	Würmla	106	111	316
32140	Zeiselmauer-Wolfpassing	121	132	473
32141	Zwentendorf an der Donau	176	213	1.305
32142	St. Andrä-Wördern	536	574	1.524
32143	Muckendorf-Wipfing	62	64	118
322	Waidhofen an der Thaya	2.297	2.580	11.797
32202	Dietmanns	28	29	135
32203	Dobersberg	174	193	644
32206	Gastern	96	100	408
32207	Groß-Siegharts	206	238	1.161
32209	Karlstein an der Thaya	137	144	865
32210	Kautzen	113	119	307
32212	Ludweis-Aigen	105	109	199
32214	Pfaffenschlag bei Waidhofen a.d.Thaya	89	93	231
32216	Raabs an der Thaya	342	377	1.235





Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
32217	Thaya	106	112	283
32219	Vitis	239	263	1.277
32220	Waidhofen an der Thaya	422	549	4.552
32221	Waidhofen an der Thaya (Land)	97	98	178
32222	Waldkirchen an der Thaya	67	75	125
32223	Windigsteig	76	81	197
323	Wiener Neustadt (Land)	4.967	5.536	23.623
32301	Bad Fischau-Brunn	227	262	982
32302	Bad Schönau	81	91	889
32304	Ebenfurth	138	164	2.244
32305	Eggendorf	194	215	656
32306	Bad Erlach	147	170	732
32307	Felixdorf	195	226	743
32308	Gutenstein	120	136	419
32309	Hochneukirchen-Gschoaidt	138	150	305
32310	Hochwolkersdorf	72	80	161
32311	Hohe Wand	115	124	294
32312	Hollenthon	84	89	183
32313	Katzelsdorf	219	235	644
32314	Kirchschlag in der Buckligen Welt	275	315	1.177
32315	Krumbach	232	252	1.021
32316	Lanzenkirchen	218	238	774
32317	Lichtenegg	136	143	293
32318	Lichtenwörth	170	189	813
32319	Markt Piesting	169	190	971
32320	Matzendorf-Hölles	128	139	258
32321	Miesenbach	75	77	265
32322	Muggendorf	44	46	103
32323	Pernitz	170	201	1.337
32324	Rohr im Gebirge	72	77	151
32325	Bromberg	127	131	349
32326	Schwarzenbach	80	84	168
32327	Sollenau	248	288	1.962
32330	Theresienfeld	156	182	656
32331	Waidmannsfeld	87	92	253
32332	Waldegg	114	124	1.214
32333	Walpersbach	73	78	159
32334	Weikersdorf am Steinfelde	91	104	843
32335	Wiesmath	124	136	360
32336	Winzendorf-Muthmannsdorf	104	118	473

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
32337	Wöllersdorf-Steinabrückl	251	290	1.604
32338	Zillingdorf	93	100	167
324	Wien-Umgebung	8.320	9.457	63.907
32401	Ebergassing	152	177	1.079
32402	Fischamend	259	288	1.998
32403	Gablitz	362	388	1.057
32404	Gerasdorf bei Wien	668	790	3.990
32405	Gramatneusiedl	135	160	682
32406	Himberg	430	486	2.715
32407	Klein-Neusiedl	53	59	160
32408	Klosterneuburg	2.327	2.548	9.408
32409	Lanzendorf	71	86	467
32410	Leopoldsdorf	275	307	1.715
32411	Maria-Lanzendorf	116	140	1.134
32412	Mauerbach	267	287	979
32413	Moosbrunn	79	89	290
32415	Pressbaum	481	526	1.779
32416	Purkersdorf	686	764	2.729
32417	Rauchenwarth	69	74	157
32418	Schwadorf	105	121	7.298
32419	Schwechat	1.338	1.687	24.621
32421	Tullnerbach	200	218	507
32423	Wolfsgraben	148	153	405
32424	Zwölfaxing	99	109	737
325	Zwettl	4.456	4.947	19.740
32501	Allentsteig	101	124	1.164
32502	Arbesbach	217	238	595
32503	Bärnkopf	22	25	60
32504	Echsenbach	94	101	495
32505	Göpfritz an der Wild	150	162	437
32506	Grafenschlag	122	129	318
32508	Groß Gerungs	456	495	1.835
32509	Großgöttfritz	168	175	685
32511	Gutenbrunn	38	41	128
32514	Kirchschlag	96	98	181
32515	Kottes-Purk	207	217	526
32516	Langschlag	190	198	463
32517	Martinsberg	122	131	433
32518	Ottenschlag	119	148	913
32519	Altmelon	86	90	178
32520	Pölla	98	107	221
32521	Rappottenstein	205	217	563



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
32522	Sallingberg	161	170	474
32523	Schönbach	109	118	379
32524	Schwarzenau	117	132	432
32525	Schweiggeers	232	243	546
32528	Bad Traunstein	134	145	376
32529	Waldhausen	120	135	562
32530	Zwettl-Niederösterreich	1.092	1.308	7.776
4	Oberösterreich	99.683	113.872	729.543
401	Linz (Stadt)	12.334	14.793	177.330
402	Steyr (Stadt)	2.069	2.553	26.802
403	Wels (Stadt)	4.263	5.079	46.681
404	Braunau am Inn	6.693	7.519	41.892
40401	Altheim	340	382	2.153
40402	Aspach	209	232	1.029
40403	Auerbach	54	59	101
40404	Braunau am Inn	822	1.082	12.308
40405	Burgkirchen	204	213	687
40406	Eggelsberg	180	202	2.044
40407	Feldkirchen bei Mattighofen	178	185	458
40408	Franking	77	82	360
40409	Geretsberg	81	92	604
40410	Gilgenberg am Weillhart	115	122	317
40411	Haigermoos	36	40	65
40412	Handenberg	128	132	344
40413	Helpfau-Uttendorf	226	244	1.008
40414	Hochburg-Ach	205	222	676
40415	Höhhart	127	135	479
40416	Jeging	42	46	200
40417	Kirchberg bei Mattighofen	89	96	226
40418	Lengau	254	282	1.695
40419	Lochen	222	236	695
40420	Maria Schmolln	114	122	385
40421	Mattighofen	334	434	4.862
40422	Mauerkirchen	109	133	875
40423	Mining	86	94	212
40424	Moosbach	83	88	163
40425	Moosdorf	102	108	450
40426	Munderfing	176	197	972
40427	Neukirchen an der Enknach	183	198	603
40428	Ostermiething	155	184	821
40429	Palting	89	93	274
40430	Perwang am Grabensee	62	66	158

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
40431	Pfaffstätt	54	60	768
40432	Pischelsdorf am Engelbach	166	172	346
40433	Polling im Innkreis	74	77	243
40434	Roßbach	77	81	185
40435	St. Georgen am Fillmannsbach	41	42	230
40436	St. Johann am Walde	142	150	489
40437	St. Pantaleon	184	203	859
40438	St. Peter am Hart	129	143	530
40439	St. Radegund	38	41	107
40440	St. Veit im Innkreis	26	27	55
40441	Schalchen	207	225	956
40442	Schwand im Innkreis	89	93	227
40443	Tarsdorf	158	163	757
40444	Traubach	79	81	167
40445	Überackern	23	25	47
40446	Weng im Innkreis	124	135	702
405	Eferding	2.317	2.602	11.929
40501	Alkoven	337	373	1.622
40502	Aschach an der Donau	117	150	849
40503	Eferding	332	436	3.214
40504	Fraham	148	154	883
40505	Haibach ob der Donau	124	131	296
40506	Hartkirchen	308	327	1.063
40507	Hinzenbach	133	144	735
40508	Prambachkirchen	214	234	1.126
40509	Pupping	131	152	926
40510	St. Marienkirchen an der Polsenz	173	186	513
40511	Scharten	145	154	378
40512	Stroheim	155	161	324
406	Freistadt	4.981	5.596	21.662
40601	Freistadt	545	737	5.290
40602	Grünbach	156	168	414
40603	Gutau	221	237	662
40604	Hagenberg im Mühlkreis	159	187	837
40605	Hirschbach im Mühlkreis	115	124	294
40606	Kaltenberg	67	71	174
40607	Kefermarkt	165	179	720
40608	Königswiesen	251	278	914
40609	Lasberg	192	202	695
40610	Leopoldschlag	104	109	235



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
40611	Liebenau	175	188	516
40612	Neumarkt im Mühlkreis	240	259	793
40613	Pierbach	91	98	205
40614	Pregarten	334	402	1.729
40615	Rainbach im Mühlkreis	211	224	798
40616	Sandl	105	116	279
40617	St. Leonhard bei Freistadt	107	120	283
40618	St. Oswald bei Freistadt	181	193	678
40619	Schönau im Mühlkreis	162	170	492
40620	Tragwein	234	251	967
40621	Unterweißenbach	199	222	1.006
40622	Unterweikersdorf	137	153	618
40623	Waldburg	110	116	224
40624	Wartberg ob der Aist	188	211	1.048
40625	Weitersfelden	112	119	328
40626	Windhaag bei Freistadt	156	168	434
40627	Bad Zell	264	294	1.029
407	Gmunden	7.065	8.155	46.446
40701	Altmünster	671	740	2.696
40702	Bad Goisern am Hallstättersee	464	523	3.048
40703	Bad Ischl	1.026	1.250	7.092
40704	Ebensee	333	404	2.543
40705	Gmunden	1.172	1.472	10.459
40706	Gosau	133	153	431
40707	Grünau im Almtal	196	210	574
40708	Gschwandt	196	210	720
40709	Hallstatt	79	102	416
40710	Kirchham	168	181	679
40711	Laakirchen	524	581	6.023
40712	Obertraun	42	55	225
40713	Ohlsdorf	304	330	1.593
40714	Pinsdorf	207	231	1.174
40715	Roitham	147	158	658
40716	St. Konrad	90	98	237
40717	St. Wolfgang im Salzkammergut	304	333	1.178
40718	Traunkirchen	145	162	429
40719	Scharnstein	338	375	2.447
40720	Vorchdorf	526	587	3.824
408	Grieskirchen	4.751	5.389	27.532
40801	Aistersheim	78	86	293

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
40802	Bad Schallerbach	218	257	2.133
40803	Bruck-Waasen	199	208	856
40804	Eschenau im Hausruckkreis	91	96	251
40805	Gallspach	138	160	630
40806	Gaspoltshofen	273	304	1.704
40807	Geboltskirchen	111	118	306
40808	Grieskirchen	422	561	5.509
40809	Haag am Hausruck	186	211	1.378
40810	Heiligenberg	73	77	141
40811	Hofkirchen an der Trattnach	125	137	744
40812	Kallham	174	188	598
40813	Kematen am Innbach	87	93	267
40814	Meggenhofen	111	123	282
40815	Michaelnbach	109	116	261
40816	Natternbach	168	182	667
40817	Neukirchen am Walde	123	141	511
40818	Neumarkt im Hausruckkreis	82	106	848
40819	Peuerbach	218	263	1.427
40820	Pötting	51	59	175
40821	Pollham	63	65	110
40822	Pram	125	143	632
40823	Rottenbach	99	103	304
40824	St. Agatha	159	174	431
40825	St. Georgen bei Grieskirchen	77	86	408
40826	St. Thomas	42	47	92
40827	Schlüßlberg	174	206	1.258
40828	Steeegen	77	84	806
40829	Taufkirchen an der Trattnach	153	166	612
40830	Tollet	67	69	254
40831	Waizenkirchen	270	304	1.291
40832	Wallern an der Trattnach	215	243	1.431
40833	Weibern	115	129	769
40834	Wendling	78	84	153
409	Kirchdorf an der Krems	4.434	4.988	26.094
40901	Edlbach	75	80	258
40902	Grünburg	242	272	1.117
40903	Hinterstoder	128	150	421
40904	Inzersdorf im Kremstal	152	164	484
40905	Kirchdorf an der Krems	318	453	4.326
40906	Klaus an der Pyhrnbahn	73	85	338
40907	Kremsmünster	460	519	3.636
40908	Micheldorf in Oberösterreich	334	377	2.508



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
40909	Molln	228	256	1.807
40910	Nußbach	203	209	1.107
40911	Oberschlierbach	49	52	118
40912	Pettenbach	439	475	1.842
40913	Ried im Traunkreis	259	273	1.376
40914	Rosenau am Hengstpaß	46	54	297
40915	Roßleithen	162	172	549
40916	St. Pankraz	32	38	87
40917	Schlierbach	267	283	1.310
40918	Spital am Pyhrn	181	202	1.203
40919	Steinbach am Ziehberg	77	85	154
40920	Steinbach an der Steyr	152	158	360
40921	Vorderstoder	92	95	208
40922	Wartberg an der Krems	284	307	1.576
40923	Windischgarsten	181	229	1.012
410	Linz (Land)	8.450	9.853	68.922
41001	Allhaming	106	110	422
41002	Ansfelden	835	1.060	8.082
41003	Asten	248	309	2.295
41004	Eggendorf im Traunkreis	48	51	125
41005	Enns	718	874	7.257
41006	Hargelsberg	97	101	301
41007	Hörsching	393	481	6.116
41008	Hofkirchen im Traunkreis	100	110	253
41009	Kematen an der Krems	177	186	723
41010	Kirchberg-Thening	154	162	391
41011	Kronstorf	186	203	1.063
41012	Leonding	1.602	1.838	11.676
41013	St. Florian	451	506	5.155
41014	Neuhofen an der Krems	379	423	2.042
41015	Niederneukirchen	165	177	472
41016	Offering	124	137	592
41017	Pasching	474	644	6.122
41018	Piberbach	107	113	201
41019	Pucking	240	258	1.099
41020	St. Marien	305	325	1.257
41021	Traun	1.189	1.399	11.907
41022	Wilhering	352	386	1.371
411	Perg	4.439	5.020	25.040
41101	Allerheiligen im Mühlkreis	103	106	227
41102	Arbing	97	105	443
41103	Baumgartenberg	114	128	918

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
41104	Dimbach	115	118	275
41105	Grein	190	242	1.510
41106	Katsdorf	174	199	603
41107	Klam	64	68	147
41108	Bad Kreuzen	208	226	684
41109	Langenstein	117	128	763
41110	Luftenberg an der Donau	196	208	690
41111	Mauthausen	262	342	1.910
41112	Mitterkirchen im Machland	142	151	370
41113	Münzbach	163	173	974
41114	Naarn im Machlande	247	264	1.111
41115	Pabneukirchen	188	200	766
41116	Perg	585	739	6.436
41117	Rechberg	69	74	185
41118	Ried in der Riedmark	229	245	646
41119	St. Georgen am Walde	200	215	583
41120	St. Georgen an der Gusen	191	221	995
41121	St. Nikola an der Donau	60	66	137
41122	St. Thomas am Blasenstein	94	100	253
41123	Saxen	105	115	332
41124	Schwertberg	246	282	3.209
41125	Waldhausen im Strudengau	187	204	652
41126	Windhaag bei Perg	93	101	221
412	Ried im Innkreis	4.477	5.066	31.863
41201	Andrichsfurt	76	80	191
41202	Antiesenhofen	61	69	383
41203	Aurolzmünster	154	180	1.443
41204	Eberschwang	260	281	1.020
41205	Eitzing	57	61	234
41206	Geiersberg	29	33	80
41207	Geinberg	98	111	946
41208	Gurten	97	105	827
41209	Hohenzell	196	211	1.198
41210	Kirchdorf am Inn	49	53	128
41211	Kirchheim im Innkreis	63	69	180
41212	Lambrecht	117	122	377
41213	Lohnsburg am Kobernaußberwald	172	185	797
41214	Mehrnbach	136	144	622
41215	Mettmach	176	188	617
41216	Mörschwang	43	45	93
41217	Mühlheim am Inn	50	54	118



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
41218	Neuhofen im Innkreis	144	150	448
41219	Obernberg am Inn	70	91	486
41220	Ort im Innkreis	92	100	649
41221	Pattigham	70	76	159
41222	Peterskirchen	68	70	139
41223	Pramet	83	93	415
41224	Reichersberg	102	115	1.139
41225	Ried im Innkreis	894	1.158	14.211
41226	St. Georgen bei Obernberg am Inn	76	79	162
41227	St. Marienkirchen am Hausruck	71	75	183
41228	St. Martin im Innkreis	119	141	1.325
41229	Schildorn	79	85	186
41230	Senftenbach	56	59	176
41231	Taiskirchen im Innkreis	179	193	520
41232	Tumeltsham	149	175	1.222
41233	Utzenaich	119	126	355
41234	Waldzell	183	192	574
41235	Weilbach	57	63	173
41236	Wippenham	32	34	87
<b>413</b>	<b>Rohrbach</b>	<b>4.227</b>	<b>4.785</b>	<b>21.111</b>
41301	Afiesl	35	35	97
41302	Ahorn	36	36	100
41303	Aigen im Mühlkreis	127	148	853
41304	Altenfelden	174	192	913
41305	Arnreit	95	100	329
41306	Atzesberg	34	34	53
41307	Auberg	61	62	139
41308	Berg bei Rohrbach	144	155	690
41309	Haslach an der Mühl	156	182	960
41310	Helfenberg	73	81	291
41311	Hörbich	44	46	165
41312	Hofkirchen im Mühlkreis	116	136	618
41313	Julbach	90	97	205
41314	Kirchberg ob der Donau	84	91	292
41315	Klafler am Hochficht	63	72	209
41316	Kleinzell im Mühlkreis	85	95	324
41317	Kollerschlag	98	107	290
41318	Lembach im Mühlkreis	94	123	738
41319	Lichtenau im Mühlkreis	37	37	70
41320	Nebelberg	40	42	178

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
41321	Neufelden	120	138	775
41322	Niederkappel	89	96	260
41323	Niederwaldkirchen	154	167	616
41324	Oberkappel	46	54	148
41325	Oepping	102	109	508
41326	Peilstein im Mühlviertel	125	145	489
41327	Pfarrkirchen im Mühlkreis	132	137	353
41328	Putzleinsdorf	133	145	381
41329	Neustift im Mühlkreis	97	110	310
41330	Rohrbach in Oberösterreich	258	388	3.481
41331	St. Johann am Wimberg	100	106	227
41332	St. Martin im Mühlkreis	262	292	1.350
41333	St. Oswald bei Haslach	40	41	96
41334	St. Peter am Wimberg	117	128	482
41335	St. Stefan am Walde	62	67	199
41336	St. Ulrich im Mühlkreis	58	59	136
41337	St. Veit im Mühlkreis	92	103	258
41338	Sarleinsbach	185	206	1.563
41339	Schlägl	89	107	465
41340	Schönegg	38	41	164
41341	Schwarzenberg am Böhmerwald	45	48	87
41342	Ulrichsberg	197	227	1.249
<b>414</b>	<b>Schärding</b>	<b>4.102</b>	<b>4.624</b>	<b>22.805</b>
41401	Altschwendt	63	67	125
41402	Andorf	324	379	1.951
41403	Brunnenthal	123	132	466
41404	Diersbach	132	140	277
41405	Dorf an der Pram	91	95	442
41406	Eggerding	114	122	296
41407	Engelhartzell	73	98	582
41408	Enzenkirchen	141	149	464
41409	Esternberg	175	192	614
41410	Freinberg	69	78	864
41411	Kopfing im Innkreis	163	178	1.090
41412	Mayrhof	27	27	39
41413	Münzkirchen	159	180	764
41414	Raab	185	205	911
41415	Rainbach im Innkreis	131	136	266
41416	Riedau	85	103	880
41417	St. Aegidi	135	142	445
41418	St. Florian am Inn	186	217	1.877



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
41419	St. Marienkirchen bei Schärding	144	160	682
41420	St. Roman	161	168	454
41421	St. Willibald	86	92	418
41422	Schärding	418	557	4.285
41423	Schardenberg	184	195	565
41424	Sigharting	69	77	473
41425	Suben	68	81	567
41426	Taufkirchen an der Pram	191	207	1.406
41427	Vichtenstein	41	47	89
41428	Waldkirchen am Wesen	101	112	353
41429	Wernstein am Inn	108	116	407
41430	Zell an der Pram	155	172	753
<b>415</b>	<b>Steyr (Land)</b>	<b>4.245</b>	<b>4.717</b>	<b>20.118</b>
41501	Adlwang	131	142	563
41502	Aschach an der Steyr	162	170	445
41503	Bad Hall	313	377	2.612
41504	Dietach	185	213	1.482
41505	Gafelnz	159	170	627
41506	Garsten	399	439	1.731
41507	Großraming	192	217	1.133
41508	Laussa	122	131	307
41509	Losenstein	121	145	809
41510	Maria Neustift	146	156	308
41511	Pfarrkirchen bei Bad Hall	118	128	350
41512	Reichraming	121	137	532
41513	Rohr im Kremstal	99	107	299
41514	St. Ulrich bei Steyr	227	244	925
41515	Schiedlberg	158	169	399
41516	Sierning	544	608	2.772
41517	Ternberg	293	326	1.166
41518	Waldneukirchen	221	232	1.089
41521	Wolfers	250	270	1.240
41522	Weyer	284	336	1.329
<b>416</b>	<b>Urfahr-Umgebung</b>	<b>6.090</b>	<b>6.651</b>	<b>22.893</b>
41601	Alberndorf in der Riedmark	248	265	634
41602	Altenberg bei Linz	370	390	966
41603	Bad Leonfelden	309	377	2.249
41604	Eidenberg	170	178	335
41605	Engerwitzdorf	465	500	2.360
41606	Feldkirchen an der Donau	362	395	1.420
41607	Gallneukirchen	717	793	2.974

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
41608	Goldwörth	64	66	174
41609	Gramastetten	375	397	1.131
41610	Haibach im Mühlkreis	80	80	127
41611	Hellmonsödt	156	181	605
41612	Herzogsdorf	209	222	520
41613	Kirchschlag bei Linz	169	180	545
41614	Lichtenberg	193	202	487
41615	Oberneukirchen	246	271	1.038
41616	Ottenschlag im Mühlkreis	42	43	68
41617	Ottensheim	323	371	1.486
41618	Puchenu	267	295	742
41619	Reichenau im Mühlkreis	85	89	233
41620	Reichenthal	115	134	450
41621	St. Gotthard im Mühlkreis	82	87	165
41622	Schenkenfelden	132	142	328
41623	Sonnberg im Mühlkreis	73	73	193
41624	Steyregg	286	324	1.621
41625	Vorderweißenbach	151	162	480
41626	Walding	261	282	1.111
41627	Zwettl an der Rodl	140	152	451
<b>417</b>	<b>Vöcklabruck</b>	<b>9.772</b>	<b>11.028</b>	<b>59.601</b>
41701	Ampflwang im Hausruckwald	163	183	1.042
41702	Attersee am Attersee	170	187	383
41703	Attnang-Puchheim	407	497	4.850
41704	Atzbach	109	120	551
41705	Aurach am Hongar	106	113	289
41706	Berg im Attergau	112	113	231
41707	Desselbrunn	112	121	383
41708	Fornach	85	90	247
41709	Frankenburg am Hausruck	343	375	1.673
41710	Frankenmarkt	221	259	1.881
41711	Gampern	193	205	1.146
41712	Innerschwand am Mondsee	117	121	346
41713	Lenzing	211	262	4.855
41714	Manning	46	50	100
41715	Mondsee	442	511	2.888
41716	Neukirchen an der Vöckla	172	191	813
41717	Niederthalheim	93	99	222
41718	Nußdorf am Attersee	139	151	340
41719	Oberhofen am Irrsee	127	139	382
41720	Oberndorf bei Schwanenstadt	73	74	406
41721	Oberwang	179	188	494



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
41722	Ottngang am Hausruck	251	275	828
41723	Pfaffing	86	90	445
41724	Pilsbach	56	58	93
41725	Pitzenberg	28	28	61
41726	Pöndorf	163	176	446
41727	Puchkirchen am Trattberg	75	80	253
41728	Pühret	42	43	265
41729	Redleiten	33	34	71
41730	Redlham	90	95	594
41731	Regau	396	443	2.580
41732	Rüstorf	97	102	485
41733	Rutzenham	29	33	72
41734	St. Georgen im Attergau	302	352	1.966
41735	St. Lorenz	243	251	821
41736	Schlatt	86	92	364
41737	Schörfling am Attersee	258	283	1.209
41738	Schwananstadt	273	341	2.131
41739	Seewalchen am Attersee	345	380	1.481
41740	Steinbach am Attersee	78	87	263
41741	Straß im Attergau	135	144	325
41742	Tiefgraben	317	341	1.225
41743	Timelkam	284	341	1.716
41744	Ungenach	92	99	240
41745	Unterach am Attersee	142	158	858
41746	Vöcklabruck	863	1.173	12.653
41747	Vöcklamarkt	765	810	2.614
41748	Weißkirchen im Attergau	93	99	235
41749	Weyregg am Attersee	155	166	381
41750	Wolfsegg am Hausruck	133	144	565
41751	Zell am Moos	160	171	667
41752	Zell am Pettenfirst	82	90	172
418	Wels (Land)	4.974	5.454	30.822
41801	Aichkirchen	43	48	72
41802	Bachmanning	62	69	264
41803	Bad Wimsbach-Neydharting	189	205	1.017
41804	Buchkirchen	292	307	1.293
41805	Eberstolz	213	226	771
41806	Edt bei Lambach	166	174	1.333
41807	Fischlham	108	119	337
41808	Gunskirchen	397	433	4.281
41809	Holzhausen	79	84	363
41810	Krenglbach	212	225	1.301

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
41811	Lambach	198	243	1.443
41812	Marchtrenk	730	821	5.229
41813	Neukirchen bei Lambach	79	82	217
41814	Offenhausen	113	123	379
41815	Pennewang	83	87	172
41816	Pichl bei Wels	217	235	994
41817	Sattledt	228	260	2.683
41818	Schleißheim	87	94	232
41819	Sipbachzell	174	182	468
41820	Stadl-Paura	169	210	1.025
41821	Steinerkirchen an der Traun	228	245	677
41822	Steinhaus	193	206	1.953
41823	Thalheim bei Wels	474	517	3.293
41824	Weißkirchen an der Traun	240	259	1.025
5	Salzburg	44.801	50.846	287.238
501	Salzburg (Stadt)	12.547	14.576	108.101
502	Hallein	4.334	4.849	22.680
50201	Abtenau	540	593	2.619
50202	Adnet	292	313	1.256
50203	Annaberg-Lungötz	182	205	721
50204	Golling an der Salzach	309	347	1.484
50205	Hallein	1.252	1.493	9.267
50206	Krispl	101	104	227
50207	Kuchl	548	598	2.414
50208	Oberalm	280	319	1.436
50209	Puch bei Hallein	321	346	1.758
50210	Rußbach am Paß Gschütt	71	76	247
50211	Sankt Koloman	158	164	297
50212	Scheffau am Tennengebirge	127	131	335
50213	Bad Vigaun	153	160	619
503	Salzburg-Umgebung	11.879	13.218	71.538
50301	Anif	392	429	3.135
50302	Anthering	290	311	1.099
50303	Bergheim	485	571	4.738
50304	Berndorf bei Salzburg	140	148	410
50305	Bürmoos	183	204	1.748
50306	Dorfbeuern	119	126	332
50307	Ebenau	122	130	358
50308	Elixhausen	230	250	926
50309	Elsbethen	384	426	1.462
50310	Eugendorf	604	687	3.962
50311	Faistenau	253	270	713





Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
50312	Fuschl am See	160	171	1.057
50313	Göming	73	78	421
50314	Grödig	474	529	3.419
50315	Großgmain	195	214	838
50316	Hallwang	361	398	1.977
50317	Henndorf am Wallersee	392	421	1.803
50318	Hintersee	46	48	86
50319	Hof bei Salzburg	300	333	1.461
50320	Köstendorf	207	216	908
50321	Koppl	272	292	814
50322	Lamprechtshausen	323	361	1.738
50323	Mattsee	265	299	1.001
50324	Neumarkt am Wallersee	476	530	2.822
50325	Nußdorf am Haunsberg	189	197	689
50326	Oberndorf bei Salzburg	394	458	2.420
50327	Obertrum am See	385	427	1.786
50328	Plainfeld	103	111	323
50329	Sankt Georgen bei Salzburg	205	217	784
50330	Sankt Gilgen	425	470	1.588
50331	Schleedorf	88	95	213
50332	Seeham	180	189	435
50335	Straßwalchen	608	675	3.683
50336	Strobl	282	311	1.085
50337	Thalgau	490	538	3.032
50338	Wals-Siezenheim	969	1.191	13.224
50339	Seekirchen am Wallersee	815	897	5.048
504	Sankt Johann im Pongau	6.754	7.701	36.971
50401	Altenmarkt im Pongau	409	461	2.767
50402	Bad Hofgastein	567	637	3.164
50403	Bad Gastein	323	386	1.945
50404	Bischofshofen	669	822	4.820
50405	Dorfgastein	158	173	472
50406	Eben im Pongau	198	215	912
50407	Filzmoos	194	211	485
50408	Flachau	380	430	1.374
50409	Forstau	56	60	239
50410	Goldegg	195	206	509
50411	Großarl	336	369	1.621
50412	Hüttau	127	139	388
50413	Hüttschlag	49	54	134
50414	Kleinarl	84	95	185
50415	Mühlbach am Hochkönig	109	124	331

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
50416	Pfarrwerfen	225	242	679
50417	Radstadt	463	527	2.489
50418	Sankt Johann im Pongau	904	1.072	7.112
50419	Sankt Martin am Tennengebirge	148	159	408
50420	Sankt Veit im Pongau	240	264	1.056
50421	Schwarzach im Pongau	165	212	2.733
50422	Untertauern	123	142	368
50423	Wagrain	331	363	1.427
50424	Werfen	200	231	1.141
50425	Werfenweng	101	107	212
505	Tamsweg	1.774	2.032	8.571
50501	Göriach	36	37	70
50502	Lessach	42	45	78
50503	Mariapfarr	228	250	657
50504	Mauterndorf	167	188	828
50505	Muhr	34	40	96
50506	Ramingstein	82	89	228
50507	Sankt Andrä im Lungau	57	58	140
50508	Sankt Margarethen im Lungau	69	76	313
50509	Sankt Michael im Lungau	277	321	1.887
50510	Tamsweg	482	591	3.247
50511	Thomatal	22	26	61
50512	Tweng	79	95	217
50513	Unternberg	82	87	437
50514	Weißpriach	41	43	93
50515	Zederhaus	76	86	219
506	Zell am See	7.513	8.470	39.377
50601	Bramberg am Wildkogel	264	296	1.260
50602	Bruck an der Großglocknerstraße	288	349	1.974
50603	Dienten am Hochkönig	77	82	210
50604	Fusch an der Großglocknerstraße	65	75	200
50605	Hollersbach im Pinzgau	118	132	713
50606	Kaprun	327	370	2.273
50607	Krimml	102	112	307
50608	Lend	95	109	588
50609	Leogang	316	339	1.231
50610	Lofer	210	236	831
50611	Maishofen	289	317	2.475
50612	Maria Alm am Steinernen Meer	265	293	765





Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
50613	Mittersill	495	552	3.539
50614	Neukirchen am Großvenediger	246	272	941
50615	Niedersill	177	192	535
50616	Piesendorf	261	283	1.297
50617	Rauris	279	307	882
50618	Saalbach-Hinterglemm	521	569	1.660
50619	Saalfelden am Steinernen Meer	1.084	1.246	6.879
50620	Sankt Martin bei Lofer	114	126	427
50621	Stuhlfelden	109	117	379
50622	Taxenbach	223	248	721
50623	Unken	163	171	662
50624	Uttendorf	250	269	1.052
50625	Viehhofen	71	75	166
50626	Wald im Pinzgau	132	142	384
50627	Weißbach bei Lofer	43	46	166
50628	Zell am See	929	1.145	6.860
6	Steiermark	90.380	103.167	581.706
601	Graz (Stadt)	19.084	22.061	179.833
602	Bruck an der Mur	3.548	4.305	28.524
60201	Aflenz Kurort	94	109	403
60202	Aflenz (Land)	113	124	429
60203	Breitenau am Hochlantsch	131	146	494
60204	Bruck an der Mur	769	1.011	8.354
60205	Etmüßl	53	54	96
60206	Frauenberg	23	24	44
60207	Gußwerk	84	94	447
60208	Halltal	41	42	84
60209	Kapfenberg	900	1.162	12.287
60210	Mariazell	151	198	894
60211	Oberaich	166	184	692
60212	Parschlug	95	101	197
60213	Pernegg an der Mur	129	153	447
60214	Sankt Ilgen	24	26	55
60215	Sankt Katharein an der Laming	69	76	195
60216	Sankt Lorenzen im Mürztal	206	226	1.211
60217	Sankt Marein im Mürztal	140	163	678
60218	Sankt Sebastian	58	76	412
60219	Thörl	99	116	597
60220	Tragöß	68	76	154
60221	Turnau	135	144	354

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
603	Deutschlandsberg	5.074	5.641	26.091
60301	Aibl	141	145	466
60302	Deutschlandsberg	673	854	6.648
60303	Eibiswald	124	161	1.034
60305	Frauental an der Laßnitz	169	184	1.661
60306	Freiland bei Deutschlandsberg	27	27	52
60307	Bad Gams	182	194	405
60308	Garanas	50	55	157
60309	Georgsberg	126	129	410
60310	Greisdorf	97	99	244
60311	Gressenberg	48	50	88
60312	Groß Sankt Florian	247	278	1.198
60313	Großradl	112	114	169
60314	Gundersdorf	44	45	74
60315	Holleneegg	125	139	298
60316	Kloster	34	35	80
60318	Lannach	260	308	3.216
60319	Limberg bei Wies	55	57	211
60320	Marhof	77	78	188
60321	Osterwitz	30	30	43
60322	Pitschgau	99	101	317
60323	Pöfing-Brunn	264	270	748
60324	Preding	150	175	728
60325	Rassach	108	113	184
60326	Sankt Josef (Weststeiermark)	107	117	310
60327	Sankt Martin im Sulmtal	138	145	696
60328	Sankt Oswald ob Eibiswald	47	56	131
60329	Sankt Peter im Sulmtal	112	116	469
60330	Sankt Stefan ob Stainz	183	197	581
60331	Schwanberg	123	142	774
60332	Soboth	40	46	80
60333	Stainz	229	271	1.653
60334	Stainztal	112	119	238
60335	Stallhof	30	32	45
60336	Sulmeck-Greith	96	100	381
60338	Trahütten	50	52	98
60339	Unterbergla	119	120	226
60340	Wernersdorf	58	59	136
60341	Wettmannstätten	140	145	517
60342	Wiefresen	68	70	136
60343	Wies	180	213	1.001
604	Feldbach	5.928	6.527	26.934



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
60401	Auersbach	90	92	195
60402	Aug-Radisch	26	27	45
60403	Bad Gleichenberg	228	274	1.968
60404	Bairisch Kölldorf	52	59	377
60405	Baumgarten bei Gnas	53	53	100
60406	Breitenfeld an der Rittschein	73	76	217
60407	Edelsbach bei Feldbach	120	127	488
60408	Edelstauden	40	41	75
60409	Eichkögl	101	104	156
60410	Fehring	277	321	1.853
60411	Feldbach	454	649	7.213
60412	Fladnitz im Raabtal	54	57	164
60413	Frannach	36	41	106
60414	Frutten-Gießelsdorf	71	73	159
60415	Glojach	28	29	65
60416	Gnas	204	235	1.110
60417	Gniebing-Weißenbach	147	156	591
60418	Gossendorf	60	64	106
60419	Grabersdorf	45	47	125
60420	Hatzendorf	176	182	472
60421	Hohenbrugg-Weinberg	71	74	148
60422	Jagerberg	206	215	524
60423	Johnsdorf-Brunn	53	58	233
60424	Kapfenstein	136	141	465
60425	Kirchbach in Steiermark	158	187	585
60426	Kirchberg an der Raab	180	194	905
60427	Kohlberg	51	52	130
60428	Kornberg bei Riegersburg	97	99	312
60429	Krusdorf	47	48	102
60430	Leitersdorf im Raabtal	41	43	164
60431	Lödersdorf	63	64	179
60432	Maierdorf	48	48	93
60433	Merkendorf	81	91	173
60434	Mitterlabill	50	51	107
60435	Mühldorf bei Feldbach	207	244	1.060
60436	Oberdorf am Hohegg	78	80	143
60437	Oberstorcha	42	43	83
60438	Paldau	183	196	581
60439	Perlsdorf	46	46	80
60440	Pertlstein	47	52	95
60441	Petersdorf II	84	86	144
60442	Pirching am Traubenberg	96	97	285

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
60443	Poppendorf	67	68	146
60444	Raabau	43	46	113
60445	Raning	80	81	149
60447	Riegersburg	231	242	712
60448	Sankt Anna am Aigen	164	180	475
60449	Sankt Stefan im Rosental	354	384	1.337
60450	Schwarzau im Schwarzautal	62	65	317
60451	Stainz bei Straden	98	101	191
60452	Studenzen	66	67	414
60453	Trautmannsdorf in Oststeiermark	60	63	163
60454	Unterauersbach	53	55	148
60455	Unterlamm	102	108	250
60456	Zerlach	148	151	343
<b>605</b>	<b>Fürstenfeld</b>	<b>1.938</b>	<b>2.256</b>	<b>12.205</b>
60501	Altenmarkt bei Fürstenfeld	81	89	229
60502	Bad Blumau	160	170	714
60503	Burgau	78	89	333
60504	Fürstenfeld	501	694	5.980
60505	Großsteinbach	105	112	340
60506	Großwilfersdorf	131	144	890
60507	Hainersdorf	73	75	137
60508	Ilz	223	258	1.553
60509	Loipersdorf bei Fürstenfeld	136	148	794
60510	Nestelbach im Ilztal	112	116	300
60511	Ottendorf an der Rittschein	103	106	237
60512	Söchau	113	122	376
60513	Stein	37	39	80
60514	Übersbach	85	94	242
<b>606</b>	<b>Graz-Umgebung</b>	<b>10.230</b>	<b>11.547</b>	<b>62.279</b>
60601	Attendorf	123	128	212
60602	Brodingberg	135	140	314
60603	Deutschfeistritz	210	239	914
60604	Dobl	164	182	870
60605	Edelsgrub	62	64	127
60606	Eggersdorf bei Graz	161	184	775
60607	Eisbach	230	240	974
60608	Feldkirchen bei Graz	379	463	3.701
60609	Fernitz	204	222	682
60610	Frohnleiten	429	501	3.153
60611	Gössendorf	239	264	1.733
60612	Grambach	162	173	1.278



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
60613	Gratkorn	420	476	4.804
60614	Gratwein	191	227	1.081
60615	Großstübing	38	40	70
60616	Gschnaidt	52	54	76
60617	Hart bei Graz	346	376	2.803
60618	Haselsdorf-Tobelbad	82	88	630
60619	Hausmannstätten	225	258	1.189
60620	Hitzendorf	267	291	711
60621	Höf-Präbich	95	98	163
60622	Judendorf-Straßengel	277	302	1.089
60623	Kainbach bei Graz	180	194	1.376
60624	Kalsdorf bei Graz	349	441	4.951
60625	Krumegg	113	116	197
60626	Kumberg	320	334	768
60627	Langegg bei Graz	61	61	107
60628	Laßnitzhöhe	201	221	1.065
60629	Lieboch	305	350	2.223
60630	Mellach	80	85	291
60631	Nestelbach bei Graz	106	117	359
60632	Peggau	97	121	1.147
60633	Pirka	184	199	798
60634	Hart-Purgstall	124	126	242
60635	Raaba	224	260	3.199
60636	Röthelstein	18	21	129
60637	Rohrbach-Steinberg	106	113	234
60639	Sankt Bartholomä	106	113	316
60640	Sankt Marein bei Graz	101	111	297
60641	Sankt Oswald bei Plankenwarth	86	96	181
60642	Sankt Radegund bei Graz	165	177	661
60643	Schrems bei Frohnleiten	53	53	122
60644	Seiersberg	541	772	4.809
60645	Semriach	301	323	923
60646	Stattegg	192	206	390
60647	Stiwoll	61	64	95
60648	Thal	127	137	343
60649	Tulwitz	73	74	129
60650	Tyrnau	21	21	45
60651	Übelbach	160	177	848
60652	Unterpremstätten	306	376	3.914
60653	Vasoldsberg	298	319	801
60654	Weinitzen	191	206	653

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
60655	Werndorf	116	152	1.663
60656	Wundschuh	128	140	644
60657	Zettling	124	135	712
60658	Zwaring-Pöls	121	126	298
<b>607</b>	<b>Hartberg</b>	<b>6.008</b>	<b>6.627</b>	<b>26.891</b>
60701	Blaindorf	64	65	151
60702	Buch-Geiseldorf	82	85	296
60703	Dechantskirchen	130	140	338
60704	Dienersdorf	52	54	87
60705	Ebersdorf	119	126	310
60706	Friedberg	194	224	736
60707	Grafendorf bei Hartberg	228	247	1.055
60708	Greinbach	172	186	552
60709	Großhart	58	61	139
60710	Hartberg	636	831	6.420
60711	Hartberg Umgebung	201	209	809
60712	Hartl	99	100	388
60713	Hofkirchen bei Hartberg	63	64	142
60714	Kaibing	37	41	74
60715	Kaindorf	175	193	1.177
60716	Eichberg	96	100	259
60717	Lafnitz	111	122	682
60718	Limbach bei Neudau	32	32	76
60719	Mönichwald	87	94	219
60720	Neudau	58	74	656
60721	Pinggau	226	256	1.110
60722	Pöllau	169	209	1.224
60723	Pöllauberg	173	177	413
60724	Puchegg	53	54	101
60725	Rabenwald	57	58	108
60726	Riegersberg	105	106	199
60727	Rohr bei Hartberg	83	90	191
60728	Rohrbach an der Lafnitz	67	84	525
60729	Saifen-Boden	115	119	334
60730	Sankt Jakob im Walde	107	113	250
60731	Sankt Johann bei Herberstein	27	29	106
60732	Sankt Johann in der Haide	171	191	894
60733	Sankt Lorenzen am Wechsel	121	127	254
60734	Sankt Magdalena am Lemberg	92	94	182
60735	Schachen bei Vorau	110	113	192
60736	Schäffern	136	142	283



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
60737	Schlag bei Thalberg	66	70	297
60738	Schönegg bei Pöllau	154	157	373
60739	Sebersdorf	114	121	591
60740	Siegersdorf bei Herberstein	30	30	43
60741	Sonnhofen	99	101	234
60742	Stambach	70	72	123
60743	Stubenberg	243	267	856
60744	Tiefenbach bei Kaindorf	59	61	198
60745	Vorau	122	149	1.057
60746	Vornholz	75	75	155
60747	Waldbach	69	74	239
60748	Bad Waltersdorf	214	241	1.252
60749	Wenigzell	161	173	487
60750	Wörth an der Lafnitz	26	26	54
608	Judenburg	2.943	3.458	20.537
60801	Amering	108	113	255
60802	Bretstein	37	37	70
60803	Eppenstein	128	133	427
60804	Fohnsdorf	493	606	3.477
60805	Hohentauern	53	59	101
60806	Judenburg	526	691	6.260
60807	Sankt Wolfgang-Kienberg	42	42	60
60808	Sankt Anna am Lavantegg	49	51	84
60809	Maria Buch-Feistritz	165	174	548
60810	Obdach	149	171	978
60811	Oberkurzheim	55	59	123
60812	Oberweg	37	39	118
60813	Oberzeiring	74	84	293
60814	Pöls	125	153	975
60815	Pusterwald	50	52	84
60816	Reifling	35	36	45
60817	Reisstraße	21	23	41
60818	Sankt Georgen ob Judenburg	73	76	203
60819	Sankt Johann am Tauern	55	58	108
60820	Sankt Oswald-Möderbrugg	116	127	468
60821	Sankt Peter ob Judenburg	88	94	261
60822	Unzmarkt-Frauenburg	78	89	258
60823	Weißkirchen in Steiermark	85	98	535
60824	Zeltweg	301	393	4.765
609	Knittelfeld	1.812	2.111	11.255
60901	Apfelberg	54	59	217
60902	Feistritz bei Knittelfeld	52	55	113

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
60903	Flatschach	17	18	31
60904	Gaal	145	150	292
60905	Großlobming	51	55	207
60906	Kleinlobming	70	73	228
60907	Knittelfeld	567	748	6.337
60908	Kobenz	143	156	610
60909	Rachau	65	66	172
60910	Sankt Lorenzen bei Knittelfeld	72	83	246
60911	Sankt Marein bei Knittelfeld	112	127	301
60912	Sankt Margarethen bei Knittelfeld	65	73	190
60913	Seckau	103	109	306
60914	Spielberg	296	339	2.005
610	Leibnitz	6.257	7.012	29.573
61001	Allerheiligen bei Wildon	119	124	323
61002	Arnfels	81	107	472
61003	Berghausen	51	53	146
61004	Breitenfeld am Tannenriegel	19	19	30
61005	Ehrenhausen	67	81	235
61006	Eichberg-Trautenburg	103	106	172
61007	Empersdorf	89	93	367
61008	Gabersdorf	111	118	693
61009	Gamlitz	313	341	1.012
61010	Glanz an der Weinstraße	171	176	385
61011	Gleinstätten	110	129	801
61012	Gralla	114	161	1.046
61013	Großklein	206	221	594
61014	Hainsdorf im Schwarzautal	35	35	96
61015	Heiligenkreuz am Waasen	138	157	595
61016	Heimschuh	148	158	405
61017	Hengsberg	136	143	283
61018	Kaindorf an der Sulm	172	190	1.284
61019	Kitzeck im Sausal	122	129	269
61020	Lang	124	133	430
61021	Lebring-Sankt Margarethen	162	184	1.463
61022	Leibnitz	714	912	5.862
61023	Leutschach	59	74	275
61024	Oberhaag	176	185	469
61025	Obervogau	41	43	115
61026	Pistorf	111	123	459
61027	Ragnitz	122	131	469
61028	Ratsch an der Weinstraße	59	63	136



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
61029	Retznei	12	20	143
61030	Sankt Andrä-Höch	142	156	330
61031	Sankt Georgen an der Stiefing	101	111	299
61032	Sankt Johann im Saggautal	175	187	483
61033	Sankt Nikolai im Sausal	189	200	589
61034	Sankt Nikolai ob Draßling	121	127	352
61035	Sankt Ulrich am Waasen	70	73	172
61036	Sankt Veit am Vogau	184	193	739
61037	Schloßberg	117	123	262
61038	Seggauberg	84	89	248
61039	Spielfeld	82	98	383
61040	Stocking	103	105	320
61041	Straß in Steiermark	99	119	1.238
61042	Sulztal an der Weinstraße	31	32	55
61043	Tillmitsch	191	204	877
61044	Vogau	77	85	463
61045	Wagna	234	275	1.750
61046	Weitendorf	120	139	401
61047	Wildon	173	199	966
61048	Wolfsberg im Schwarzautal	79	88	617
611	Leoben	3.198	3.954	28.309
61101	Eisenerz	206	265	1.451
61102	Gai	167	174	391
61103	Hafning bei Trofaiach	78	84	219
61104	Hieflau	25	38	251
61105	Kalwang	58	70	587
61106	Kammern im Liesingtal	151	164	630
61107	Kraubath an der Mur	93	103	307
61108	Leoben	1.178	1.577	15.998
61109	Mautern in Steiermark	110	130	657
61110	Niklasdorf	147	180	1.336
61111	Proleb	85	90	500
61112	Radmer	31	35	92
61113	Sankt Michael in Obersteiermark	147	186	1.260
61114	Sankt Peter-Freienstein	105	121	828
61115	Sankt Stefan ob Leoben	108	118	371
61116	Traboch	101	118	764
61117	Trofaiach	302	369	1.832
61118	Vordernberg	55	72	260
61119	Wald am Schoberpaß	51	60	575
612	Liezen	6.228	7.300	35.311

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
61201	Admont	158	194	1.110
61202	Aich	72	77	174
61203	Aigen im Ennstal	196	216	1.004
61204	Altaussee	151	170	551
61205	Altenmarkt bei Sankt Gallen	46	53	684
61206	Ardning	76	83	227
61207	Bad Aussee	365	457	2.556
61208	Donnersbach	92	99	230
61209	Donnersbachwald	36	42	76
61210	Gaishorn am See	59	65	345
61211	Gams bei Hieflau	50	53	115
61212	Gössenberg	37	37	54
61213	Gröbming	220	283	1.789
61214	Großsölk	40	48	169
61215	Grundlsee	90	101	312
61216	Hall	103	116	380
61217	Haus	247	269	916
61218	Irdning	194	225	1.060
61219	Johnsbach	22	23	63
61220	Kleinsölk	55	57	125
61221	Landl	111	127	503
61222	Lassing	139	151	448
61223	Liezen	480	698	5.971
61224	Michaelerberg	52	54	252
61225	Mitterberg	98	103	221
61226	Bad Mitterndorf	269	302	1.099
61227	Niederöblarn	51	55	211
61228	Öblarn	90	104	295
61229	Oppenberg	31	32	68
61230	Palfau	38	41	102
61232	Pichl-Preunegg	116	128	421
61233	Pichl-Kainisch	67	79	388
61234	Pruggern	56	61	137
61235	Pürgg-Trautenfels	88	96	299
61236	Ramsau am Dachstein	370	390	881
61237	Rohrmoos-Untertal	217	231	471
61238	Rottenmann	286	344	2.077
61239	Sankt Gallen	104	123	586
61240	Sankt Martin am Grimming	60	68	195
61241	Sankt Nikolai im Sölkthal	43	45	77
61242	Schladming	457	561	3.428
61243	Selzthal	47	71	526



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
61244	Stainach	116	148	1.382
61245	Tauplitz	98	112	237
61246	Treglwang	26	32	78
61247	Trieben	146	182	1.804
61248	Weißenbach an der Enns	40	45	198
61249	Weißenbach bei Liezen	75	85	465
61250	Weng im Gesäuse	36	44	110
61251	Wildalpen	34	39	186
61252	Wörschach	78	81	255
<b>613</b>	<b>Mürzzuschlag</b>	<b>2.359</b>	<b>2.731</b>	<b>14.660</b>
61301	Allerheiligen im Mürztal	121	127	258
61302	Altenberg an der Rax	30	31	47
61303	Ganz	54	55	111
61304	Kapellen	47	53	98
61305	Kindberg	316	375	3.028
61306	Krieglach	325	378	1.722
61307	Langenwang	284	308	1.224
61308	Mitterdorf im Mürztal	128	148	982
61309	Mürzhofen	49	54	361
61310	Mürzsteg	19	22	107
61311	Mürzzuschlag	378	506	4.294
61312	Neuberg an der Mürz	100	110	320
61313	Spital am Semmering	126	146	413
61314	Stanz im Mürztal	163	168	314
61315	Veitsch	113	129	769
61316	Wartberg im Mürztal	106	121	612
<b>614</b>	<b>Murau</b>	<b>2.617</b>	<b>2.988</b>	<b>11.099</b>
61401	Dürnstein in der Steiermark	23	23	120
61403	Frojach-Katsch	97	107	396
61404	Krakaudorf	48	51	106
61405	Krakauhintermühlen	57	57	110
61406	Krakauschatten	31	32	60
61407	Kulm am Zirbitz	34	36	63
61408	Laßnitz bei Murau	114	152	633
61409	Mariahof	97	103	212
61410	Mühlen	78	84	191
61411	Murau	210	301	2.044
61412	Neumarkt in Steiermark	166	212	876
61413	Niederwölz	40	45	202
61414	Oberwölz (Stadt)	75	88	353
61415	Oberwölz Umgebung	107	110	205
61416	Perchau am Sattel	32	36	55

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
61417	Predlitz-Turrach	92	102	266
61418	Ranten	83	87	180
61419	Rinegg	21	21	35
61420	Sankt Blasen	62	65	128
61421	Sankt Georgen ob Murau	140	149	395
61422	Sankt Lambrecht	107	120	468
61423	Sankt Lorenzen bei Scheifling	60	60	150
61424	Sankt Marein bei Neumarkt	97	102	248
61425	St. Peter am Kammersberg	177	197	514
61427	Scheifling	105	134	892
61428	Schöder	74	85	167
61429	Schönberg-Lachtal	73	77	127
61430	Stadl an der Mur	65	81	306
61431	Stolzalpe	26	31	637
61432	Teufenbach	47	56	604
61433	Triebendorf	20	20	32
61434	Winklern bei Oberwölz	81	84	169
61435	Zeutschach	34	35	68
61436	St. Ruprecht-Falkendorf	44	45	87
<b>615</b>	<b>Radkersburg</b>	<b>2.095</b>	<b>2.358</b>	<b>10.275</b>
61501	Bierbaum am Auersbach	44	46	138
61502	Deutsch Goritz	133	148	508
61503	Dietersdorf am Gnasbach	36	38	1.020
61504	Eichfeld	84	89	242
61505	Gosdorf	89	97	228
61506	Halbenrain	171	190	704
61508	Hof bei Straden	93	95	479
61509	Klöch	137	146	461
61510	Mettersdorf am Saßbach	136	140	601
61511	Mureck	129	181	1.039
61512	Murfeld	118	124	265
61513	Bad Radkersburg	133	202	2.342
61514	Radkersburg Umgebung	148	166	507
61515	Ratschendorf	49	51	232
61516	Sankt Peter am Ottersbach	195	211	513
61517	Straden	144	165	527
61518	Tieschen	129	136	283
61519	Trössing	28	29	38
61520	Weinburg am Saßbach	99	104	148
<b>616</b>	<b>Voitsberg</b>	<b>3.715</b>	<b>4.187</b>	<b>17.631</b>
61601	Bärnbach	337	385	1.901
61602	Edelschrott	182	188	562



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
61603	Gallmannsegg	30	33	69
61604	Geistthal	97	101	174
61605	Gößnitz	65	66	97
61606	Graden	50	55	245
61607	Hirschegg	84	86	191
61608	Kainach bei Voitsberg	49	54	112
61609	Köflach	499	588	3.582
61610	Kohlschwarz	47	48	80
61611	Krottendorf-Gaisfeld	171	187	615
61612	Ligist	236	251	726
61613	Maria Lankowitz	156	168	399
61614	Modriach	30	31	49
61615	Mooskirchen	202	216	694
61616	Pack	56	61	98
61617	Piberegg	38	39	65
61618	Rosental an der Kainach	136	182	791
61619	Salla	32	37	119
61620	Sankt Johann-Köppling	123	131	361
61621	Sankt Martin am Wöllmißberg	67	69	122
61622	Söding	158	180	750
61623	Södingberg	68	70	118
61624	Stallhofen	232	246	892
61625	Voitsberg	570	715	4.819
617	Weiz	7.346	8.104	40.299
61701	Albersdorf-Prebuch	152	164	1.409
61702	Anger	82	99	553
61703	Arzberg	55	58	166
61704	Baierdorf bei Anger	101	103	774
61705	Birkfeld	152	190	1.411
61706	Etzersdorf-Rollsdorf	113	116	216
61707	Feistritz bei Anger	68	71	278
61708	Fischbach	130	140	343
61709	Fladnitz an der Teichalm	123	137	578
61710	Floing	95	102	284
61711	Gasen	98	107	278
61712	Gersdorf an der Feistritz	117	120	497
61713	Gleisdorf	574	732	5.679
61714	Gschaid bei Birkfeld	73	74	204
61715	Gutenberg an der Raabklamm	76	79	154
61716	Markt Hartmannsdorf	254	277	827
61717	Haslau bei Birkfeld	37	38	96
61718	Hirnsdorf	54	57	314

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
61719	Hofstätten an der Raab	161	174	1.089
61720	Hohenau an der Raab	139	142	249
61721	Ilztal	148	151	454
61722	Koglhof	108	116	246
61723	Krottendorf	136	157	2.358
61724	Kulm bei Weiz	30	30	60
61725	Labuch	53	54	92
61726	Laßnitzthal	70	73	180
61727	Ludersdorf-Wilfersdorf	172	189	833
61728	Miesenbach bei Birkfeld	73	77	157
61729	Mitterdorf an der Raab	171	173	326
61730	Mortantsch	131	135	302
61731	Naas	112	116	328
61732	Naintsch	68	72	180
61733	Neudorf bei Passail	59	62	129
61734	Nitscha	120	123	268
61735	Oberrettenbach	62	62	84
61736	Passail	171	192	1.006
61737	Pischelsdorf in der Steiermark	207	231	1.338
61739	Preßguts	44	46	85
61740	Puch bei Weiz	220	231	534
61741	Ratten	104	124	640
61742	Reichendorf	46	48	86
61743	Rettenegg	63	68	199
61744	St. Kathrein am Hauenstein	57	60	124
61745	Sankt Kathrein am Offenegg	111	116	295
61746	St. Margarethen an der Raab	364	391	1.240
61747	Sankt Ruprecht an der Raab	181	197	1.235
61748	Sinabelkirchen	309	328	1.303
61749	Stenzengreith	47	47	74
61750	Strallegg	165	178	417
61751	Thannhausen	179	188	434
61752	Ungerdorf	47	48	86
61753	Unterfladnitz	150	158	1.260
61754	Waisenegg	115	118	271
61755	Weiz	599	765	8.276
7	Tirol	55.607	63.826	350.498
701	Innsbruck (Stadt)	10.126	12.038	93.784
702	Imst	4.119	4.758	23.201
70201	Arzl im Pitztal	149	166	542
70202	Haiming	301	351	1.993
70203	Imst	733	962	7.310





Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
70204	Imsterberg	29	34	175
70205	Jerzens	75	80	271
70206	Karres	35	40	139
70207	Karrösten	37	39	144
70208	Längenfeld	334	374	1.628
70209	Mieming	234	257	992
70210	Mils bei Imst	29	30	174
70211	Mötz	51	58	136
70212	Nassereith	106	120	452
70213	Obsteig	104	111	270
70214	Oetz	163	192	923
70215	Rietz	127	136	642
70216	Roppen	80	88	542
70217	St. Leonhard im Pitztal	111	125	557
70218	Sautens	81	87	173
70219	Silz	194	222	864
70220	Sölden	587	650	2.695
70221	Stams	83	104	850
70222	Tarrenz	160	175	473
70223	Umhausen	200	228	774
70224	Wenns	116	129	482
703	Innsbruck (Land)	11.320	12.871	66.072
70301	Absam	524	560	2.690
70302	Aldrans	166	186	527
70303	Ampass	135	147	376
70304	Axams	354	393	1.258
70305	Baumkirchen	68	73	129
70306	Birgitz	84	93	229
70307	Ellbögen	62	67	123
70308	Flauring	62	70	214
70309	Fritzens	98	114	393
70310	Fulpmes	342	377	1.937
70311	Gnadenwald	78	82	181
70312	Götzens	249	270	796
70313	Gries am Brenner	91	109	352
70314	Gries im Sellrain	34	38	80
70315	Grinzens	57	64	124
70317	Gschnitz	39	44	82
70318	Hatting	60	65	157
70319	Inzing	196	219	1.255
70320	Kematen in Tirol	164	199	1.837
70322	Kolsass	103	112	465

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
70323	Kolsassberg	49	51	89
70325	Lans	87	100	544
70326	Leutasch	293	304	683
70327	Matrei am Brenner	69	80	336
70328	Mieders	125	135	763
70329	Mils	375	416	2.022
70330	Mühlbachl	72	81	524
70331	Mutters	170	184	718
70332	Natters	140	152	720
70333	Navis	120	128	442
70334	Neustift im Stubaital	440	484	2.074
70335	Oberhofen im Inntal	94	103	521
70336	Obernberg am Brenner	33	37	70
70337	Oberperfuss	176	193	436
70338	Patsch	82	97	162
70339	Petttau	67	72	241
70340	Pfaffenhofen	60	71	444
70341	Pfons	70	79	224
70342	Polling in Tirol	73	75	218
70343	Ranggen	63	67	137
70344	Reith bei Seefeld	107	119	361
70345	Rinn	110	116	244
70346	Rum	424	514	4.176
70347	St. Sigmund im Sellrain	22	22	28
70348	Scharnitz	80	84	190
70349	Schmirn	32	39	75
70350	Schönberg im Stubaital	72	86	452
70351	Seefeld in Tirol	382	438	1.686
70352	Sellrain	49	51	116
70353	Sistrans	145	156	374
70354	Hall in Tirol	937	1.154	9.976
70355	Steinach am Brenner	220	270	1.319
70356	Telfes im Stubai	104	110	233
70357	Telfs	842	996	5.666
70358	Thaur	305	342	1.654
70359	Trins	80	84	164
70360	Tulfes	121	136	326
70361	Unterperfuss	20	22	145
70362	Vals	43	48	104
70364	Völs	330	441	2.390
70365	Volders	262	290	894
70366	Wattenberg	66	69	159





Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
70367	Wattens	387	463	7.872
70368	Wildermieming	77	80	194
70369	Zirl	479	550	2.701
704	Kitzbühel	6.417	7.155	29.438
70401	Aurach bei Kitzbühel	139	150	475
70402	Brixen im Thale	255	282	874
70403	Fieberbrunn	373	427	1.910
70404	Going am Wilden Kaiser	180	193	755
70405	Hochfilzen	78	91	459
70406	Hopfgarten im Brixental	548	591	2.041
70407	Itter	108	121	453
70408	Jochberg	151	173	415
70409	Kirchberg in Tirol	571	633	1.806
70410	Kirchdorf in Tirol	335	360	1.642
70411	Kitzbühel	1.229	1.395	6.779
70412	Kössen	408	453	1.550
70413	Oberndorf in Tirol	203	224	996
70414	Reith bei Kitzbühel	169	182	507
70415	St. Jakob in Haus	64	69	144
70416	St. Johann in Tirol	829	973	5.984
70417	St. Ulrich am Pillersee	149	159	756
70418	Schwendt	68	72	175
70419	Waidring	159	176	580
70420	Westendorf	401	431	1.137
705	Kufstein	7.777	8.907	48.155
70501	Alpbach	232	251	755
70502	Angath	54	63	250
70503	Bad Häring	133	143	841
70504	Brandenberg	122	126	277
70505	Breitenbach am Inn	215	230	543
70506	Brixlegg	255	302	2.047
70508	Ebbs	409	446	1.915
70509	Ellmau	330	360	1.139
70510	Erl	111	118	382
70511	Kirchbichl	367	416	2.178
70512	Kramsach	302	348	1.873
70513	Kufstein	1.300	1.550	11.232
70514	Kundl	299	353	4.802
70515	Langkampfen	215	237	1.879
70516	Mariastein	34	36	70
70517	Münster	168	180	686
70518	Niederndorf	169	196	836

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
70519	Niederndorferberg	55	60	124
70520	Radfeld	133	156	1.278
70521	Rattenberg	70	89	390
70522	Reith im Alpbachtal	240	266	814
70523	Retzenschöss	54	57	99
70524	Scheffau am Wilden Kaiser	143	157	466
70525	Schwoich	186	199	779
70526	Söll	343	381	1.297
70527	Thiersee	237	253	723
70528	Angerberg	128	140	266
70529	Walchsee	192	209	733
70530	Wildschönau	457	483	1.245
70531	Wörgl	824	1.102	8.236
706	Landeck	3.347	3.855	17.042
70601	Faggen	18	20	33
70602	Fendels	12	14	33
70603	Fiss	175	188	573
70604	Fließ	133	154	553
70605	Flirsch	41	46	162
70606	Galtür	116	124	259
70607	Grins	60	70	436
70608	Ischgl	323	346	945
70609	Kappl	157	172	647
70610	Kaunerberg	22	22	34
70611	Kaunertal	64	69	300
70612	Kauns	20	23	49
70613	Ladis	68	72	137
70614	Landeck	489	651	4.297
70615	Nauders	151	165	459
70616	Pettneu am Arlberg	90	97	251
70617	Pfunds	137	161	675
70618	Plans	40	46	327
70619	Prutz	110	134	599
70620	Ried im Oberinntal	119	140	707
70621	St. Anton am Arlberg	377	421	1.140
70622	Schönwies	61	68	406
70623	See	64	71	247
70624	Serfaus	192	214	736
70625	Spiss	6	7	15
70626	Stanz bei Landeck	29	32	80
70627	Strengen	33	40	100
70628	Tobadill	19	21	38



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
70629	Tösens	32	35	74
70630	Zams	189	232	2.730
707	Lienz	3.866	4.427	21.441
70701	Abfaltersbach	45	50	535
70702	Ainet	63	66	220
70703	Amlach	30	31	123
70704	Anras	83	90	266
70705	Assling	128	138	628
70706	Außervillgraten	83	85	243
70707	Dölsach	146	160	489
70708	Gaimberg	70	77	198
70709	Hopfgarten in Deferegggen	59	66	212
70710	Innevillgraten	114	116	238
70711	Iselsberg-Stronach	51	55	138
70712	Kals am Großglockner	117	130	211
70713	Karitsch	91	94	169
70714	Lavant	23	29	167
70715	Leisach	39	44	213
70716	Lienz	1.002	1.261	10.195
70717	Matrei in Osttirol	360	404	1.849
70718	Nikolsdorf	75	82	184
70719	Nußdorf-Debant	198	243	1.344
70720	Oberlienz	110	116	351
70721	Obertilliach	93	99	216
70723	Prägraten am Großvenediger	97	104	192
70724	St. Jakob in Deferegggen	106	115	236
70725	St. Johann im Walde	31	36	97
70726	St. Veit in Deferegggen	41	46	94
70727	Schlaiten	35	39	63
70728	Sillian	171	206	993
70729	Strassen	66	69	218
70731	Thurn	44	49	94
70732	Tristach	72	79	201
70733	Untertilliach	32	35	52
70734	Virgen	127	140	359
70735	Heinfels	64	73	653
708	Reutte	2.433	2.791	14.557
70801	Bach	64	67	118
70802	Berwang	91	99	211
70803	Biberwier	41	50	121
70804	Bichlbach	45	54	115
70805	Breitenwang	53	66	2.399

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
70806	Ehenbichl	52	58	665
70807	Ehrwald	247	269	894
70808	Elbigenalp	68	77	472
70809	Elmen	28	29	57
70810	Forchach	11	12	103
70811	Grän	82	94	589
70812	Gramais	5	5	9
70813	Häselgehr	56	60	94
70814	Heiterwang	34	40	74
70815	Hinterhornbach	14	14	18
70816	Höfen	77	85	593
70817	Holzgau	43	49	103
70818	Jungholz	35	39	163
70819	Kaisers	12	12	14
70820	Lechaschau	110	124	724
70821	Lermoos	143	162	631
70822	Musau	21	22	44
70823	Namlos	10	12	17
70824	Nesselwängle	48	50	114
70825	Pfafflar	11	13	26
70826	Pflach	58	63	203
70827	Pinswang	28	28	74
70828	Reutte	384	521	3.863
70829	Schattwald	47	49	93
70830	Stanzach	33	36	146
70831	Stegg	66	73	169
70832	Tannheim	159	172	597
70833	Vils	86	94	600
70834	Vorderhornbach	16	18	23
70835	Wängle	47	52	99
70836	Weißbach am Lech	80	94	262
70837	Zöblen	28	29	60
709	Schwarz	6.202	7.024	36.808
70901	Achenkirch	205	226	939
70902	Aschau im Zillertal	124	141	368
70903	Brandberg	40	41	88
70904	Bruck am Ziller	67	71	146
70905	Buch in Tirol	157	174	677
70907	Eben am Achensee	285	309	1.281
70908	Finkenberg	139	149	446
70909	Fügen	338	390	2.717
70910	Fügenberg	108	114	259



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
70911	Gallzein	52	54	97
70912	Gerlos	140	154	395
70913	Gerlosberg	35	37	54
70914	Hainzenberg	46	48	102
70915	Hart im Zillertal	118	120	285
70916	Hippach	107	112	250
70917	Jenbach	329	393	3.860
70918	Kaltenbach	110	137	911
70920	Mayrhofen	466	527	2.437
70921	Pill	84	89	511
70922	Ramsau im Zillertal	135	151	910
70923	Ried im Zillertal	87	95	530
70924	Rohrberg	49	58	180
70925	Schlitters	92	104	401
70926	Schwaz	857	1.036	7.722
70927	Schwendau	130	142	483
70928	Stans	118	135	999
70929	Steinberg am Rofan	30	33	67
70930	Strass im Zillertal	85	98	870
70931	Stumm	144	158	627
70932	Stummerberg	62	66	105
70933	Terfens	165	174	871
70934	Tux	247	275	1.327
70935	Uderns	98	112	514
70936	Vomp	308	373	2.437
70937	Weer	116	128	552
70938	Weerberg	153	164	334
70939	Wiesing	133	147	521
70940	Zell am Ziller	173	214	1.256
70941	Zellberg	70	75	279
<b>8 Vorarlberg</b>		<b>24.935</b>	<b>28.374</b>	<b>176.212</b>
<b>801 Bludenz</b>		<b>4.096</b>	<b>4.741</b>	<b>27.299</b>
80101	Bartholomäberg	109	125	378
80102	Blons	35	41	82
80103	Bludenz	778	963	7.156
80104	Bludesch	105	118	929
80105	Brand	82	92	296
80106	Bürs	181	259	2.257
80107	Bürserberg	49	52	103
80108	Dalaas	81	96	277
80109	Fontanella	46	50	107
80110	Gaschurn	145	162	392

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
80111	Innerbraz	35	41	157
80112	Klösterle	81	91	376
80113	Lech	401	422	1.150
80114	Lorüns	12	15	47
80115	Ludesch	157	185	955
80116	Nenzing	335	392	4.565
80117	Nüziders	276	305	1.889
80118	Raggal	69	75	144
80119	St. Anton im Montafon	34	35	109
80120	St. Gallenkirch	155	175	628
80121	St. Gerold	27	32	81
80122	Schruns	330	394	2.597
80123	Silbertal	40	40	134
80124	Sonntag	83	92	277
80125	Stallehr	14	14	58
80126	Thüringen	121	133	1.036
80127	Thüringerberg	62	64	133
80128	Tschagguns	132	145	424
80129	Vandans	121	133	562
<b>802 Bregenz</b>		<b>9.230</b>	<b>10.387</b>	<b>62.087</b>
80201	Alberschwende	259	288	924
80202	Andelsbuch	229	253	1.179
80203	Au	195	205	775
80204	Bezau	205	236	1.210
80205	Bildstein	67	69	128
80206	Bizau	92	100	352
80207	Bregenz	1.846	2.214	18.816
80208	Buch	30	32	65
80209	Damüls	77	83	182
80210	Doren	96	106	317
80211	Egg	342	384	1.417
80212	Eichenberg	51	55	152
80213	Fußach	193	209	1.204
80214	Gaißau	66	77	534
80215	Hard	734	833	5.428
80216	Hittisau	193	213	829
80217	Höchst	488	530	4.302
80218	Hörbranz	305	344	2.063
80219	Hohenweiler	74	79	158
80220	Kennelbach	100	107	808
80221	Krumbach	81	86	219
80222	Langen bei Bregenz	125	138	411



Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
80223	Langenegg	91	110	434
80224	Lauterach	554	624	4.548
80225	Lingenau	145	153	499
80226	Lochau	330	370	1.347
80227	Mellau	126	136	474
80228	Mittelberg	529	590	2.366
80229	Möggers	55	58	122
80230	Reuthe	45	49	504
80231	Riefensberg	120	128	368
80232	Schnepfau	49	53	129
80233	Schoppernau	97	105	309
80234	Schröcken	41	42	92
80235	Schwarzach	260	284	2.112
80236	Schwarzenberg	196	206	702
80237	Sibratsgfäll	52	56	116
80238	Sulzberg	166	178	526
80239	Warth	42	43	133
80240	Wolfurt	484	561	5.833
803	Dornbirn	5.587	6.389	42.213
80301	Dornbirn	3.307	3.835	25.707
80302	Hohenems	899	1.029	6.063
80303	Lustenau	1.381	1.525	10.443
804	Feldkirch	6.022	6.857	44.613
80401	Altach	374	405	1.731
80402	Düns	28	30	53
80403	Dünserberg	19	19	42
80404	Feldkirch	1.775	2.112	15.975
80405	Frastanz	272	303	2.516
80406	Fraxern	45	49	86
80407	Göfis	169	186	512
80408	Göttzis	705	808	5.857
80409	Klaus	244	270	2.052
80410	Koblach	278	295	1.374
80411	Laterns	49	55	115
80412	Mäder	161	178	1.440
80413	Meiningen	121	135	579
80414	Rankweil	736	871	6.769
80415	Röns	22	22	44
80416	Röthis	145	161	1.257
80417	Satteins	152	168	648
80418	Schlins	142	157	932
80419	Schnifis	53	61	148

Regionale Kennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Unternehmen	Arbeitsstätten	Arbeitsplätze
80420	Sulz	162	178	972
80421	Übersaxen	32	34	64
80422	Viktorsberg	18	20	40
80423	Weiler	159	168	937
80424	Zwischenwasser	161	172	470
9	Wien	125.308	139.523	976.901
90101	Wien-Innere Stadt	9.789	11.105	114.628
90201	Wien-Leopoldstadt	6.680	7.485	63.415
90301	Wien-Landstraße	8.544	9.443	95.377
90401	Wien-Wieden	4.726	5.076	30.172
90501	Wien-Margareten	4.297	4.609	20.612
90601	Wien-Mariahilf	4.531	4.947	31.456
90701	Wien-Neubau	6.428	6.907	36.561
90801	Wien-Josefstadt	3.352	3.633	15.823
90901	Wien-Alsergrund	4.994	5.606	56.513
91001	Wien-Favoriten	7.300	8.362	64.114
91101	Wien-Simmering	3.349	3.938	35.936
91201	Wien-Meidling	4.719	5.310	35.205
91301	Wien-Hietzing	4.411	4.791	27.137
91401	Wien-Penzing	5.098	5.657	28.604
91501	Wien-Rudolfsheim-Fünfhaus	4.823	5.436	30.159
91601	Wien-Ottakring	5.833	6.368	28.690
91701	Wien-Hernals	3.670	3.970	15.390
91801	Wien-Währing	4.484	4.804	16.391
91901	Wien-Döbling	6.199	6.681	32.249
92001	Wien-Brigittenau	3.661	4.159	27.260
92101	Wien-Floridsdorf	5.699	6.662	54.994
92201	Wien-Donaustadt	6.792	7.844	58.526
92301	Wien-Liesing	5.929	6.730	57.689

Q: STATISTIK AUSTRIA: Registerzählung 2011.







## Glossar

### A

**Alter:** Vollendete Altersjahre am Stichtag des Census. Berechnet aus dem genauen Geburtsdatum.

**Alterskohorte:** Jahrgänge oder Gruppen von Jahrgängen, die der Abgrenzung von Bevölkerungsgruppen dienen.

**Arbeitgeberunternehmen:** Arbeitgeberunternehmen sind Unternehmen, die einen oder mehrere unselbständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen.

**Arbeitskräfteüberlassung:** Bei Arbeitskräfteüberlassung (Personalarbeitstellung) stellt eine Arbeitgeberin/ein Arbeitgeber ihre/seine Arbeitskräfte einer anderen Arbeitgeberin/einem anderen Arbeitgeber zur Verfügung.

**Arbeitsplätze:** Als Arbeitsplatz wird in der Arbeitsstättenzählung jedes mit einer Arbeitsstätte verbundene Beschäftigungsverhältnis bezeichnet. Siehe auch Beschäftigte

**Arbeitsstätte:** Eine Arbeitsstätte ist eine Erhebungseinheit, die über Name bzw. Bezeichnung und Anschrift verfügt, auf Dauer eingerichtet ist und an der mindestens eine Person beschäftigt ist.

**Arbeitszeit:** siehe Teilzeit und Vollzeit

**Ausländerinnen und Ausländer:** Personen, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, also auch Staatenlose und Personen mit unbekannter oder ungeklärter Staatsangehörigkeit.

### B

**Bereichsspezifisches Personenkennzeichen Amtliche Statistik (bPK AS):** Das bereichsspezifische Personenkennzeichen Amtliche Statistik (bPK AS) wird von der Datenschutzkommission in ihrer Eigenschaft als Stammzahlenregisterbehörde generiert und lässt keinerlei Rückschlüsse auf die Person zu. Mit Hilfe dieses Kennzeichens können Datenverknüpfungen für die Registerzählung ohne Namen und unter Wahrung der vollständigen Anonymität der Personen erfolgen.

**Beschäftigte:** Die Gruppe der Beschäftigten basiert auf der Menge der aktiv Erwerbstätigen aus der Datenbasis der Registerzählung (Volkszählung), also jenen Erwerbstätigen, die in der Referenzwoche der Registerzählung gearbeitet haben. Durch die Einschränkung auf aktiv Erwerbstätige sind Beschäftigungsverhältnisse von Erwerbstätigen, die in der Referenzwoche temporär abwesend waren, wie Personen in Mutterschutz, Elternkarenz, Bildungskarenz, Familienhospizkarenz, Waffen- oder Kaderübung des Bundesheeres und Personen in längerem Krankenstand, ausgeschlossen. Im Unterschied zur Definition der aktiv Erwerbstätigen der Registerzählung (Volkszählung), in der Personen mit ihrer Haupterwerbstätigkeit gezählt werden, umfasst der Begriff „Beschäftigte“ alle Beschäftigungsverhältnisse von aktiv erwerbstätigen Personen. Darüber hinaus sind

Personen in Grundwehrdienst, Ausbildungsdienst und Zivildienst in der Gruppe der Beschäftigten nicht enthalten. Außerdem ist die Arbeitsstättenzählung nicht auf die Wohnbevölkerung Österreichs eingeschränkt, und zählt daher auch Beschäftigungsverhältnisse am Arbeitsort Österreich von Personen, die keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben. Nicht gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich, deren Arbeitsort nicht in Österreich liegt.

**Beschäftigtengrößengruppe:** Gruppierung von Beschäftigten nach standardisierten Größengruppen.

**Beschäftigungsverhältnis:** siehe Beschäftigte

**Bevölkerung:** Alle Personen, die zum Stichtag 31.10. 2011 mit Hauptwohnsitz in Österreich gezählt wurden.

### E

**Ein-Personen-Unternehmen:** Als Ein-Personen-Unternehmen werden jene Unternehmen bezeichnet, die nur aus einer selbständig beschäftigten Person ohne unselbständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen.

**Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland:** Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland sind Personen, deren Hauptwohnsitz zum Stichtag nicht im Bundesgebiet liegt, die aber in Österreich sozialversichert sind und einer selbständigen oder unselbständigen Beschäftigung nachgehen.

**Erwerbstätige:** Nach dem Konzept der International Labour Organization (ILO) wird eine Person dann als erwerbstätig gezählt, wenn sie ein bestimmtes Mindestalter erreicht hat, und innerhalb der Referenzwoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder im Betrieb eines Familienangehörigen als Mithelfende gearbeitet hat (aktiv erwerbstätig) oder ihre selbständige oder unselbständige Beschäftigung nur temporär nicht ausgeübt hat (Personen in Mutterschutz, Elternkarenz, Bildungskarenz, Familienhospizkarenz, Waffen- oder Kaderübung des Bundesheeres und Personen in längerem Krankenstand). Als Mindestalter wurde in der Registerzählung das vollendete 15. Lebensjahr festgelegt.

### F

**Firmenbuchbezug:** Hiermit sind Unternehmen und natürliche Personen gemeint, die im Firmenbuch registriert sind.

### G

**Gemeinde:** Gemeinden in Österreich sind die unterste Ebene der Verwaltungsgliederung.

### H

**Haupttätigkeit:** Die Haupttätigkeit eines Unternehmens bzw. einer Arbeitsstätte ergibt sich durch den höchsten Anteil der zugeordneten Tätigkeiten an der Wertschöpfung. Weitere Tätigkeiten werden als Nebentätigkeiten erfasst (siehe Nebentätigkeit).

**Hauptwohnsitz:** Der Hauptwohnsitz eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen



oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen (gemäß MeldeG § 1 Abs. 7 und 8).

**Höchste abgeschlossene Ausbildung:** Dieses Merkmal umfasst die innerhalb des regulären Bildungswesens erworbenen höchsten Bildungsabschlüsse der Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren. Die Stufe der höchsten abgeschlossenen Ausbildung wird gegliedert nach Kategorien des österreichischen Bildungssystems.

## N

**Nebentätigkeit:** Alle Tätigkeiten, deren Wertschöpfung nicht den höchsten Rang hat, werden als Nebentätigkeit in der Einheit erfasst.

## O

**ÖNACE 2008:** Die ÖNACE ist die österreichische Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“. Nähere Informationen sowie Korrespondenztabelle ÖNACE 2003 nach ÖNACE 2008 sind auf der Homepage der STATISTIK AUSTRIA zu finden: [http://www.statistik.at/web\\_de/klassifikationen/](http://www.statistik.at/web_de/klassifikationen/)

**Österreicherinnen und Österreicher:** Der Begriff „Österreicherinnen und Österreicher“ ist eine Teilmenge der „Bevölkerung“. Er umfasst alle Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, also einschließlich derer, die neben der österreichischen auch eine ausländische Staatsangehörigkeit haben.

## P

**Pflichtschule:** Diese Ausbildungsebene enthält alle Personen, die keinen höheren Bildungsabschluss erworben haben. Sie schließt somit auch Personen ein, die inner- und außerbetriebliche Lehrgänge besucht haben, die aber im Schulorganisationsgesetz nicht genannt sind. Weiters enthält diese Kategorie auch Personen, welche die Pflichtschule (Volks-, Haupt-, Sonderschule oder Polytechnische Schule) nicht erfolgreich abgeschlossen.

## R

**Referenzwoche:** Zur Feststellung der Gruppe der Erwerbstätigen wird entsprechend der Empfehlungen der Conference of European Statisticians (CES) für Volks- und Wohnungszählungen 2010 nicht nur der Stichtag, sondern eine ganze Woche herangezogen. In der Registerzählung 2011 wurden als Referenzwoche die letzten 7 Tage vor, einschließlich des Stichtags (25.10. bis 31.10.2011) gewählt.

## S

**Sekundarabschluss:** Der Sekundarabschluss umfasst die Abschlüsse einer allgemein- bzw. berufsbildenden höheren Schule, Lehrabschlüsse sowie die Abschlüsse einer berufsbildenden mittleren Schule.

**Selbständig Beschäftigte:** Umfasst gewerblich, freiberuflich und Neue Selbständige sowie Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft und mithelfende Familienangehörige.

**Selbständige Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber:** Entsprechend der EU-Verordnung sind Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber Personen, die auf eigene Rechnung oder mit einer kleinen Zahl von Partnerinnen oder Partnern einer selbständigen Erwerbstätigkeit nachgehen und in dieser Funktion dauerhaft (einschließlich der Bezugswoche) eine oder mehrere Personen als Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer beschäftigen. Bei Selbständigen kann auf Basis der Daten der Registerzählung zwar nicht direkt zwischen solchen mit und ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschieden werden, jedoch ermöglicht die Zuordnung von Selbständigen zu Unternehmen und die Prüfung, ob in diesen unselbständig Erwerbstätige beschäftigt sind, entsprechende Rückschlüsse. Das heißt, wenn mindestens eine unselbständig erwerbstätige Person in diesem Unternehmen beschäftigt ist, so gilt die Selbständige bzw. der Selbständige als Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber.

**Staatsangehörigkeit:** Rechtliche Zugehörigkeit zur Gemeinschaft von Bürgerinnen und Bürgern eines Staates.

**Stellung im Beruf:** Das Merkmal „Stellung im Beruf“ bezieht sich auf die arbeitsrechtliche Stellung und gliedert die Beschäftigten bei der Arbeitsstättenzählung in folgende Kategorien:

- selbständig Beschäftigte
- unselbständig Beschäftigte:
  - Angestellte sowie Beamtinnen und Beamte
  - Arbeiterinnen und Arbeiter
  - Lehrlinge

**Swapping (SW):** siehe Target Swapping

## T

**Target Swapping:** Um den Datenschutz zu gewährleisten, wird für einen festgelegten Prozentsatz der Daten das Target Record Swapping Verfahren angewendet. Dabei werden zuerst sogenannte „Risky Records“ auf Gemeindeebene gesucht – das sind Personen, die aufgrund ihrer Merkmalskombinationen (z.B. höchste abgeschlossene Ausbildung & Stellung im Beruf & Staatsbürgerschaft) leicht zu identifizieren wären. Einzelne Merkmale dieser Personen werden dann mit den Merkmalen anderer Personen, die im selben Bundesland, aber nicht in derselben Gemeinde wohnen bzw. arbeiten, getauscht. Dabei wird darauf geachtet, dass die wichtigsten Eckzahlen nicht verzerrt werden.

**Teilzeit:** Bezieht sich auf das zeitliche Ausmaß der Arbeit. Dieses wird in der Registerzählung aus den Lohnzettelinformationen bezogen. Aus diesem Grund liegt die Information zur Teilzeit- bzw. Vollzeiterwerbstätigkeit nur für unselbständig Erwerbstätige vor. Es handelt sich hierbei um Angaben von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, jedoch gibt es im Zusammenhang mit dem Lohnzettelformular keine genaue Stundendefinition zur Abgrenzung von Voll- und Teilzeit.

**Tertiärabschluss:** Der Tertiärbereich umfasst Kollegs, hochschulverwandte Lehranstalten und Hochschulen.





## U

**Überbetriebliche Lehrausbildung:** Beim Arbeitsmarktservice vorgemerkte Lehrstellensuchende mit abgeschlossener Schulpflicht, die keine geeignete Lehrstelle bei einem Betrieb finden, können an einer überbetrieblichen Lehrausbildung teilnehmen. Überbetriebliche Lehrlinge haben einen Ausbildungsvertrag mit einer Schulungseinrichtung, bei der sie die praktischen Fertigkeiten des Lehrberufes erlernen. Zusätzlich besuchen Sie die Berufsschule und sind rechtlich in allem den „normalen“ Lehrlingen gleichgestellt.

**Unbekannte Ausbildung:** Bei Beschäftigten ohne Hauptwohnsitz in Österreich gibt es keine Information über die höchste abgeschlossene Ausbildung.

**Unternehmen:** Ein Unternehmen ist als rechtliche Einheit definiert und kann aus einer oder mehreren Arbeitsstätten (Ein- oder Mehrarbeitsstättenunternehmen) bestehen. Die Größe eines Unternehmens gemessen an der Beschäftigtenzahl ist für die Anwendung des Unternehmensbegriffs ohne Bedeutung. So ist zum Beispiel eine Trafik mit nur einer oder einem selbständig Beschäftigten ebenso ein Unternehmen wie eines im produzierenden Bereich mit über 1.000 unselbständig Beschäftigten.

## V

**Vollzeit:** Bezieht sich auf das zeitliche Ausmaß der Arbeit. Dieses wird in der Registerzählung aus den Lohnzettelinformationen bezogen. Aus diesem Grund liegt diese Information nur für unselbständig Erwerbstätige vor. Es handelt sich dabei um Angaben von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, jedoch gibt es im Zusammenhang mit dem Lohnzettelformular keine genaue Stundendefinition zur Abgrenzung von Voll- und Teilzeit.

## W

**Wirtschaftsabschnitt:** bezeichnet einen Abschnitt der ÖNACE 2008. siehe ÖNACE 2008

## Z

**Zentrales Melderegister (ZMR):** Das Zentrale Melderegister ist ein öffentliches Register, in dem alle in Österreich gemeldeten Personen mit ihrem Hauptwohnsitz und – sofern vorhanden – mit ihrem Nebenwohnsitz/ihren Nebenwohnsitzen erfasst sind.



## Die Bände zum Census 2011

Census 2011 **Österreich**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung

Census 2011 **Burgenland**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung

Census 2011 **Kärnten**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung

Census 2011 **Niederösterreich**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung

Census 2011 **Oberösterreich**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung

Census 2011 **Salzburg**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung

Census 2011 **Steiermark**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung

Census 2011 **Tirol**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung

Census 2011 **Vorarlberg**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung

Census 2011 **Wien**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung

Census 2011 **Arbeitsstättenzählung**. Ergebnisse zu Arbeitsstätten aus der Registerzählung

Census 2011 **Gebäude- und Wohnungszählung**. Ergebnisse zu Gebäuden und Wohnungen aus der Registerzählung